

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannishofe 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Pöttner in Neuditz.  
Verordneter Redacteur  
Herrmann von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literatur an Wochentagen bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.  
In den Filialen für Zus. Annahme:  
Otto Klemm, Lindendammstr. 22,  
Ewald Schöler, Katharinenstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,450.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,  
incl. Frachtlohn 5 Rthl.,  
durch die Post bezogen 1 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 10 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Rthl.,  
mit Postbeförderung 46 Rthl.  
Einzelne 1/2 Rthl. Courant, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Zug nach höherem Tarif.  
Lithogramme unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Illustrationen sind nach d. Ermessen  
zu stellen. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postvorschuß.

№ 238.

Freitag den 25. August

1876.

### An die Gewerbetreibenden.

Von dem königlichen Ministerium des Innern ist der Gewerbekammer zu Leipzig die Aufforderung zugegangen, sich darüber gutachtlich auszusprechen, auf welche Wünsche bei den in der nächsten Zukunft jedenfalls stattfindenden Verhandlungen über Erneuerung des zwischen Deutschland und Oesterreich im Jahre 1868 abgeschlossenen und mit dem 31. December 1877 ablaufenden Handels- und Zollvertrags vorzugsweise Gewicht zu legen sein möchte. Die Gewerbetreibenden des Leipziger Gewerbekammerbezirks werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, etwaige auf diesen Gegenstand bezügliche Wünsche bis spätestens zum 5. September 1876 auf dem Bureau der Kammer (Petersstraße 36) niederzulegen, damit dieselben bei den Beratungen der betreffenden Deputation mit in Erwägung gezogen werden können.  
Leipzig, den 24. August 1876.  
Die Gewerbekammer daselbst.  
W. Sadel, Vors.      Adv. Ludwig, Secr.

### Bekanntmachung,

betreffend den 6. und 7. September d. J.

- 1) Bei der großen Parade vor Ihren Majestäten dem Kaiser und dem Könige am 6. Septbr. bei Böhlen darf der Paradeplatz, welcher durch einen Drahtzaun und durch Militärposten abgegrenzt ist, von Civilpersonen nicht betreten werden.
  - 2) Die Zuschauer werden die Parade-Auffstellung und den Paradezug am besten sehen, wenn sie sich an der südlichen Seite des Paradeplatzes längs des Drahtzaunes aufstellen. Wegen Benutzung der Tribünen, An- und Abfahrt zu denselben von Pulgar und Beschwitz her, Aufstellung der leeren und der mit Zuschauern besetzten Wagen wird noch besondere Bekanntmachung erlassen werden.
  - 3) Der offene Platz an der Haltestelle Böhlen wird 1/4 Stunde vor Antritt des kaiserlichen Prozuges und nach beendigter Parade bis nach Abfahrt dieses Zuges gänzlich abgesperrt werden. Da die Allerhöchsten Herrschaften nach Schluß der Parade vom Paradeplatz aus auf dem längs der Südseite des Paradeplatzes hinführenden Feldwege nach dem Stationspuncte Böhlen reiten werden, so bleibt auch dieser Weg nach der Parade so lange für das Publicum gesperrt, bis der kaiserliche Extrazug abgefahren ist.
  - 4) Ein Verzeichniß der im Gefolge Ihrer Majestäten befindlichen Höchsten und Hohen Persönlichkeiten, sowie der in der Parade stehenden Truppenteile wird am Paradeplatz zu haben sein.
  - 5) Am 7. September findet das Corps-Manöver zwischen Grubna, Eröbern, Wachau und Stüemthal statt. Zuschauer, welche dem Manöver zu Wagen beizubehalten wollen, werden am besten thun, wenn sie den Beginn des Manövers auf der Chaussee südlich von Grubna erwarten, später den über Ragdeborn vorgehenden Truppen langsam auf der Chaussee folgen und sobald sie Ragdeborn passiert haben, bis in die Nähe von Wachau vorfahren. Auf der Chaussee zwischen Ragdeborn und Wachau dürfen keine Wagen halten bleiben, da zahlreiche Truppen die Chaussee hier feuernd überschreiten werden. Der Platz am Monument auf dem Monardenhügel wird für das Publicum abgesperrt werden.
  - 6) Den Befehlen der aufgestellten Gendarmen und Militärposten ist überall sofort zu entsprechen.
- Königliche Amtshauptmannschaft Leipzig, den 24. August 1876.  
Dr. Flakmann.

### Bekanntmachung,

Die für den Neubau der höheren Mädchenschule am Schletterplatz erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Steinmetz-, Eisen-Constructors- und Gajalith-Arbeiten sind vergeben und werden daher die unbedingte Gehilfen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entbunden.  
Leipzig, am 23. August 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Bagemann.

### Anzug

aus dem Protokoll über die Plenar-  
sitzung des Rathes vom 17. Juni 1876.  
In der heutigen Plenarsitzung theilte der Herr Vorsitzende mit:  
1) die Antwort des Herrn Staatsministers Delbrück auf das an denselben gerichtete Schreiben; dieser hatte Herr Staatsminister Delbrück heute an Rathshofe persönlich überreicht; sowie  
2) daß die Wahldeputation soeben die Bildung des Comité für den Empfang des deutschen Kaisers vorgenommen habe; der gemachte Vorschlag wird genehmigt und soll zunächst mit den Stadtverordneten communicirt werden.  
Der Rector der Nicolaischule hat gegenüber dem Antrag der Stadtverordneten: die Beizugung der Anstellung der Empfänger der Hosen aus der Nicolaischule betr., auf die entgegenstehenden Stützungsbestimmungen hingewiesen. Es werden die Bedenken des Herrn Rector als begründet anerkannt und wird beschlossen, demgemäß den Herren Stadtverordneten Mittheilung zu machen.  
In Folge Plenarbeschlusses hat die Localstatut-Deputation die Regelung der Competenz der Baudeputation des Rathes und des städtischen Schulausschusses zu begutachten gehabt. In Verbindung damit ist ein Antrag der Stadtverordneten, die Einsetzung einer gemischten Deputation zu Abnahme von Schulneubauten betr., von ihr beraten worden. Im Anschlusse an die ortsstatutarischen Bestimmungen für den städtischen Schulausschuß, wonach die Schulgebäude von der Stadtgemeinde hergestellt werden und Eigentum derselben bleiben, die Verwendung des Budgets für die Unterhaltung aber Sache des Schulausschusses ist, hat die Deputation folgende Geschäftsordnung entworfen:  
\*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 23. August.

A.  
Neubauten.  
1) Bezüglich der Herstellung und inneren Einrichtung neuer Schulgebäude wird die Geschäftsleitung dem Vorsitzenden der Baudeputation des Rathes und es werden demgemäß diese Angelegenheit der I. Registrande überwiesen.  
2) Der Schulausschuß ist berechtigt, in jedem Stadium des Neubaus von Volksschulen darauf bezügliche Anträge an den Rath zu richten, und wird auf diese Anträge von dem Vorsitzenden der Baudeputation als Decernenten geschäftsleitende Entschlüsse, namentlich auch darüber gefaßt, ob dieselben der Baudeputation zur Beratung zu überweisen sind.  
3) Der Rath hat beim Neubau von Volksschulen nach seinem Ermessen, jedenfalls aber vor:  
a. Feststellung des Platzes für den Neubau,  
b. Feststellung des Bauprogramms,  
c. Annahme des Bauplanes  
den Schulausschuß zu hören und ist dessen Begutachtung in der Regel von dem Vorsitzenden der Baudeputation herbeizuführen, nachdem Letztere die betreffende Vorlage beraten und sich darüber schlüssig gemacht hat, jedoch bevor die Sache zur Plenarberatung gelangt.  
4) Zur Abnahme der Volksschulbauten ist der Schulausschuß zuzuziehen.  
B.  
Bauliche Instandhaltung.  
1) Von der unter A. Nr. 4 gedachten Abnahme der Neubauten an sowie bezüglich der bereits vorhandenen Volksschulen liegt dem Schulausschuß die Pflicht ob, für Unterhaltung der Gebäude und des Mobiliars zu sorgen, deshalb die erforderlichen Mittel im Entwurfe des Haushaltungsplanes vorzusehen, auch bei Neubauten die Arbeiten vor Ablauf der Garantiefrist zu revidiren und eintretenden Falls Anträge deshalb an den Rath zu richten. Diese Angelegenheiten unterliegen der Geschäftsleitung des Vorsitzenden des Schulausschusses und gehören zur Schulausschuß-Registrande beziehentlich Registrande II. B.  
2) Die Baudeputation des Rathes hat etwaige Wahrnehmungen bezüglich des baulichen Zustandes der Schulgebäude zur Kenntniß des Schulausschusses zu bringen, und ist berechtigt, behufliche Anträge an den Schulausschuß oder den Rath zu richten.  
3) Die bauliche Instandhaltung der Gebäude und des Mobiliars der höheren Schulen liegt den für dieselben bestellten Haus- und Baudeputirten ob, die Geschäftsleitung bezüglich dieser Angelegenheiten aber steht dem Vorsitzenden und Decernenten der Registrande II. A. für die höheren Schulen zu, in welche sie gehören, und beantragt:  
1) dieselbe zu genehmigen und dem Schulausschuß, soviel namentlich die Punkte A. 4. und B. 1. anlangt, zur Inobachtnahme mitzutheilen,  
2) den Antrag der Stadtverordneten abzulehnen, aber ihnen mitzutheilen, in welcher Weise derselbe bei der gedachten Geschäftsordnung berücksichtigt worden.  
Die Anträge werden genehmigt und ist mit den Stadtverordneten zu communiciren.  
Hiernach referirt die Localstatut- und Steuerdeputation über den vorgelegten Entwurf, die fernere Festsetzung für die Anlagenerhebung in Leipzig betreffend.  
Die Deputation schlägt folgende Bestimmungen vor:  
§. 1.  
Unselbständige Personen, soweit deren Vermögen nicht dem Nießbrauche einer anderen Person unterworfen ist, haben, dafern sie hier wesentlich wohnhaft sind, nach Maßgabe der hierorts zu entrichtenden directen Staatssteuern die den Gemeindegliedern obliegenden Zuschläge zu diesen Staatssteuern als Anlagen zu entrichten. Sind dergleichen unselbständige Personen hier zwar nicht wesentlich wohnhaft, besitzen sie aber ein Grundstück im Stadtbezirke oder wird für ihre Rechnung ein selbständiges Gewerbe bei betrieben, so haben sie wenigstens nach Maßgabe der betreffenden Grund- bez. Gewerbesteuer zu den hiesigen Gemeindefiscalen beizutragen.  
§. 2.  
Staatsangehörige, welche keinen wesentlichen Wohnsitz im Lande haben, aber eine directe Staatssteuer in Leipzig entrichten, haben die den Gemeindegliedern obliegenden Zuschläge zur Staatssteuer nach der halben Höhe zu entrichten, sofern es sich dabei nicht um ein hier betriebenes Gewerbe oder einen hier gelegenen Grundbesitz handelt, welchen falls jene Personen als Gemeindeglieder die Zuschläge zur Gewerbe- oder Grundsteuer voll zu bezahlen haben.  
Vorstehende Bestimmung leidet auch auf un- selbständige Personen Anwendung.  
§. 3.  
Selbständige Staatsangehörige, welche sich nur vorübergehend im Stadtbezirke aufhalten, unterliegen bei mehr als dreimonatiger Dauer dieses Aufenthalts, soweit nicht besondere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, der Veranlagung mittelst Zuschlags zu ihrem im Königreich Sachsen bezahlten Staatssteuern nach der halben Höhe der von Gemeindegliedern erholten Zuschläge, und zwar in der Weise, daß deren Anlagenschuld mit dem der Vollendung eines dreimonatigen Aufenthalts zunächst folgenden Anlagentermine beginnt und mit dem nächsten Termine nach Aufgange des hiesigen Aufenthalts wieder hinwegfällt.  
Beziehen solche hier nur vorübergehend aufhältliche, aber anlagenschuldig gewordene Staatsangehörige ihr Einkommen ausschließlich von auswärtigem Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetriebe, so gilt auch betreffs ihrer die nachstehende unter §. 5. getroffene Bestimmung, jedoch nur in dem Verhältnisse, wie dieselben Vorstehendem nach überhaupt zu den hiesigen Anlagen heranzuziehen sind.

### Bekanntmachung,

Am 26. dieses Monats ist ein im Grundstücke Nr. 34b der Frankfurter Straße hier gehaltener Hund — gelbgrauer, langhaariger, weiblicher Pinscher — wegen Verdacht der Wuthkrankheit nach der Cavillerie gebracht und bei fortgesetzter Beobachtung als bestimmt wuthkrank erkannt worden.  
Nach den angestellten Erörterungen ist derselbe am Tage zuvor außer mit anderen Hunden, welche bereits getödtet worden, in der Restauration „zum italienischen Garten“ auch mit einem kleinen weißen Hunde, dessen Besitzer bislang nicht zu ermitteln gewesen, zusammengekommen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß der weiße Hund von jenem gebissen oder sonst verletzt worden ist.  
Indem wir Solches zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir den unbekanntem Besitzer vorbezeichneten weißen Hundes sowie jeden Hundebesitzer sonst, dessen Hund mit dem obgedachten tollen Hund in letzter Zeit etwa in Berührung gekommen sein könnte, ingleichen Alle, welche etwa auf den tollen Hund bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben, hierdurch auf, hiervon unverzüglich in der Rathswache Anzeige zu erstatten.  
Die in unserer Bekanntmachung vom 7. dieses Monats verfügte Verhinderung der Besichtigungen über die Hundemaulkörbe wird auf weitere 14 Wochen, vom 26. dieses Monats an gerechnet, erstreckt und wird daher innerhalb zwölf Wochen, also bis mit 12. November 1876, jeder Hund, welcher ohne gültigen vorchriftsmäßigen Maulkorb auf Straßen, Wegen, Plätzen oder sonst außerhalb geschlossener Räume betreten wird, vom Cavillerie eingezogen bez. getödtet, der betr. Hundebesitzer aber oder Derjenige, welcher einen maulkorblosen Hund mit sich führt, das erste Mal um 10 Mark, im Wiederholungsfall höher bis zu 60 Mark bestraft werden.  
Alle Hundebesitzer haben ihre Hunde genau zu beobachten und bei Wahrnehmung irgend welcher verdächtigen Krankheitserscheinung sofort die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und davon bei Vermeidung von 50 Mark Strafe unverzüglich bei uns Anzeige zu erstatten.  
Unsere Wachorgane sind übrigens zur strengsten Aufsichtsführung angewiesen worden.  
Leipzig, am 24. August 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.      Dr. Reichel.

### Bekanntmachung,

Zu Michaelis d. J. sind von uns die nachverzeichneten 4 Stipendien zu vergeben:  
1) das Martin Leubelsche im Betrage von 77 M 8 S.,  
2) das Appollonien von Wiebebach'sche im Betrage von 67 M 45 S.,  
3) das Heinz Wiederkehr'sche, sonst Propp'sche, im Betrage von 40 M 47 S.,  
4) das Dr. Petri Freitag'sche im Betrage von 40 M 47 S.  
Bewerberinnen, welche  
a) zu Michaelis dieses Jahres noch nicht ein Jahr lang verheiratet,  
b) von gutem Rufe,  
c) arm,  
d) Leipziger Bürgerstöchter und was das unter 3 gedachte Stipendium anlangt  
e) ehelicher Geburt sind,  
werden hierdurch veranlaßt, ihre Gesuche unter Beizugung eines Trauscheines bez. einer Heirathsurkunde, eines Zeugnisses zweier hiesiger Bürger über die Armuth und Unbescholtenheit der Bewerberin, und was das Heinz Wiederkehr'sche sonst Propp'sche Stipendium anlangt, eines Taufzeugnisses, bis zum 30. September d. J. schriftlich bei uns einzureichen.  
Leipzig, am 22. August 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.      Messerschmidt.

### Bekanntmachung,

Das 17. Stück des diesjährigen Reichs-Befehlsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 9. d. M. Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:  
Nr. 1140. Verordnung, betreffend die Rauten der bei der Militär- und der Marineverwaltung angestellten Beamten. Vom 16. August 1876.  
1141. Erlaß, betreffend die Amtsbezeichnungen „Telegraphendirektor“ und „Telegrapheninspektor“. Vom 17. Juli 1876.  
Leipzig, den 23. August 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.      Cerutti.

S. 4. Selbstständige Personen, welche eine ständige Wohnung hier besitzen, haben, auch wenn sie dieselbe in der Regel nicht während des ganzen Jahres, sondern nur während eines Theils desselben, z. B. während des Winters, thätlich bewohnen, doch ebenso, wie andere Gemeinbewohner, zu den städtischen Anlagen voll beizutragen.

S. 5. Wenn hiesige Einwohner oder hier ihren Sitz habende juristische Personen ihr Einkommen nur von auswärtigem Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetriebe beziehen, so ist auch deren auswärtiger Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetrieb zur Mithilfeleistung bei den hiesigen Communalanlagen zu ziehen, und zwar wenn dieser Grundbesitz oder Gewerbebetrieb im Königreiche Sachsen mit Staatssteuer belegt ist, mittelst der üblichen Zuschläge zur Staatssteuer, wenn Jenes aber nicht der Fall ist, nach folgenden Grundätzen:

Die betreffenden Personen werden nach Analogie der über die Rentensteuer bestehenden Bestimmungen zur Declaration ihres Einkommens durch die Stadt-Steuer-Einnahme aufgefordert und, dafern sie dieser Aufforderung binnen 8 Tagen nicht oder nicht genügend Folge leisten, durch die der Ortsabsehungs-Commission angehörigen Mitglieder des Rathes und der Stadtverordneten für das laufende Jahr frei eingeschätzt. Ueber Reclamationen gegen diese Einschätzung entscheidet in erster Instanz der Rath. Gegen dessen Entscheidung steht der in Communalabgabefachen geordnete Instanzenweg offen. Mit Eintritt der staatlichen Besteuerung derjenigen Personen, welche einem der Bundesstaaten, in denen das Bundesgesetz vom 13. Mai 1870 wegen Befreiung der Doppelbesteuerung Geltung hat, nicht angehören, werden die städtischen Abgaben von denselben in Form des Zuschlags zu den Staatssteuern erhoben.

S. 6. Findet ein Gewerbebetrieb, obschon nur eine Hauptniederlassung an einem andern Ort besteht, dennoch als Zweiggeschäft, sei es auch nur als Verkaufskommandite, stündig zugleich hier statt, so ist nach Verhältnis der Ausdehnung dieses Zweiggeschäftes, auch wenn sich für dasselbe ein besonderer Staatssteuerbetrag im Ortssteuerkataster nicht eingestellt findet, ein Beitrag zu den hiesigen Gemeindeforderungen zu gewähren.

Der Betrag des Zweiggeschäftes wird in diesen Fällen ebenfalls mittelst des im zweiten Theile des §. 5. angegebenen Verfahrens festgestellt.

S. 7. Die Leipzig-Gaschwitz-Meuschwiler Eisenbahngesellschaft wird nach ein Viertel der ihr im Königreiche Sachsen auferlegten Gewerbesteuer zu den hiesigen Gemeindeforderungen vernommen.

Dem Gutachten der Deputation gemäß werden die §§. 1 und 2 einstimmig, die §§. 3 und 4 mit Stimmenmehrheit und die §§. 5, 6 und 7 einstimmig genehmigt, und ist zunächst mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Die Straßenbau-Deputation referirt, daß Herr Winkler bezüglich Schüttung der Süßstraße von seinen Verpflichtungen zurückgetreten sei, sich aber schließlich zu Zugehörigkeiten herbeigelassen habe und beantragt:

1) zu genehmigen, daß die Absteckung und Befestigung der guten Erde auf der Süßstraße von der Straße K herein sofort vorgenommen werde unweit der Zustimmung der Stadtverordneten, und

2) dasselbe spätestens nach 14 Tagen geschehe auf dem Tracte der Süßstraße von der Straße K herauswärts, wenn bis dahin die Zustimmung der Stadtverordneten nicht eingegangen sei.

Zugleich bringt der Herr Referent zum Vortrag den Antrag der Bau-Deputation, die Verpflanzung der Süßstraße betreffend. Die veranschlagte Summe von 10,760 M. wird einstimmig bewilligt und ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Die obigen Anträge des Herrn Referenten zu 1 und 2 werden einstimmig genehmigt, bez der Herr Referent dem entsprechend ermächtigt; ferner werden für die Ausschachtung u. der guten Erde auf dem Tracte von der Straße K herein 1 M. 80 A pro Cubit-Meter und für dieselben Arbeiten auf dem Tracte über die Straße K hinaus ein Limitum bis zu 1 M. 50 A pro Cubit-Meter bewilligt, welche aus der für die Verpflanzung bewilligten Gesamtsumme zu entnehmen sind.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 24. August. Da die Billets zu den Tribünen auf dem Kaiserparade-Platz bei Pulgar vergriffen sind und bei Weitem nicht alle Nachfragenden haben berücksichtigt werden können, so hat das Comité, wie des Näheren aus der Bekanntmachung im Inseratentheil ersicht werden kann, beschlossen, noch eine Tribüne zu errichten, welche den Namen „Marshalltribüne“ führt und sich unmittelbar an die „Königstribüne“ anreihet. Bei der Parade wird der dazu bestimmte Platz durch einen Drahtzaun und durch Militairposten abgegrenzt sein, so daß ihn Civilpersonen nicht betreten dürfen. Die Zuschauer werden die Befichtigung der Parade-Aufstellung und des Parade-marsches am Besten ermöglichen, wenn sie sich an der südlichen Seite des Paradeplatzes längs des Drahtzaunes aufstellen. In Betreff der Benutzung der Tribünen, An- und Abfahrt zu denselben von Pulgar und Gaschwitz her, Aufstellung der Leeren und der mit Zuschauern besetzten Wagen sollen die betreffenden Bestimmungen später bekannt gegeben werden. Der offene Platz an der Hallestraße während einer Viertelstunde vor Antritt der kaiserlichen Extrazug und nach beendigter Parade bis nach Abfahrt dieses Zuges gänzlich abgesperrt werden. Ebenso wird der längere der Südseite des Paradeplatzes im laufende Redweg nach der Station Böhlen

nach der Parade so lange gesperrt sein, bis der kaiserliche Extrazug abgefahren ist. Derjenigen, welche dem am 7. September zwischen Grubna, Gröbern und Bachau stattfindenden Corpsmanöver beiwohnen wollen, werden am Zweckmäßigen handeln, wenn sie den Beginn des Manövers auf der Chaussee südlich von Grubna erwarten, später den über Magdeborn vorgehenden Truppen langsam auf der Chaussee folgen und, sobald sie Magdeborn passiert haben, sich in die Nähe von Bachau begeben. Auf der Chaussee zwischen Bachau und Magdeborn dürfen keine Wagen halten bleiben, da zahlreiche Truppenkörper die Chaussee hier seuernd überschreiten werden.

\* Leipzig, 24. August. Der Verkauf der Billets zu den Tribünen, welche auf dem Kaiserparadeplatz bei Böhlen errichtet werden, ist erfreulicherweise so schwunghaft gegangen, daß schon in den ersten drei Tagen die gesammten Billets bis auf einzelne kleine Bestände vollständig vergriffen sind; infolge dessen hat sich das Comité veranlaßt gesehen, schleunigst Vorsehrung wegen weiterer Vlächerherstellung durch Anbau an die Mitteltribüne zu treffen, um den namentlich von auswärtig besonders zahlreich eingehenden Bestellungen thunlichst gerecht werden zu können. Die Billets sind, wie uns bestimmt versichert wird, bis in die entferntesten Gegenden gegangen. Verkaufsstellen in Chemnitz und Altenburg zu errichten, wie beabsichtigt war, ist deshalb noch gar nicht möglich geworden, allein es wird nunmehr und nachdem die Vergrößerung der Mitteltribüne gesichert ist, hierauf noch Bedacht genommen werden. Die Mitteltribüne wird vom Architekten Kopsch in Leipzig, die Seitentribünen durch Zimmermeister Waldschlägel in Jenaau erbaut. Die Ausführung der Decorationen hat Decorateur Hanke in Leipzig insgesammt übernommen und die Restauration werden von den Herren Katsch (Dähne's Weinrestaurant) und Erbs (Plauen'scher Hof) in Leipzig bewirthschaftet werden. Seitens des Comité werden alle Anstrengungen gemacht, um so viel als nur möglich in decorativer Beziehung zu schaffen, was bei der Größe des in Betracht zu ziehenden Raumes immerhin seine Schwierigkeiten hat. Diejenigen Zuschauer, die sich in Zeiten ihre Tribünenbillets verfertigt haben, dürfen jedenfalls alle Ursache zur Zufriedenheit haben, denn gegen das Ende des Billetverkaufes scheint nun erst rechte Kauflust zu erwachen, und doch wird so mancher lebhaft Wunsch unbefriedigt bleiben müssen. — Daran, daß man zu Fuß oder zu Wagen gute Gelegenheiten genug haben werde, um die Parade zu sehen, ist schon gar nicht mehr zu denken, denn der Anmarsch der Truppen erfolgt von drei Seiten zum Paradeplatz und auf der vierten Seite stehen die Tribünen. (Das stimmt allerdings nicht ganz mit den entsprechenden Angaben der vorhergehenden Mittheilung. D. Red.) Für ankommende Wagen wird daher jedenfalls ein großes Stück vom Paradeplatz weg ein Platz zur Auffahrt angewiesen und im Uebrigen der Paradeplatz in der Hauptachse durch Militair und Gensdarmrie abgesperrt werden.

\* Leipzig, 24. August. In dem Socialisten-Congress, welcher in diesen Tagen in Gotha abgehalten worden und von etwa 100 Delegirten besucht war, wurden die Herren Bebel und Liebknecht, wie wir aus einem Bericht der „Goth. Ztg.“ erfahen, wegen ihres Verhaltens bei der Abstimmung im Reichstag über den Antrag auf Gewährung von Diäten zur Rede gesetzt. Die beiden Genannten hatten sich der Abstimmung enthalten. Sie motivirten in der Gothaer Versammlung dieses ihr Verfahren damit, „daß die wiederholte im Reichstag gestellten und mit Mehrheit angenommenen Anträge auf Verabreichung von Diäten vom Bundesrath niemals angenommen worden wären, sondern stets in den Papierkorb gewandert seien. Mit diesen Anträgen sei nur ein Mandat getrieben worden, um dem Volke Sand in die Augen zu streuen, und an solchen Mandatverändern sich zu betheiligen sei unter der Würde eines Mannes.“ Dieser Auffassung wurde indessen entschieden entgegen getreten und hervorgehoben, daß die Stimmenthaltung unpraktisch gewesen sei. Schließlich genehmigte der Congress den Antrag, daß die socialistischen Abgeordneten bei Fragen, welche als Forderung auf dem Parteiprogramm stehen, mit „Ja“ zu stimmen hätten.

\* Mendrich, 24. August. Für die hiesige Sedanfeier ist folgendes Programm festgesetzt: Früh 6 Uhr Bedruf durch das Musikcor der Turnersportverein, Vermittags 9 Uhr Schulfeierlichkeit im Rathhause, aus Rede, Declaration und Gesang bestehend, 10 Uhr Bekrönung der Gedanktafel am Rathhaus durch den deutschen Kriegerverein, Nachmittags verschiedene Festlichkeiten für die Schüler und Schülerinnen und Volkfest in den „Drei Kisten“, Abends Beleuchtung des Rathhauses und der Schulen sowie Fackelzug.

\* Lindenau, 24. August. In einer am gestrigen Abend abgehaltenen Versammlung von Mitgliedern der nationalliberalen und der Fortschrittspartei in Lindenau und Plagwitz wurde eine Einigung beabsichtigt Veranlassung eines solennen Commerces am Abend des Nationalfesttages im Rathhaus „Drei Linden“ erzielt. Jede Partei wählte eine gleich starke Zahl von Mitgliedern in den Festauswahl. Man hofft, daß sich aus dieser Vereinigung ein gleiches gemeinschaftliches Vorgehen bei der Reichstagswahl erzielen lassen werde.

— Die königliche Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen macht in gegenwärtiger Nummer bekannt, daß während der Anwesenheit Sr. Maj. des deutschen Kaisers in Leipzig sowohl als während der Kaiserparade und der Corpsmanöver bei Gaschwitz zwischen Meuselwitz und Gaschwitz außer den fahrplanmäßigen Zügen noch ein Nachzug verkehrt.

\* Mittweida, 23. August. In diesen Tagen brannten im Dorfe Krossen das Wohnhaus und die Mahlmühle des Mühlenbesizers Grühl, sowie Wohnhaus, Schneidemühle und Scheune der Wittwe Mertig vollständig nieder. Der Brand soll durch einen schadhafsten Schornstein entstanden sein.

\* Hohenstein, 23. August. Eine seltene und große Ehre wird und zur Zeit zu Theil, indem wir seit gestern den Generalfeldmarschall Grafen Wolke und mit ihm den großen Generalfeld in unserer Stadt beherbergen. Vermittags 1/2, 12 Uhr traf der Chef von Chemnitz kommend hier ein und nahm mit seinen Adjutanten im Hause des Fabrikanten F. Beck Quartier. Erst Tags zuvor am späten Nachmittag war die unerwartete frohe Nachricht von dem bevorstehenden hohen Besuch hier eingetroffen und schon am andern Morgen hatte die Stadt ein festliches Gewand angelegt und war besonders reich besetzt. Abends 1/2, 9 Uhr fand zu Ehren des hohen Gastes großer Fackelzug statt. Der Zug nahm vor dem Quartier des großen Strategen Aufstellung, eine Deputation von zehn Mitgliedern, bestehend aus den Vertretern hiesiger Behörden und Corporationen, begab sich zur Begrüßung des Generalfeldmarschalls in dessen Wohnung und derselbe nahm die Vorstellung der Mitglieder der Deputation durch Regierungsrath Grünler aus Laudau entgegen. Nach kurzer Ansprache der Begrüßung dankte der hohe Gast hierauf mit bewegten Worten und zugleich im Namen seiner Officiere, dann richtete er noch freundliche Worte an den Führer des Fackelzuges und den Vertreter des Militärvereins, und entließ mit nochmaligem Dank die Erschienenen. Der Vertreter der Stadt, Herr Stadtrath Reigis, brachte ein dreimaliges Hoch aus, in welches das noch Tausenden zählende Publicum begeistert einstimmt. Den danach stattfindenden Vorträgen der vereinigten Gesangsvereine schenkte der hohe Gast ungetheilte Aufmerksamkeit, begab sich danach unter die Sänger, ließ sich den Cantor Körbs vorstellen, sprach längere Zeit mit Diefem, schritt dann den Zug ab und sprach mit jeder einzelnen Abtheilung. Mit allgemeinem Gesang der „Wacht am Rhein“ rückte der Zug ab. Weitere Feiern unterließen unterliehen auf besonderen Wunsch unsern hohen Gastes.

\* Krippitz, 24. August. Aus dem von schwerem Brandunglück heimgesuchten Dorfe Pappendorf bei Hainichen geht uns ein ausführlicher Bericht zu über die Katastrophe, welche am 18. August Mittags über das Dorf hereinbrach. Gegen 40 Gebäude sind ein Raub der Flammen geworden und das Feuer griff so rasch an sich, daß die Bewohner nur ihr Leben und den größten Theil des Viehes zu retten vermochten. Die anhaltende Dürre und der ziemlich starke Wind waren hauptsächlich Anlaß, daß das Unglück so großen Umfang gewinnen konnte. Außer den Guts- und Wirtschaftsbesitzern sind auch viele arme Miethbewohner total mit abgebrannt. Hoffentlich wird sich für die Unglücklichen in weiteren Kreisen helfende Theilnahme geltend machen. Wir bemerken wiederholt, daß die Expedition unserer Blätter gern bereit ist, Gaben für die Calamitosen in Empfang zu nehmen.

Fertige Flaggen bei Bernhard Berend, 35 Reichstraße 1. Et. Militair-Decken zu Fabrikpreisen bei Bernhard Berend, Lypsch-Platz, 35 Reichstraße, 1. Dampf-Holzspalterei O. Enke in Anger-Leipzig empfiehlt alle Sorten Brennholz billig. Bestellungen erbitte per Postkarte. Dampf-Holzspalterei von Theodor Noeske Comptoir: Ranstädter Steinweg Nr. 29 (Kleine Fankenburg) empfiehlt alle Sorten harte und weiche Brennholzer zu herabgesetzten Preisen. Preisverzeichnisse sind im Comptoir zu haben.

Tageskalender. Auktions-Station: Kains Meißnerstraße 1. Botter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu der Botanik bei Gotha. Früh 8 bis Nachm. 1/2, 4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 7-9 U. Ab. Volksbibliothek II. (III. Bürgerstraße) 7-9 U. Ab. Städtische Sparkasse: Expeditionen: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Verkaufsgeschäft 1 Treppe des Kalks für Einlagen: Rosen-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 39; Auktionen-Apothek, Weststraße Nr. 17. Städtisches Vertheilung: Expeditionen: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. Einlagen: für Pflanzvertheilung und Herausnahme von Baumgärten, für Aufstellung und Vertheilung von vier Wochentagen. In dieser Woche verfallen bis zum 21. die 27. November 1875 verfallenden Wägen, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgeschäftsstellen stattfinden kann. Vermerkschriften: Centralstelle in der Straße des Rathhauses; 1. Feuerwache, Rathmarkt im Stadthaus; 2. Feuerwache, Wagengasse 1; 3. Feuerwache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerstraße; 4. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johanniskrankenhaus; 5. Feuerwache, Meißnerplatz 3; 6. Feuerwache, Leibhaus, Promenadenstraße 1; 7. Feuerwache, Grimm'scher Steinweg 46, in dem Johanniskrankenhaus; 8. Feuerwache, Poststraße 11; 9. Feuerwache, Poststraße 11; 10. Feuerwache, Poststraße 11; 11. Feuerwache, Poststraße 11; 12. Feuerwache, Poststraße 11.

geste 87, Ecke der Rühmberger Straße; VII. Bezirk, Heiligensack, Landauer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Grottenstraße; Gasantheater an der Grottenstraße; Kranenhaus zu St. Joes, Ballenhausstraße 28; Neues Johanniskrankenhaus, Hospitalstraße 4 b; Heiler Thorhaus, Heiler Straße 23; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 52; Blüthner'sches Hof-Planoforteladri, Weststraße 29; Seib'scher Bismarckplatz, Waldstraße 13 und Freystraße 7; Ruch's Garten im Mittelgebäude, Dorothienstraße 5-8, im Durchgange; Rosen-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße. Neues Theater. Befichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Director, Egidiusstraße 10, geöffnet u. 10-4 Uhr unentgeltlich. Der Reich's Kunstausstellung, Markt 10, Rathhaus, 9-5 Uhr. Kunst-Gewerbe-Museum und Vorbilderschule. Ethnologisches Museum, 1. (Während des August geschlossen. Zugänglich auf besondere Meldung bei dem Director Professor zur Strauch, Waldstraße 2). Kabinen für Zölibatanten, Grottenstraße 46, II. geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11-1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulargarten, am Berg, geöffnet von 9 Uhr. Sonntag 10-5 Uhr. Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 g. O. A. Kleemann's Musikalien-Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik-Instrumente und Pianos) Neumarkt 14. Hobe Lita. P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edlsten Pianos. Chinesische Theehandlung von Kreschmann & Grottel, Katharinenstraße 11. J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Manufaktur, Manufactur kirchlicher Stickerieim aller Genossen in Gold, Silber, Seide und Wollen. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, nahe der Post. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf, Eschioscho & Köder, Königsstraße 25. Louis Müller's Schmuckstücke Schmuckstücke u. 25, Drogenhandlung, Turnerstraße. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager u. Meier, Peters, Grimm, Str. 19, gegenüber Ost Franz. Capir- u. Comptoirrenten-Handlung Robert Koppisch, Reichstr. 12. Gummi- und Gatta-Verkauf-Waren-Lager u. eng. Lederarbeiten bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Gummi-Waaren-Verkauf. 5. Peterstraße 5. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 1. Neues Theater. (55. Abonnem.-Vorstellung) Don Carlos, Infant von Spanien. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller. Personen: Philipp II., König von Spanien Hr. Johanna. Elisabeth von Valois, seine Gemahlin Hr. Wehner. Don Carlos, Kronprinz von Spanien Hr. Wehner. Alexander Farnese, Prinz v. Parma, Hr. Lehmann. Heide des Königs Hr. Gausberger. Infantin Clara Eugenia Hr. Gausberger. Herzogin von Alva, Oberhofmeisterin Hr. Gausberger. Marquise v. Montecat, Damen der Hof- u. Prinzeßin v. Eboli, Königin Hr. Gausberger. Marquis v. Posa, Hr. Gausberger. Herzog v. Alba, Granden von Hr. Gausberger. Graf v. Verma, Spanien Hr. Gausberger. Herzog v. Feria, Hr. Gausberger. Herzog von Medina-Sidonia, Hr. Gausberger. Admiral Hr. Gausberger. Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs Hr. Gausberger. Großinquisitor Hr. Gausberger. Ein Page der Königin Hr. Gausberger. Don Ludwig Rerardo, Leibarzt der Königin Hr. Gausberger. Ein Officier Hr. Gausberger. Granden, Pagen, Officiere, Leibwache Hr. Gausberger. \* \* \* Don Carlos — Herr Neuffer, vom k. k. Hoftheater in Berlin, als Gast. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr. Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Theatercaffe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Ausweis von 30 Pfennigen) von 1-3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtag wird die Theatercaffe erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet. Garbende-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Theatercaffe, 4 A. verkauft. Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Sonnabend, 26. August: Faust (Oper). Sonntag, 27. August: Faust (Oper). Montag, 28. August: Die Karlsruher. Dienstag, 29. August: Die Hochzeit des Figaro. Die Direction des Stadttheaters. Alhambra-Theater. 22. Brihl 22. früber Vaudeville-Theater zur Guten Quelle. Heute Freitag, den 25. August Große Vorstellung. Auftreten berühmter Specialitäten. Ballet, Gymnastik, französische und deutsche Chansonnettenfängerinnen, Lustspiel, Poesie, Operette. Jeden Abend von 6-7 1/2 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses. Anfang 8 Uhr.



**Grosses Lager fertiger Geschäftsbücher und Copirbücher.**

Briefpapiere und Couverts mit und ohne Druck.

Fabrik: Naundörfchen 4.



Verkauflocal:  
Grimma'sche Strasse 31.

**Oscar Sperling**  
Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei,  
Copirbücher- und Notizbücher-Fabrik.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich ausser meiner Fabrik: **Naundörfchen No. 4**, jetzt ein

**Detailverkaufs-Local für mein Fabrikat**

**Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung**

**Grimmaischen Strasse No. 31**

eröffnet habe.

Mein Lager fertiger **Geschäftsbücher** ist für die meisten Fälle reichlich assortirt, doch bin ich, bei Bedarf aussergewöhnlicher **Bücher**, welche nach besonderen **Schema's** anzufertigen sind, in der Lage, jeden Auftrag durch meine eigene Fabrik schnellstens in sauberster Ausführung und zu billigsten Fabrikpreisen zu liefern.

Ebenso empfehle mich zu bester und billigster Ausführung von

**Druck-Arbeiten**

für jeden Geschäfts- und Privat-Bedarf.

**Briefpapiere und Couverts mit und ohne Firmen-Druck**

liefern ich zu besonders billigen Preisen.

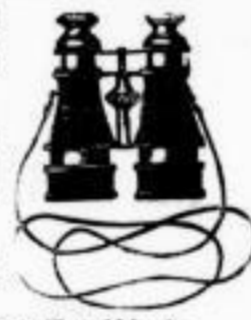
**Oscar Sperling.**

Um Irrthum zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Accidenz-Druckerei, Formular-Magazin, Monogramm-Prägerei.**



Zur bevorstehenden **Kaiserparade** sowohl als auch zum **großen Manöver** halte meine reiche Auswahl in **Doppel-Ferngläsern, Krimmstechern, Feldstechern und Fernrohren,**



von vorzüglichster Wirkung, zu billigen aber festen Preisen bestens empfohlen.

**M. Tauber's optisches Institut.**  
Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

**Die Kesselschmiede von P. Kyll**  
Bayerthal-Köln

**Combinirte Cylinder- u. Röhren-Kessel.**

Dieselben besitzen die Vorzüge beider Systeme, ohne mit deren Nachtheilen behaftet zu sein und stellen sich bei gleicher Heizfläche bis **40% billiger** als Kessel gewöhnlicher Construction. Technische Vorzüge: große Wasser- und Dampf-Capazität, einfache Reparaturen, große directe Heizfläche bei geringem Raumbedarf, rasche Dampfentwicklung bei trockenem Dampfe, vollständige Wärme-Ausnutzung und in Folge dessen eine bis jetzt **unübertroffene Brennmaterial-Ersparnis**, sie eignen sich vorzüglich für **Braunkohlen-, Sägemehl- und Torfheizung.** Ferner: **stationäre Dampfkessel jeder Construction, Locomobil- und Schiffskessel, Gasometer-Blöcke, Hochofen-Anlagen, Reservoirs, Braupfannen, Raschbeitende, Kühltische, Seifenkessel, Pontons und sonstige Flussschiffe, Dach- und Bräuden-Constructionen u.** Jede weitere Auskunft ertheilt

**Hch. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.**

**P. Buchold, Grimm. Strasse 36.**

**Ausverkauf von Sommer- und Herbst-Umhängen**  
in Schwarz Cachemire, Cheviot u. s. w., früherer reeller Preis 30 bis 80  $\mathcal{L}$ , jetzt 15 bis 30  $\mathcal{L}$ .

**Costumes, Roben,** sehr billig und als Gelegenheitskauf sehr zu empfehlen.  
**Regen-Mäntel, Staub-Mäntel, Kaiser-Mäntel,**  
**Echt englische Ulsters von Prima-Cheviot**  
von 16  $\mathcal{L}$ , 18  $\mathcal{L}$  bis 30  $\mathcal{L}$ .

Der Ausverkauf findet im **Parterrelocal** zu festen Preisen statt.

Nur kurze Zeit findet Markt 8 hier der

**gerichtliche Ausverkauf**

des reichhaltigen **Cigarren-, Cigaretten- u. Tabak-Lagers** der Firma Kurtzke & Frantz zu **Selbstkostenpreisen** statt. Vorhanden sind noch importirte **Havana-Cigarren** (Marke Carolina) und verschiedenartige Imitationen.

Der Gütervertreter **Hofrath Dr. Lohse.**

**Berliner Fahnen-Fabrik**

**Fahnen und Banner**

**„zu sehr billigen Preisen“.**

**Einzig Verkaufs-Stelle**  
1. Etage, 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage,  
**Gebr. Türk, Teppich-Fabrik.**

**Ausverkauf**

**1. Etage, Grimm. Strasse 23, 1. Etage,**  
**Ecke der Ritterstraße.**

Sämmtliche noch vorhandenen **Sommerleiderstoffe** werden der vorgerückten Saison wegen von heute ab per Meter für **5-7 1/2 Ngr. abgegeben.**

Die Restbestände in **wollenen und Leinen-Costüms, in Tunikas, sämmtlich von der letzten Saison, per Stück 5-7 1/2 Thlr., Umhänge, Fichus, Jaquets und Talmas 25 Procent billiger als bisher.**

**Regen- und Kaisermäntel**  
in neuester geschmackvoller Ausstattung, in besten englischen und französischen Stoffen per Stück **2 1/2, 3 1/2, 4, 6-8 Thlr.**

Die **Concert- und Promenaden-Tücher** aus der Liquidationsmasse der **Schlesischen Wollwaaren-Fabrik** per Stück **10, 15, 20-30 Ngr.**  
**Steppröcke** per Stück **1  $\mathcal{L}$  7 1/2 Ngr., Leinen-Schürzen** mit Tasch per Stück **7 1/2 Ngr., Moiré-Schürzen** per Stück **7 1/2-12 1/2 Ngr.**

Vortheilhaft für **Delicatessen-Handlungen, Hotels, Wein- und Bier-Restaurationen.**

**Geräucherte Fleischrollen!**

Dieser von ärztlichen Autoritäten anerkannte, aus den zartesten Fleischtheilen nach eigener Methode bereitete Artikel, ist das Feinste, was bis jetzt von Fleischwaaren in den Handel kam. Besonders aber empfehlen sich solche für mit Magen- und Verdauungsbeschwerden Behaftete, indem sie Appetit erregen, die Verdauung fördern und nährend wirken, als auch für Reisende zu Land und zu Land, da dieser Artikel ganz oder zerschnitten weder durch Hitze noch durch Kälte leicht zu verderben ist, ohne an Güte zu verlieren, ausfällt. Dieselben im Gewichte von **2-5  $\mathcal{L}$ .** 1  $\mathcal{L}$  40  $\mathcal{S}$  stets vorräthig.

**Jean Beerdegen, Bamberg in Bayern.**

Comptoir-Utensilien. Copirpressen.

No 23  
Socialde  
der „N  
Die Social  
tha abgeha  
Reichstags  
inert. Die  
bei dieser  
er die Städ  
zusammen G  
scheint nich  
Abreitung u  
dem Besti  
wesen wäre  
scheinung e  
Wahlen  
erklärte  
mehr dar  
schen Mitt  
jeweilige  
er wenige  
steht. In  
der Puno  
parteiorgani  
er socialisi  
und Ausgabe  
Dazu  
schen, der  
wies insge  
Samme ver  
beament  
er Gewerk  
er Betracht  
Diese auf  
ingewode ge  
andere Se  
socialistische  
kann das  
nicht sein,  
erotypen  
blätter“  
unabhängige  
anderezeit  
in empdr  
Arbeiter u  
mid. Ab  
angustellen  
in Hinblick  
die Thatsa  
Arbeiterpo  
stigt w  
Mtramont  
Partei ni  
Und die g  
schließlich  
sämmtlich  
Gesellscha  
haifchen  
Die Par  
hre gau  
haben; a  
ogitatoris  
25-75  
46 „Bea  
Daueben  
gemeldet  
nach alle  
und Red  
und je  
folgt.  
nicht er  
welche u  
leitung  
Organe  
angeblic  
nicht zu  
Kalender  
unter g  
handha  
zu we  
ist ein  
Derren  
strengen  
Verteuer  
schäfer  
Rinder  
Ulat  
daz ei  
Wahle  
nicht v  
Kraft  
in dem  
Organ  
der G  
Staat  
wirkli  
„Reid  
auch  
sation  
Stär  
nicht  
bring  
und  
benf  
samm  
feinet  
und  
volle  
C  
wür  
biete  
K r

Socialdemokratische Thätigkeit.

Der „Nationalliberalen Correspondenz“... Die Socialdemokratie hat soeben auf ihrem in... abgehaltenen Congresse ihren Forderung für... Reichstagswahlen in großartigem Maßstabe... Die übrigen Parteien werden wohlhaben, bei dieser Gelegenheit gegebenen Aufschlüsse... die Stärke und die Agitationsweise des... gesunden Gegners nicht unbeachtet zu lassen... scheint nicht, als ob in Gotha eine wesentliche... der neuen Evangeliums im Vergleich... des Bestandes des Vorjahres zu constatiren... wesen wäre. Aber wir warnen davor, auf diese... ein besonderes Gewicht zu legen. Bei... Wahlen handelt es sich weniger darum, wie... erklärte Mitglieder eine Partei zählt, als... was die Energie und mit... Mitteln sie unter geschickter Benutzung... jeweiligen Umständen auf die politisch mehr... weniger indifferenten Klassen zu wirken... In dieser Beziehung ist hier als bezeichnender Punkt zunächst die finanzielle Seite der... Parteiorganisation anzuführen. Die Jahresbilanz... der socialistischen Parteicasse schließt in Einnahme... Ausgabe mit einer Summe von 50—60,000... Dazu ist der Aufwand der Localvereine zu... der von dem Berichterstatter des Con... gesamt in Anspruch genommen wurde. Und dabei sind die... auf die Parteiblätter, die Kosten... der Gewerkschaftsbewegung u. A. noch gar nicht... in Betracht gezogen.

Diese außerordentliche Höhe der für die Par... gebrachten Opfer hat freilich noch eine... Seite. So „grenzenlos“, wie die... socialistische Presse es immer darzustellen beliebt, ist das „Leben in der Arbeiterwelt“ sicher nicht... wenn man — ganz abgesehen von den... Verhältnissen — von dem Verdienste noch so viel für... Ausgaben erkränken kann. Und... ist es für jeden wahren Volkstreu... empfindender Gedanke, wie auf diese Weise der... Arbeiter um seinen Sparfennig einfach betrogen... Aber zur Zeit derartige Betrachtungen... wären ein ziemlich müßiges Beginnen;... in Hinblick auf die Wahlen haben wir lediglich... die Thatsache zu betonen, daß die socialistische... Arbeiterpartei eine praktische Opfernüchtheit... besitzt, welche keine andere politische Partei — die... Ultramontanen sind als eine eigentlich politische... Partei nicht zu betrachten — in Deutschland... und die ganze Reiterei der Mitglieder wird... schließlich verwendet auf die „Agitation“, die... schließlich bis zur Zerstörung der bestehenden... Gesellschaft der einzige Zweck der socialdemo... kratischen Thätigkeit ist.

Die Partei besoldet 8 „ständige Agitatoren“, welche... ihre ganze Kraft für diesen Zweck einzusetzen... haben; außerdem erhalten 14 Parteigenossen für... agitatorische Wirksamkeit monatliche Zuschüsse von... 75... Im Solde der Partei stehen ferner... 46 „Beamtete“ (Redacteure, Expedienten u. f. w.).... Daneben haben sich noch 77 Redner freiwillig... gemeldet. Diese 145 Mann werden als Wähler... nach allen Richtungen umhergeschickt, die Redner... und Reden werden förmlich auf Lager gehalten... und je nach Wunsch an die Localvereine verab... folgt. Was aber mit der Macht der Jungen... nicht erreicht wird. Das besorgt die Parteipresse, welche unter einer einheitlichen, strammen Central... leitung steht und gegenwärtig über 23 politische... Organe und ein Unterhaltungsblatt mit zusammen... angeblich fast 100,000 Abonnenten verfügt, gar... nicht zu gedenken der zahllosen Broschüren und... Kalender. Und daß dieser Agitationsapparat... unter geschicktester Benutzung der Umstände... gehandhabt wird, braucht gar nicht erst erwähnt... zu werden. Die andauernde wirtschaftliche Krise... ist ein so ausgiebiges Thema, daß die socialistischen... Herren „Redner“ ihren Verstand gar nicht anzu... strengen, sondern nur recht tapfer in Verdrehung,... Beleumdung und Erregung der niedrigsten Leiden... schaften zu machen brauchen, was ihnen ja ein... Kinderpiel ist.

Unter diesen Umständen ist es selbstverständlich, daß eine solche agitatorische Organisation bei den... Wahlen eine entsprechende Wirkung schiederting... nicht verfangen kann, wenn ihr nicht eine stärkere... Kraft entgegenwirkt. Es kann uns natürlich nicht... in den Sinn kommen, für diese Kraft eine gleiche... Organisation vorzuschlagen, wie sie auf Seiten... des Gegners besteht. So lange man das socialistische... Staats- und Gesellschaftsideal — diese echte Ver... weislichung des satyrischen Scherzes von dem großen... „Reichthumshause“ — bekämpft, so lange wird man... auch eine diesem Ideal entsprechende Parteiorgani... sation vermissen. Aber dieser Einblick in die... Stärke und die Mittel des Gegners muß allen... nichtsocialistischen Elementen zum Mindesten eine... dringende Mahnung sein, nimmere auch ihrerseits... und zwar ohne Unterschied des politischen Glau... bendesentnisses alle Kraft für den Kampf zu... sammeln. Geht dies, so sind die Aussichten... keineswegs ungünstig; aber auch nur wenn es... und zwar wenn es mit alleseitigem Ernst und... vollem Nachdruck geschieht.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Officiell wird mitgeteilt, daß infolge der gegen... wärtigen Geschäftslage auf industriellen Ge... biete ein massenhaftes Zurückströmen der... Arbeiterbedürftigkeit auf das Land stattge...

sunden hat, so daß der frühere Arbeitermangel... vollständig gehoben, theilweise sogar in das Gegen... theil umgeschlagen und der Arbeitslohn bedeutend... zurückgegangen ist. Diese ohne Zweifel auf zuver... lässigen Quellen beruhende Mittheilung kommt... gerade zur rechten Zeit, um einigen Hauptschlag... wörtern der agrarischen Agitatoren die Kraft zu... nehmen. Besonders Gewicht aber ist auf folgendes... in jener officiösen Notiz enthaltene Geständniß... zu legen: „Es hat sich hierbei herausgestellt, daß... die Arbeiter und das Gesinde bei Weitem gefügiger... als in den letzten Jahren sich zeigen, und daß der... Contractbruch bedeutend abgenommen hat.“ Wo... bleibt da die agrarisch-deutschconservative Be... hauptung, daß die liberale Gesetzgebung an der... Zerrüttung der ländlichen Arbeiterverhältnisse, an... der „allgemeinen Entfittlichung“ und wer weiß... was sonst noch schuld sei? Man wird sich nun... wohl überzeugen müssen, daß die in Rede stehenden... Vorgänge im Volkthum alle Gesetzegebung, und... welche mächtiger sind als alle Gesetzgebung, und... auf deren Regelung die letztere stets nur einen... bescheidenen, mehr formalen Einfluß auszuüben... im Stande sein wird.

Zur Kennzeichnung der Art und Weise, wie die... berühmte Eumätigkeit im ultramontanen... Lager hergestellt wird, liegt jetzt wieder eine höchst... bezeichnende Verzichtleistung eines Geistlichen auf... das Staatsgehalt vor. In derselben — sie ist... vom Pastor Prinz in Heden-Wünstler ausgegangen... und an den Landrath Albringer in Wittlich ge... richtet — heißt es: „Ew. Hochwohlgeboren beehre... ich mich die Anzeige zu machen, daß ich auf das... Staatsgehalt, wesir ich wegen des mir von hoher... königlicher Regierung geschenkten Vertrauens dank... bar bin, so lange verzichte, bis meine Amtbrüder... alle es beziehen, um den Dezereten und Kegerern... erregenden Reden in der Nachbarschaft, und dem... Zwiespalt in meiner Pfarrei, indem mehrere... meiner Pfarrkinder meinen Gottesdienst nicht mehr... besuchen, sondern nach auswärtig gehen, ein Ende... zu machen.“ Auch diesem Geistlichen fällt es also... gar nicht ein, von einem Conflict zwischen seinem... Gewissen und den Staatsgesetzen zu reden, viel... mehr spricht er für das ihm von der Regierung... geschenkte Vertrauen, d. h. für die von derselben... gegebene gute Meinung von seiner staatsstreuen... Gesinnung, ausdrücklich seinen Dank aus. Da... gegen steht er nicht an, die wahre Ursache seiner... Verzichtleistung, indem er auf die Dezereten... hinweist, beim rechten Namen zu nennen. Unter... diesen Umständen kann man Herrn Pastor Prinz... nur Anerkennung zollen für den doppelten Muth,... des Friedens wegen auf das Gehalt zu verzichten... und dennoch aus seiner staatsstreuen Gesinnung... kein Hehl zu machen. Wir sind nur neugierig... darauf, welche Chicanen die vaticanische Gendarm... erie nimmere gegen diese neueste Art von „Staats... pfarrern“ erfinden wird.

Der ultramontane Abgeordnete und Redacteur... des „Frankischen Volksblattes“ Dr. Ritter, bekannt als das enfant terrible in der bayerischen... Kammer, ist sehr wild und trotzig von München... zurückgekehrt und macht jetzt bei der Wiederberu... nahme der Redaction seiner Partei den Stand... punkt entschieden klar. Sich in der Rolle eines... des Interesses der ersten Richtung sich... Opfernden wohl gefallend, wendet er sich zunächst... gegen die Gemäßigten im ultramontanen Lager, erklärt die „kirchlich-politischen Zustände für trost... los und ohne alle Aussicht auf eine Aenderung... durch die katholische Partei.“ Die bischöflichen... „werden durch die liberale Staatsregierung... ohne Widerstand mit liberalen oder regie... rungsfeindlichen Geistlichen besetzt (sollte also... nach Ritter wohl das Gegentheil geschehen),... die Domcapitel werden liberalisiert, für die ein... flussreichsten Seelforgerposten werden „staatsfreund... liche“ und „friedliebende“ Männer, die bereits... Proben ihrer „Gesinnungstüchtigkeit“ abgelegt... haben, herausgeschickt. Die Folge davon ist nach... Ritter's Anschauung, daß das „liberale Hof-... und Staats-Pfaffenhum in voller Blüthe prangt, daß... das Kavieren, das Hin- und Herschwanzen, das... Antichambrieren vor den Bureau: des Cultus... ministeriums und minder hoher Staatsgöttheiten... auch heute noch zu den Gepflogenheiten nicht... weniger Ritterer gehört.“ Minister von Pap unter... scheidet zwischen „staatsfeindlichen“ und „staatsfreund... lichen“, zwischen „agitatorischen“ und „friedliebenden“... Geistlichen und gerade darin liegt eine der Haupt... ursachen der kirchlich-politischen Wüster, indem ohne... das Vorhandensein solcher gefügigen kirchlichen... Elemente und geistlichen Hoffnungen die anti... kirchliche Thätigkeit der liberalen Staatsregierung... wesentlich lahm gelegt wäre. Nach diesem gewiß... interessanten und einen weiten Blick in die Ab... sichten der radicalen ultramontanen Elemente... eröffnenden Mißtrauensvotum der kirchlichen... Epigen streift der große Abgeordnete das Volk, indem er meint, „dem Volke allein, geführt von... einigen „Dezernaten“, ist es ganz und vollkommen... ernst mit dem Widerstande, den es mit wahrhaft... bewundernswürdiger Ausdauer dem Strome des... Liberalismus entgegensetzt.“ Und was ist das für... ein Volk, das Ritter so feine nennt? Man darf... nur in eine katholische Volkssammlung gehen; dort... kann man eine Galerie bassermann'scher Gestalten... entdecken, untermischt von profittmachenden Klein... gewerblern, die großentheils von Kirchen-Arbeiten... ihre Existenz fristen, und jüngerer Geistlichen, deren... Anschauungen noch nicht abgeklärt sind — das ist das gefügige Volk, das dem Pathos... Dr. Ritter's zumubelt. Trotz dieser Zuversicht gegen...

über dem „gläubigen“ Volke gerath selbst ein Ritter... in eine gewisse Verzweiflung, die ihn veranlaßt, seiner... Partei folgende Trostwort entgegenzurufen: „Ich... bin es nachgerade wirklich satt, fortwährend die Ka... stanien aus dem Feuer zu holen und mir die... Finger zu verbrennen. Ich werde mit dem... Staatsanwalt meinen Frieden schließen und in... meiner redactionellen Thätigkeit mich auf das... Maß strengster Pflüchterfüllung beschränken. Mit... anderen Worten: Ich werde fortan nicht bloß... an die Sache, sondern auch an mich denken, und... um so mehr, als das Letztere außer mir... Niemand thut. Sind meine Leser, meint Ritter, damit... zufrieden, dann gut; wenn nicht, dann sollen sie sich einen andern Redacteur nehmen, der... seine Zukunft und seine ganze Lebensfrist, in die... Schanze schlägt — pro nihilo.“

Die republikanische Partei in Frank... reich wird in letzter Zeit schwer heimgesucht. Am... vorigen Montag raffte ihr der Tod den all... gemein geachteten Gründer des „Temps“, Herrn... Reiffers, hinweg. Derselbe ist an den Folgen... eines chronischen Herzleidens in Basel plötzlich... verstorben. Die Persönlichkeit des Verstorbenen... war auch in Deutschland eine rühmlich bekannte, und... wird gewiß auch diesseits der Vogesen be... trauert werden. Der „Temps“ widmet dem Ver... storbenen einen wehmüthvollen Nachruf, dem sich... alle Organe ohne Unterschied der Parteien an... schließen. „Notre Paul“ (Cassagnac) allein glaubt... auch diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen... zu dürfen, ohne durch Insultirung eines kaum... erstarrten Gegners Beweise von bonapartistischer... Gefühlshörigkeit zu liefern.

Es mehren sich die Meldungen über eine bevor... stehende Friedensvermittlung zwischen... Serbien und der Pforte fast von Stunde zu... Stunde, ohne doch aus dem Bereich des Unbe... stimmten oder Unverbürgten herauszutreten. (Vgl. Teleg. in vor. Nr.) Wenn dagegen De... geschen wiederum einen Aufschwung der kriegerischen... Stimmung in Belgrad erkennen lassen, so scheint... derselbe lediglich durch die sinnlos geschraubten... Friedensbedingungen hervorgerufen zu sein, welche... die türkische Diplomatie bis in die letzten... Tage hinein hier und dort in der ausländischen... wie das Pressebureau zu Stambul in der dortigen... officiösen Presse aufstauden ließen. Der „Wiener... Presse“ wird darüber aus Belgrad vom 21. d. M. geschrieben:

Die officiös gemeldeten Ansprüche der Pforte haben... einen bemerkenswerthen Umschlag veranlaßt. Im Volke... haben sie die tiefste Verachtung hervorgerufen und... Gegenüber der Kriegspartei neue Rührung gegeben. Gegenüber... der Sprüche der hohen Pforte bleibt der Appell an das... Wahngelände der einzige Ausweg, den das Volk ergreifen... kann. „Lieber Tod als Schande!“ hört man hier selbst... von den Gemäßigten ausruhen, „noch das Uebermaße... eine Aermee, und selbst wenn diese geschlagen ist, wollen... wir lieber untergehen, als solche Bedingungen eingehen, wie... die Bestrafung der serbischen Soldaten; es lämpfte... ja das Volk nicht Einzelne.“ Zu einem halbwegs... ehrenvollen Frieden hätte man hier gern die Hand... geboten, aber die türkische Anmaßung heißt die Friedens... partei in den Hintergrund zu werfen, so noch ein... mal das Schwert entscheiden zu lassen. Nichts war... jetzt der Gemäßigten im Ministerium und mit ihm... Russen; kriegerisch geküßt ist Serbien, der jetzt... tonangebend und der Parteiführer der Liberalen ist, da... nicht durch seine Zurückhaltung, die ihn als Staats... mann ehrt, bei dieser Partei an Boden verloren hat. Nichts... hat auch bereits viel von seiner Zeit bei der... Regiererschaft gegen Ceteris res gestas abzugeben ver... loren und sich mehr und mehr dem Kaiserthume ge... nähert. Er war es auch, der am meisten dem russischen... Einfluß Widerstand leistete. Falls er, so hat dieser... Einfluß gar keinen Widerstand mehr. Unter dem... russischen Einflusse ist aber nicht so sehr die Regierungs... stimmung als die panislamistische Partei in Rußland... selbst einen Umschlag zu erzielen.

Ueber die in den russischen Regierungskreisen... herrschende Auffassung scheint folgende Depesche... des „B. T. N.“ aus Petersburg, 22. August, Aufschluß zu geben: In Betreff der in Konstantinopel... und Belgrad auf Herstellung einer Friedens... strömung gerichteten Bestrebungen wird hier von... unterrichteten Personen bemerkt, daß an sich die... beiderseitige Lage der kriegführenden Parteien kaum... besonderen Ansprüchen auf Erwerb neuer Rechte... oder Entschädigungen eine Berechtigung verleihen... dürfte. Dagegen möchte, wie schon seit Monaten, die... Frage der Sicherstellung der Christen in der Türkei... und die Gewähr von Einrichtungen, in der... welche dauernden Frieden verhießen, in der... alten Schwierigkeit aufstauden. Es wird davon... abhängen, ob England, das die Friedensströmung... geschäftlich, welche vor Monaten schon maßgebend für... die Schritte der drei kaiserlichen Höfe gewesen... sind.“ In der That ist nur wiederholt daran zu... erinnern, daß die serbisch-türkische Berwickelung... ebenso wie vorher die Palastrevolution in Konstantinopel... bloß eine Episode bildet, durch welche... die Veruhigung von Bosnien und Herzegowina... in den Hintergrund gedrängt, aber nicht aus der... Welt geschafft wurde. Vielmehr wird sich dieselbe... um so dringender erheben, als die Mächte, sobald... die türkischen Streitkräfte in Serbien frei werden, unmittelbar vor die Frage gestellt sind, ob sie... jene Landschaften einer Pacificationsweise über... lassen wollen, wie sie in Bulgarien und zum... Theil in den occupirten serbischen Gebieten gelibt... worden ist.

Die Kriegslage selbst stellt sich, soviel sich... aus den bis zum 21. August Abends reichenden... Telegrammen herauszulesen läßt, gegenwärtig

folgendermaßen dar: Nach dreitägigen Kämpfen... mit wechselndem Resultat ist es den Türken... gelungen, die serbischen Truppen bis nach Alexina... zurückzudrängen. Dieser bekanntlich hart be... festigte Ort selbst, der Schlüssel zum Morawa... thale, befindet sich aber nach wie vor in den... Händen der Serben. Während nun die türki... schen Truppen unter Achmed Ejub Pascha gegen... Alexina marschirt sind, hat der bisher die De... fensen von Banja Boratovich mit sehr anerkenntnis... würdiger Energie die Offensive ergriffen, ist in... östlicher Richtung auf das von Truppen entblöhte... Knjazevac gerückt und hat diesen Ort wieder... den Händen der Türken entrissen. Daß die Türken... Knjazevac, um das vor wenigen Wochen noch... so hart gekämpft wurde, wieder aufgeben mußten, ist... für sie ein schwerer Schlag. Selbst mit... geringen Truppenmassen, mit kleinen Streif... partien, kann der unternehmende Boratovich... von dort aus im Rücken der bei Alexina... stehenden türkischen Hauptmacht vielen Schaden... anrichten, Proviantcolonnen ausheben, den Nach... schub an Truppen verhindern u. s. w. Aller... dings wird Boratovich durch die nördlich... von Knjazevac in und um Saitschar stehende... türkische Aermee von Osman Pascha wesent... lich im Schach gehalten; aber doch beweist... diese Afsaire von Knjazevac auf's Neue, daß die... türkische Heeresleitung ebenso gut Fehler machen... kann, wie Tchernajeff und seine Generale. Wie... die Dinge heute liegen, dürfte es übrigens nicht... Wunder nehmen, wenn die Türken binnen kurzer... Frist von Alexina wieder zurückgehen würden, um... bei Risch eine neue Aufstellung zu nehmen.

Neues Theater.

Leipzig, 23. August. Ueber die gestrige Vor... stellung der „Weißen Dame“ mit veränderter... Besetzung des Cavalletto durch Herrn Hune... wollen wir den Schleier der Bergeshöhe breiten... und sie aus Conto der tropischen Dipe legen. Selbst der Chor, der sich in der ersten Auf... führung so ausgezeichnet tapfer gehalten, wandelte... diesmal im letzten Act seinen eigenen Weg, und... je mehr er sich in den Hintergrund der Bühne... zurückzog, desto mehr entfernte er sich auch vom... Orchester, so daß diese Entfernung zuletzt sogar... einen halben Takt betrug. In solchen Fällen... halte ich ein durch lautes Niederdrücken des ersten... Bierfels bemerkbares Dirigiren für absolut er... forderlich.

Erfreulicher habe ich über die heutige Vor... führung von Donizetti's „Lucrezia Borgia“ zu... berichten. Borgia! In wessen Brust erregt nicht schon... dieser Name Schauer und Entsetzen! Welche... Schandthaten, welche Verbrechen sind damit ver... knüpft! Doch die Oper ist nicht so schauerlich... grauhaft, wie die Geschichte dieser Familie und... speciell die der Lucrezia. Der selbige Donizetti... nahm es mit der dramatischen Wahrheit nicht so... streng und benahm den Schauererzählern dadurch... das Schauerliche, Grauenhafte, daß er im Orchester... lustige Tanzmusik ertönen ließ. So werden z. B. folgende Worte: „Sie mordet mit wildem Er... gößen, tödtlich Gift strömt in mordenden Spen... den“ u. auf eine Balzermelodie gesungen. Doch... läßt sich nicht leugnen, daß er gelegentlich auch... einige Blige dramatischer, charakteristischer Wahr... heit gibt, aber selten; in den meisten Scenen... ergeht sich die Musik in Tanzrhythmen, während... der Text tragische Situationen darstellt.

Lucrezia wurde durch Fr. Parfch ganz vor... züglich repräsentirt. Günstig disponirt, floßen... ihre höchsten wie die tiefsten Töne gleich wohl... aus von den Lippen, so daß Gesang und Action... als vortrefflich bezeichnet werden dürfen. Gleich... ihr erstes Erscheinen, wo sie die Worte: „Sanft... ist sein Schlummer“ mit schöner sanfter Mezza voce... lelenvoll vortrug, ließ von ihrer Seite einen... herrlichen Ansehens erwarten, und sie hat ihn... in der That genährt. Nur im letzten Acte der... Oper, wo sie ihren Opfern gegenüber als die... abtheilliche, verächtliche Stismischerin auftritt, hätte... Fr. Parfch nicht so mild, sondern viel energischer, dämonischer erscheinen müssen. Der Situation... entsprechender führte sie die letzte Scene mit ihrem... sterbenden Sohne aus. Und ihr an dessen Leibe... ausgelegener Schmerzensschrei „Gennaro!“ war... von tieferschütternder dramatischer Wirkung.

Daß man mit diesem letzten Verzweiflungsschrei... der Lucrezia die Oper beendigte, kann ich nur... billigen; denn die nachfolgende Scene schwächt... den tragischen Eindruck wieder ab. Der Lucrezia... Sohn, Gennaro, eine echt ritterliche Erscheinung... des Herrn Perotti, war ein höchst interessantes... Charakterbild und ebenfalls durch Gesang und... Spiel ausgezeichnet. Der geschätzte Tenorist ent... faltete Kraft und Wohlklang seiner Stimme und... forcierte dießmal nicht so übertrieben. Das unge... eignete, zu starke Accentuiren eines Wortes, wie... z. B. „Küßchen“ im Duett mit seiner Mutter, wird... er sich hoffentlich auch noch abgewöhnen. Der... Alfonso des Herrn Eismann, der gleichgestimmte... Gatte der Lucrezia, war ganz jener kaltherzige... Aristokrat, dem ein Menschleben nicht mehr... Werth hat als das einer Fliege. Auch in der... Leidenschaft und Rache würdevoll, befriedigte seine... Darstellungsweise in jeder Hinsicht. Nicht so günstig... war das Auftreten des Fr. Weiß als Dr. Drini. Ein... solches unausgesetztes Tremolando mit andern... zu müssen, ist kein Genuß. Jeder ihrer Töne... tremolirte, kein einziger erschien in gleichmäßiger

Comptor - Uebersichten. Comptressen.

Stag. ik.

ge,

in

Stoffen

Bein

SLUB Wir führen Wissen.

Tonentfaltung. Diese nicht ganz unwichtige Rolle hätte die Regie andern Händen übergeben sollen. Die Herren Ulbrich, Pfeife, Rebling u. A. führten ihre Partien meist befriedigend aus. Ein nicht rechtzeitiges Erscheinen des Kustighello wirkte allerdings sehr störend, jedoch waren die Leistungen im Allgemeinen so gut, daß man dergleichen übersehen darf. Das ziemlich zahlreiche Publicum gab seine Befriedigung mehrmals durch anhaltenden Beifall und Hervorruf kund.

Wie die alten Griechen auf ihre Tragödien öfters ein Satyrspiel folgen ließen, um das Publicum wieder zu erheitern, so folgte heute der tragische Lucretia ein Ballet-Divertissement, vom Balletmeister Hrn. Spaurian arrangirt mit der Musik von Strebingen. Es war ein ganz erheitendes Nachspiel, das auch beifällig aufgenommen wurde. Die Musik bewegte sich im Genre der modernen Walzer und Polkas.

J. Schucht.

**Verschiedenes.**

In der letzten Versammlung des Frankfurter Bezirksvereins deutscher Ingenieure sprach Bau Rath Sonne über die Trennung der Eisenbahngüterwagen in einen unteren und einen oberen Theil und die Zerlegung des letzteren in einzeln zu handhabende Abschnitte. Unter gespannter Aufmerksamkeit gab Herr Sonne zunächst eine geschichtliche Entwicklung der angeordneten Idee, in England ist dieselbe schon vor langer Zeit angeregt und theilweise ausgeführt worden. In Frankreich ist sie auf mehreren Bahnen nicht unbekannt, und auch in Deutschland, insbesondere in Württemberg, sind dahin zielende Vorschläge schon gemacht worden, während einzelne Fälle ihrer Verwirklichung auf mehreren Gegebenen — so bei der Bahn Eger-Wien — bereits vorliegen, allerdings insofern mit unbefriedigendem Resultat, als die regelmäßige Ablieferung der abhebbaren Obertheile bis jetzt nicht erzielt werden konnte. Es handelt sich darum, die Ablieferung von Waaren auf die Schienen einer Bahn dadurch zu erleichtern, daß die erwähnten Obertheile auf gewöhnlichen Landfuhrwerken, auf Secundärbahnen u. transportirt werden können und beim Uebergange auf die Eisenbahn sammt ihrem Inhalte nur auf die Vorrieß gestellt zu werden brauchen; eine einfache Befestigung würde leicht zu bewerkstelligen sein und zu noch größerer Bequemlichkeit könnte man auf den Vorrieß Geleise und an den Aufschlüssen correspondirende Kläder anbringen. So würden diese Kläden, welche etwa auf eine Tragfähigkeit von 50 Ctr. berechnet werden könnten, ohne weitere Umständlichkeiten von Bahn zu Bahn gehen, und es wäre denkbar, daß ein Einheitstarr für dieselben eingeführt und demnach die Lösung von „Kistenbilletts“ nach irgend einem Zielorte in gerade so einfacher Weise erfolgen könnte wie jetzt die Lösung der Personenbilletts. Die Gesamtheit des Kistenverkehrs müßte natürlich unter einer einheitlichen Leitung stehen, es würde Kistendepots und an allen Stationen eine bestimmte Anzahl von Reservekläden geben, während es jedem Depot und jeder Station ganz gleichgültig sein würde, welche Kläden man eben hat, wenn nur die entsprechende Anzahl da ist. Es liegt auf der Hand, daß hierdurch eine ungeheure Vereinfachung des ganzen Güterverkehrs und insbesondere des jetzt so zeitraubenden und zu so unaufhörlichen Scherereien Anlaß gebenden Geschäfts der Ent- und Beladung bewerkstelligt werden würde, sowie ferner, daß für die Gütertarife alsdann ein möglichst vereinfachter Wagenraumtarif sich nicht mehr hinterhalten ließe.

In München hat vor dem Standesamte am 11. d. M. in aller Stille die Berechtigung des f. Hofschaupielers Christen mit der vormaligen Hofschaupielerin Clara Ziegler stattgefunden.

Capital-Girsch. Im Taubermühle bei Ulbist (im Bauener Kreis) gelang es dem Rathsförster Clausniger am 20. d. M., einen mächtigen 12-Füßer zu erlegen, welcher in ausgeweidetem Zustande 3 Centner 20 Pfund wog. Freude erregte diese Jagdbeute nicht nur in dem glücklichen Schützen, sondern auch in den umwohnenden Landwirthen, denen er bei dem herrschenden Futtermangel ein unliebfamer Kostgänger gewesen war. Jedenfalls auf einer Durchreise begriffen, scheint ihm die Begegnung nicht mißfallen zu haben, denn seine Anwesenheit hatte er schon vor ungefähr 6 Wochen angezeigt.

In Darmstadt hat man sogar im Militairstrafgesetzbuch eine Lücke entdeckt, die man schleunig auszufüllen gedenkt. Ein Dragoner nämlich, welcher f. Z. eine freiwillige sechswochenliche Internirung bei seinem Schutze, einer Köchin in der Reckartstraße, dem Casernenleben vorgezogen, konnte nicht wegen „Desertion“ verurtheilt werden, weil er die Garnison nicht verlassen hatte. Er kam wegen „Casernenschwänzens“ mit einer gelinden Strafe davon.

Zwei junge Mädchen können das Schneidern, Maßnehmen, Zuschneiden gründlich und praktisch zu ganzen und halben Tagen auf längere oder kürzere Zeit erlernen Thalstr. 12, III., Wittellogis.

Gründl. Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln u. dgl. Neudnig, Rathhausstr. 12, 2. Et. v. Thömel.

Einige junge Herren suchen bei einem Franzosen oder Französin Unterricht in franzöf. Conversation. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre Z. 1876. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

**Dr. Neubert, Reichsstraße 30,**  
ist von der Reise zurückgekehrt.  
Ich bin von der Reise zurück.  
Zahnarzt Dr. Hube.

Zahnarzt  
G. Freisleben.  
Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten  
Bismarck'scher Steinweg Nr. 47, II.

**W. Bernhardt,**  
Zahnarzt,  
Große Windmühlstraße Nr. 8/9, II.

**Zahnarzt G. Freisleben.**  
Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten  
Bismarck'scher Steinweg Nr. 47, II.

**Dr. Neubert, Reichsstraße 30,**  
ist von der Reise zurückgekehrt.  
Ich bin von der Reise zurück.  
Zahnarzt Dr. Hube.

Zahnarzt  
G. Freisleben.  
Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten  
Bismarck'scher Steinweg Nr. 47, II.

**Dr. Neubert, Reichsstraße 30,**  
ist von der Reise zurückgekehrt.  
Ich bin von der Reise zurück.  
Zahnarzt Dr. Hube.

**Verkauf billigster Glacé-Handschuhe!**

findet nur Sonnabend statt. Plauenscher Hof, vom Brühl l. Gewölbe links. Carl Brose, Handschuhfabrikant in Raumburg

**Totaler Ausverkauf Chemischer Strumpfwaren u. Handschuhe bei B. Mayer, Brühl 27, Ecke der Nicolaistraße.**

Von heute an zu auffallend billigen Preisen offerire einen Posten von 100 Dgd. japanischer Zwirnsoden à 1/4 Dgd. 50 J, 50 Dgd. Frauenstrümpfe in weiß und braun à 1/4 Dgd. 1. A., 60 Dgd. Kinderstrümpfe in allen Farben à 1/4 Dgd. 50 J, einige 100 Dgd. weiße und dunkle Patent-Frauen- und Kinderstrümpfe à 1/4 Dgd. 1. A., 200 Dgd. gestriche braune Frauenstrümpfe und Herrensoden à 1/4 Dgd. von 1. A. 20 J an, 100 Dgd. Unterhosen und Gesundheitssocken à Stück 1. A., 30 Dgd. **Zwirnhandschuhe** für Damen à Paar 30 J, 40 Dgd. **Haarstrümpfe** in allen Farben à Stück von 1. A. 50 J an. — Ein Posten wollene Socken, Camisols, Unterhosen, Soden und Frauenstrümpfe sehr billig. Zum bevorstehenden Manöver empfehle für Militair auf dem Marsche einen Posten leichte Sommersocken à Paar 25 J.

**Nur Brühl 27, Ecke der Nicolaistraße.**

**Max Meltzer, Sternwartenstraße Nr. 15.**

Reichhaltiges Lager wollener und baumwollener Strick- und Häckelgarne, Knöpfe, Bänder, Vorden, Schnuren und Besätze, Zwirne, Nadeln für Nähmaschinen u. Billigste Preise und reelle Bedienung.

**Großer Ausverkauf.**

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäfts zu noch nie dagewesenen Preisen. Knaben-Anzüge von 1 1/2 - 6 1/2 J. früher 2 1/2 - 11 J.

Reichsstr. 24. L. Bucky, Reichsstr. 24.

**Ausverkauf.**

Katharinenstraße Nr. 3, parterre, von Spitzen und Stickereien zum gerichtlichen Tax-Preis.

**Für Raucher!**

Ich empfing einen großen Posten hochfeiner, qualitäreicher Ausschuss-Cigarren und empfehle dieselben à Stück 5 J. Carl Horst, Gainsstr. 11, Brühl-Ecke.

**Die Essig-, Sprit- und Trauben-Essig-Fabrik von J. E. Lehde, Zeitz.**

Hält ihre Fabrikate den Herren Consumanten bestens empfohlen. Aufträge für Zeitz und Umgegend nimmt Herr R. Körnig, Zeitz, Große Fleischergasse Nr. 29, Goldenes Herz, gütigst entgegen.

**Für Militairs zum Manöver**



empfehle ich mein complettes Lager in Dosen eingeseelter Suppen, Fleischspeisen mit Gemüse, vielerlei Braten, Pasteten, Extracte etc. etc. Specielle Militair-Preiscourante stehen gratis und franco zu Diensten.

Lieferung vollständiger Dinners.

**Gustav Markendorf,** Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19.

Zu Anfertigung künstlicher Gebisse, Heiligen, Blumen u. s. w. empfiehlt sich Frau C. Püschel, Elisenstr. 32 prt., früher Peterstraße Nr. 5.

**W. Bernhardt,** Zahnarzt, Große Windmühlstraße Nr. 8/9, II.

**Zahnarzt G. Freisleben.** Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten Bismarck'scher Steinweg Nr. 47, II.

**W. Bernhardt,** Zahnarzt, Große Windmühlstraße Nr. 8/9, II.

**Zahnarzt G. Freisleben.** Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten Bismarck'scher Steinweg Nr. 47, II.

**W. Bernhardt,** Zahnarzt, Große Windmühlstraße Nr. 8/9, II.

**Zahnarzt G. Freisleben.** Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten Bismarck'scher Steinweg Nr. 47, II.

**W. Bernhardt,** Zahnarzt, Große Windmühlstraße Nr. 8/9, II.

**Autographie.**

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen schon nach einer halben Stunde geliefert von B. A. Dathe, Steindruckerei (im Stern) 7. Hainstr. 7. (im Stern).

**Zöpfe** von 1. A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

**Zöpfe** von 7 1/2 J an, Puffen 5 J, Uhr- u. Armbänder eleg. gef. Schröterg. 11. Schöne Zöpfe 1-1 1/4 Elle lang für 6 J verkauft.

**Zöpfe** werden billig u. schön gefertigt u. Haare theuer gekauft Sternwartenstr. 18c, II. r. W. Bürger.

**Haararbeit** billigst, Zöpfe von 7 1/2 J an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Fahnen**

werden gereinigt in der chemischen Wasch-Anstalt Salzgäßchen Nr. 3 und Grenzstraße Nr. 35.

**Herren Garderobe** wird gefertigt, modernisiert, gereinigt, ausgebleicht und gebügelt Elsterstr. Nr. 26, 4 Tr. links, Vorderhaus.

Zur sauberen Anfertigung von Knaben-Anzügen, Regenmänteln u. s. w. empfiehlt sich Gräner, Petersstraße 26/27, 1. Etage.

**Alle Nähmaschinen-Arbeiten** werden bei billiger Berechnung rasch ausgeführt. Anfertigung von Fahnen u. Stadner Passage 22, Nähmaschinen-Geschäft.

**Oberhemden**

nach Maß oder Probehemd werden unter Garantie für gutgehend schnell und sauber gefertigt. Beststraße Nr. 47, 1. Etage.

Gehrten Herrschaften empfiehlt sich eine Frau, welche Gardinen in Mull u. Tüll fein ausbleichen, Kohlenstraße Nr. 7, Vorderhaus 4. Etage.

Eine geübte Plätterin empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Adr. Elsterstraße 43, 2. Et. links und Salzgäßchen 2, im Vorderhaus.

Eine perf. Plätterin empf. sich geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause Grenzstr. 34 pt. l.

Eine Frau vom Lande sucht noch Familienwäsche. Adr. Ransbäder Steinw. 8, Seifengäßchen.

Eine anständ. Frau sucht Wäsche auf's Land. Adr. bittet man Gerberstr. 39, Restaurat. abzugeben.

1 g. Waschfrau f. Wäsche in u. außer dem Hause anzunehmen. Adr. erb. unter E. 77 Exped. d. Bl.

**Kaffee-Rösterei**

sowie alles andere Rohgut wird in jeden Quantitäten und kürzester Lieferzeit unter Garantie billig übernommen. Gest. Off. sub. Q. 226 an

Robert Braunes, Leipzig. — Annoncen-Bureau. — Markt 17.

**Robrstühle**

werden bezogen. Stubenweipen u. Ofenstühle wird angenommen bei Frau Noack, Ransbäder Steinweg 71.

**Dr. med. Hermsdorf** heilt Harn- u. Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaistraße 6, 2 Tr.

**Specialarzt Dr. med. Meyer,** Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

**Flechten, Haut- u. Ausschlagkrankheiten,** dgl. Rheumatismus, Magen- u. Hämorrhoidal-leiden heilt nach homöopathischen Grundfragen und 30 jähr. Erfahrung mit sicherem Erfolg W. Schöne, Schletterstraße 14, part.

Als Erfrischungsmittel bei der heißen Jahreszeit u. den bevorstehenden Manöver-Märschen empfiehlt

**Limonaden-Pastillen**

in Etuis à 30 und 75 Pf. die Salomonisapotheke.

**Fenchelhonig.**

1/2 Fl. 1. A., 1/2 Fl. 50 J. bewährtes Mittel bei Husten, Katarrh etc., empfiehlt die Engelapotheke, Markt 12.



Schutzmarke. **J. Zacherl's** I. I. priv. neu erfundenes **Fliegenpulver**

zum Preise von 1 bis 6 J. sicherstes Mittel zur Vertilgung der Fliegen. Zu haben im Haupt-Depot für Leipzig bei Herren

**Aumann & Co.,** Neumarkt 6.

**Unterhosen 1/2 Duzend 3 Mark, do. für Knaben 2 Mark** empfiehlt als außerordentlich billig Halle'sche Straße Nr. 2. (H. 34212) C. G. O. Fischer.

Wer eine richtig gefertigte, preiswerthe Garderobe für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute gezeichnete Schuhen, als: alle Arten Jacken, Hüte, etc. etc. u. s. w. wünscht, wende sich an die Herren

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

**Herrenkleider** werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schrötergäßchen 11.

Dampfmaschinen mit Vertikal-Kessel für Kleinbetrieb, Tischlereien, Druckereien, Schlossereien, Schleifereien u. alle kleine Werkstätten empfiehlt Alw. Taatz in Halle a.S., und macht darauf aufmerksam, dass diese Anlagen sehr einfach u. billig sind, keines bedürfen, und nur 16 Q.F. Grundfläche, 8 Fuss Höhe für Maschine u. Kessel gebrauchen; diese Maschinen können in fast jedem Raum gestellt werden und gewähren sichern, continuirlichen u. ungefährlichen Betrieb.

Illuminations-Kerzen sind in allen Qualitäten zu haben, auch gesucht bei Minna Kunz, Reichstraße 48.

Bad- und Reise-Artikel. Reiseaschen, Geldtaschen, Toilettenaschen zum Umbängen, Mädelriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschröden, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Stiftenbücher, Spazierstöcke, Taschenmesser, Taschentücher, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Wih. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Moderne Filzhüte von 3-10 A., Mützen jed. Art - billigst bei J. Müller, Schillerstrasse 3, Petersthor.

Eine Partie der neuesten Kleiderstoffe unter Fabripreisen. F. Pincus, Salzgäßchen, in der Börse.

Fahnen und Flaggen in allen Größen und Farben sind vorräthig und werden auf Bestellung geliefert bei S. Schrader, Rönneberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Wiederverkäufers empfiehlt billigt Kaiserfahnen für Kinder und Papier-Laternen mit Reichsinsignien die Papierwarenfabrik von Hugo Teichmann Nachf., F.W. Richter, Sophienstraße Nr. 28.

Fahnenstangen und Fahnenstangen gut sortirt, empfiehlt es gros und en détail G. S. Reichert, Dainstraße 27.

Fahnenstangen empfiehlt A. Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Schulbänke höherer Construction mit eisernen Tischplatten für jede Altersklasse liefert genau nach gesetzlicher Vorschrift das zweifache Subsidie von 17 A an das Dampfsgewerk, Baugeschäft und Schulstuhlfabrik von F. W. Dorn, Dsch.

Patent. Stehende Röhren-Kessel für kleinere Dampfmaschinen, deren äußerste Ausnutzung des Brennmaterials rasche intensive Dampfentwicklung sowie bequeme Handhabung namentlich auch bei der Reinigung hervorgehoben wird, empfiehlt Rich. Lauckner, Chemnitz, Wolfstr. 1.

Kohlen in 1/2 und 1/4 Tonnen offerirt G. W. Schmidt, Sidonienstr. 33.

Auswahl Cigarren elegant verpackt 100 Stk. 25 A Braustraße Nr. 7, I. recht.

Wein-Verkauf über die Straße nach dem Litz. 1875er Moselwein (guter Tischwein), per Liter 70 A. 1874er Rheinwein per Liter 90 A. empfiehlt August Zimmer, Petersstraße 35.

Billigste Hamb. Kaffeehandlg., zur Sidonienstr. 51, I., Burgstr. 26, Rönneb. Str. 25 u. 61, Soph. Str. 17. Entsch. gemahl. Brack-Kaffee à 40 A.

Für Capitalisten.

Ein in Magdeburg und in der Provinz Sachsen vorzüglich eingeführtes Agentur-Geschäft (General-Agentur diverser Gesellschaften), welches sich in der Hauptstadt mit dem An- und Verkauf von Hypotheken, Vermittlung von größeren Geldbeträgen etc. beschäftigt, wünscht mit einem gut situirten Capitalisten in nähere Verbindung zu treten resp. sich mit denselben zu associiren. Es kann eine äußerst günstige Rentabilität nachgewiesen werden. Gefällige Offerten an D. 359 befördert die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Magdeburg.

Apfelweinstube von Wih. Kämpf. Thomaskirchhof Nr. 8 empfiehlt stets fränkischer Apfelwein nur von Borsdorfer Äpfeln, in und außer dem Hause. à Schoppen 15 A., à Liter 50 A.

Hermann Rust, Windmühlenstraße Nr. 13, empfiehlt H. Weigl. Kaffee, gebr., 1 A 80 A bis 2 A, wöchentlich dreimal frisch gebrannt, H. Weigl. Kaffee, grün, 1 A 30 A bis 1 A 60 A, H. Kaffee, gebr., 60 A, in Proben billiger, beste Pa. Stearinlichter, à Paquet 75 A, feinste brau. Sardellen, à 95 A, neue Veller-Linsen, Pa. Petroleum, à Pfund 20 Pf., bei 5 A 19 A, bei 10 A 18 A.

Gebraunte Kaffee's, nur sein schmeckende Sorten, per A von 1 A 60 A bis 2 A 10 A offerirt J. G. Gitzner, Katharinenstraße 2, Westplatz 68.

Lager- u. Bayer. Bier in Gebinden und Flaschen (nächste Dörfer durch mein Geschäft kostenfrei geliefert) von Riebeck & Co. empfiehlt H. Hönnicke, Bayerische Straße 10.

Heute Jungbier. Brauerei am Täubchenweg. Geyer & Schmidt.

Echten französischen Weinessig von N. Niemann & Co., Bordeaux, empfehlen à Flasche 80 A Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.

Kartoffel-Verkauf. 500 Ctr. frühe Eifelkartoffeln vorzüglichster Qualität (Early Rose) verkauft sofort preiswürdig in jedem Quantum frei Leipzig die Delonomie Raschwig bei Comenwig. Proben jederzeit gratis. H. Gneisitz, täglich frisch u. delicat, à Kanne 3 A Butter G. Thorschiedt, Reichstraße 27.

Zu vergeben sind noch 20-25 Kannen gute Nittergutsbutter. Zu erfragen bei F. Rehbaum, Brühl Nr. 70, 2 Tr.

Frische Wiener Sparbutter, per A 1 A Neue Mährische Hellerlinsen, 1 Liter 40 A bei Theodor Sliquer, Katharinenstraße 2.

Achtung! Ungarische Enten und junge Hühner, Zucht- und Schlachtware werden nächsten Sonnabend. Gasthaus Harnisch am Brühl verkauft Blase.

Bouillon-Fleisch wird billigt abgegeben Gewandgäßchen Nr. 4.

Neue Linsen und alle in mein Fach schlagenden Artikel empfiehlt Wiederverkäufers und Consumenten preiswerth. Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10. Landesproducten-Handlung.

Saure Gurken in Orhosen und ausgepackt, neue Pfeffer- und Zensgurken, neue Perlzwiebeln, neue größte Bratringe, frische Zweckpflingel und Sprossen, feinsten Emmenthaler Käse, Limburger Käse empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Verkäufe.

Mehrere Bauplätze sind in Reudnitz, Rudenparkstraße, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterstr. Nr. 3.

Thonwarenfabrik-Anlage. Ein Areal von mehreren Aedern mit Thon- u. Lehmlager, geeignet zur Anlage einer Thonwarenfabrik, 1/2 Stunde von der Stadt Leipzig entfernt, ist zu verkaufen. Adressen unter L. E. H. 2 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine schöne Villa nebst gr. Garten, in der westl. Vorstadt ist f. 33,000 A sowie eine Villa nebst schönem Garten in der Dred. Vorstadt für 45,000 A zu verkaufen durch Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Villa in Schweizerstil, vor 2 Jahren in einer Thüringischen Residenz erbaut, schön gelegen, mit Garten und Terrasse, bequem für eine Familie eingerichtet, zum Preise von 22,000 A zu verkaufen. Anfragen unter H. 1122 a. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover. (Ho. 1222 a.)

Eine hübsche kleinere Villa in Reudnitz ist wegzuziehen zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter M. W. 27. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kleineres Hausgrundstück nebst Garten in Reudnitz zu verkaufen. Adressen unter C. H. No. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Grundstücke in und außerhalb Leipzig in großer Auswahl und für jede Branche, Villen reizend gelegen, bin beauftragt unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen, resp. auf Landgrundstücke zu veräußern, und wollen geehrte Reflectanten vertrauensvoll sich an mich schriftlich wenden, worauf sofort alles Nähere durch mich mitgetheilt wird. Nette Bedienung sichere ich stets zu. O. E. Mönchhausen, Leipzig, Cosnewitzer Chaussee Nr. 5, Agentur- u. Vermittlungs-Bureau für Grundstücks-Verkäufe jeder Art.

Gohlis. Zu verkaufen ein schönes Grundstück m. Garten, Extr. 7 1/2 Proc., Preis 8000 A Anzahl. 2000 A. Nr. Gohlis, Halle'sche Chaussee, Barbiergeschäft.

Beste Capital-Anlage! Ein sehr nettes Grundstück der westl. Vorstadt - massiv gebaut mit großem Hof - über 7% rentirend, feste Hypotheken tragend, ist bei nur 4000 A Anzahlung für den äußerst billigen Preis von 19,000 A veräußlich. Näheres bei Herrn Kaufmann August Kühn, Dorotheenplatz.

Am Rosenthal. Ein schönes Haus mit Garten, Hof und Einfahrt unmittelbar am Rosenthal, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Adr. unter J. A. F. 2. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein solid gebautes Haus nebst Garten, nahe dem Rosenthal, mit 1700 A Einkommen, ist für 25,000 A, sowie ein dergl. a. d. Waldstr. mit 1100 A Einkommen, für 17,000 A zu verk. d. W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ein neugebautes Haus, gute u. gesunde Lage, mit Materialwaarenladen in Gohlis ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Wilhelm-Schlagischen in der Restauration.

Ein zu Unternehmungen irgend welcher Art passendes sehr großes Grundstück in Halle a. S. ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Näheres auf Anfragen an H. 5755b. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine Holzschneidemühle mit Ristenfabrik, vollständig neues Werk mit einem einfachen und einem Duntgatter, fünf Kreisbögen u. einer Fugemaschine, in holzreicher Lage des Erzgebirges, ca. 1/4 Stunde von einer Bahnstation und unmittelbar an einer projectirten Bahn gelegen, mit einer Wasserkraft von ca. 30 Pferdekraft, die auch selbst bei jetziger trockener Witterung vollständig anhaltend ist, steht preiswerth aus freier Hand zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Dampfziegelei-Verkauf.

Eine unweit Magdeburg belegene Dampfziegelei, neu eingerichtet, mit unerschöpflichen Thonlagern, Maschinen eingerichtet zu drei Millionen, soll eingetretener Familienverhältnisse halber 25 Proc. unter dem realen Werthe mit entsprechender Anzahlung sofort verkauft werden. Produktionspreis der Steine 4 1/4 A. Absatz reichlich. Zuehör 24 Morgen bester Art. Verzinbares Grundstück in Berlin, Dresden oder Magdeburg wird als Anzahlung angenommen.

Adresse wolle man unter D. 355. an G. L. Daube & Co. in Magdeburg einfinden. (D. 5088.)

Ein hübsches Galanteriewaaren-Geschäft ist zu verkaufen. Adressen erbeten unter A. K. in der Filiale d. W., Katharinenstraße 18.

Zu verkaufen ist ein in vorzüglicher Lage befindliches Cigarrengeschäft. Offerten erbitet man unter W. M. durch die Exped. d. Blattes.

Veränderungshalber ist ein nachweislich gut rentirendes Journal- und Zeitungs-Geschäft, wenn gewünscht sofort, zu verkaufen Neu-Reudnitz, Elbthorweg Nr. 15, 1 Treppe.

Cigarren-Geschäft, ein flottgehendes, in einer Provinzialstadt von etlichen 20,000 Einwohnern soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft wird Körnerstraße 2 c, part. recht. ertheilt.

Verkauf eines Hotels 1. Classe bestrommirt, in vorzüglich guter baalichen Zustande, elegant eingerichtet, mit seinem Restaurant, großen Ball- und Speisesälen, Logement, Regelpark, großem Gemüse-, Obst- u. Concertgarten, nahe der Bahn in einer sehr industriellen frequenten Kreis- und Garnisonstadt am schiffbaren Fluß gelegen, ist mit sämmtlichem Inventar Erbtheilungshalber billig und unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Offerten sub J. H. H. 1872 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Eine flotte Restauration an guter Lage, mit Gartenlocal und Regelpark an einer großen Stadt, beabsichtigt Besitzer baldigt zu verkaufen. Preis 6000 A. Selbstkäufer belieben Adressen unter H. H. 604 in der Annoncen-Expedition von Ad. Grabow jun., Weichensfeld, niederzulegen.

Ein Productengeschäft mit Vierhand in guter Lage ist Verhältnisse halber den 1. Oct. zu übernehmen. Näb. Kohlenstr. 7, I. bei D. Engelmann.

Betheiligung

mit mindestens 30,000 A wird gesucht in Form der Ueberrahme des alleinigen commissionarischen Betriebes einer Maschinenfabrik, die patentirt und ausgeführt für ein ausgedehntes Absatzgebiet ist. Gefällige Offerten an K. N. 302. an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33297b.)

Ein Theilhaber zu einem flotten kaufmännischen Geschäft mit ca. 1000 A Einlage wird gesucht. Gewinn 30 bis 50 Proc. Verluste unendlich. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten erbeten unter L. M. 40. postlagernd.

Zu einem altrenommirten, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft in Dresden, welches noch auf lange hinaus mit festen Aufträgen versehen ist und selbst in jetziger Zeit zu mindestens 15% rentirt, werden wegen dauernder Erkrankung eines bisherigen Theilhabers 3-4 Commanditisten mit einer Einlage von je 10-15000 A oder ein Theilhaber mit 30-40,000 A gesucht. Adressen unter N. J. 149 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten. (H. 33934 a.)

Eine junge Geschäftsinhaberin will ihrer guten Aundtschaft halber ein offenes Geschäft etablieren und möchte sich gern verbinden oder eine gut situirte Person unterstützend zur Seite haben. Adr. unter D. D. 7. Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Theilnehmer zu einem Rob-Producten-Geschäft, wie z. B. rohe Leder, Wolle, Getreide, mit einer Einlage von 15,000 A wird gef. Adressen unter E. F. Filiale d. Blattes erbeten.

Ein Compagnon mit 3-4000 A wird zur besten Ausbeutung eines sehr zukunftreichen Geschäftes gesucht. Adressen unter „Rentabel“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Jagd. Für eine schöne niedere Jagd von ca. 2000 Morgen, in ca. 1/2 Stunden mit der Bahn zu erreichen, wird ein Theilnehmer gesucht. Reflectanten wollen sich brieflich unter L. K. 100 Bahnpost lagernd Halle melden.

Ein feines Pianino von vorzüglich schönem Ton, leichter Spielart und gute Stimmung haltend, ist zu verkaufen Schletterstraße 14, parterre links. Bill. zu verk. 1 eleg. Piano Kohlenstr. 9c, 1 Tr.

8000 Thlr. erste Hypothek auf ein Rechenwert b. Ebemitz, worauf Wohn-Gebäude, Stallung, die nöthigen Kullagen und neben 3 Ader Eigentum über 120 Ader Abbaurechte unter den günstigsten Bedingungen hypothekarisch vorhanden und für circa 40,000 fl angekauft ist, sollen mit 20 Proc. Verkauf sofort erbit werden.

Ein Pianino, neu, von fräftigem Tone und solidem Bau, zu verkaufen Gobe Straße 7, 1. Etage.

Für Musiker!

Zu verkaufen ist eine Geige mit Kästen ohne Zogen in Gohlis, Rödersche Straße 8, part. Eine sehr gute Violin-Zither nebst verschiedenen neueren Musikalien billig zu verkaufen Brandbörnerstraße 93, 1 Tr. recht.

Billig zu verkaufen

gold. Damenuhren, silb. Colanderuhren, 1 Regulator, 2 Scheibenbüchsen, 1 gold. Uhr, 1 alte Geige, 1 großer Posten Portemonnaie im Einz. 6 Stück 50 fl, Cartagen per 100 Stück 2 fl Reichstraße 50, 2. Et. im Vorschussgeschäft.

Wappen-Verkauf.

Das königl. sächs. Wappen von Metall und gut vergolbet, in Glas-Verfaß, sehr gut gehalten ist billig zu verkaufen. Fleischergäßch Nr. 1, parterre links.

Kellnerjacken.

verkauft Rüdiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Treppen. Refineirtes Schleppland zu verk. Neustadt 7, 1. Zu verk. 3 seid. Kleider Katharinenstraße 14, IV. Zu verkaufen ein feines Wiener Schawlsch Feizer Straße Nr. 19c, 3. Etage links. Seidene Bänder werden billigst verkauft Thomastischhof Nr. 7, 3 Treppen.

Vollständiger, billiger Ausverkauf seidener u. wollener Spitzen findet statt Ragosinstraße 11 I. bei C. Günther.

Federbetten Bettfedern neue von 9 1/2 an, Stedbetten 27 1/2 an, Schleißfedern v. 15 an, Teppicheunter Einlaufspr., Hot. de Pol. 111, Windmstr. 15. Redeler.

Sehr billig sind zu verkaufen gute Bettfedern, sowie mehrere Gebett Federbetten & Gebett von 10 an. Goldstein, Brühl 78, II.

Federbetten alle Sorten Kinderbetten, neue Bettfedern, fert. Inlets in größter Auswahl, billigt Nicolaisstr. 31, Blauer Secht b. Enka.

Federbetten Bettfedern in allen Sorten empfiehlt Wachtler, Neumarkt 34. 2 Gebett Betten zu verkaufen Neustadt 7, 1.

Für Garçons.

Wegungshalber zu verkaufen ein kaum benutztes feines französisches Bett mit Zubehör. Querstraße Nr. 17, III. links.

Zu verkaufen sind ein a. Unterbett mit Seiten, großes Stülbfah, kupferne Waschkübel, zwei Vogelbauer An der Pleiße Nr. 30, 4. Etage.

Fertigungshalber zu verkaufen einige gut gebalt. fast neue Möbel, Spiegel, Stühle, Küchen- und Kleiderchränke Pomianenstraße 11, 1. Etage.

Sophas, Canapen, Matrasen, Bettstellen billig zu verk. Weitzstraße 64, p. E. Mobius, Tapez. Möbel-Verk. u. Einkauf Reichstraße 36.

„Wabag.“ u. a. Möbel-Verk. Al. Fleischberg, 15.

Wegungshalber noch billig zu verkaufen 1 rothbraunes gutes Plüsch-Sopha, 1 großer Goldrahmen-Spiegel, 1 Wabagons-Kleiderschrank Plauenischer Hof, Treppe C, 2. Etage rechts.

Lange Straße 8, 3. Et. sind wegunshalber Sonnabend und Sonntag Möbel und versch. Dampfergeräte zu verkaufen.

Polsterwaaren,

als Matrasen von 19 an, Sophas, Canapen, Fauteuil n., solid gearbeitet empfiehlt billigt J. Neißmann, Tapezierer, Hainstraße 1, IV.

Verhältniß zu verk. bill. 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair, 2 Kleiderchränke, mehr. Bettst., Tisch, Wascht., 1 Sopha, 1 Matr. Promenadenstr. 14, D.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständ. Leute Möbel, Wäsche, Betten, Perrongarderobe etc. Windmühlentrage 41, 2 Treppen links.

Eine Marquise zu verk. Poniatowskystr. 11, I.

Ein Sopha, neu eingerichtet, billig zu verkaufen Brandweg 16, 4. Etage. Zu verk. gebr. Möbel Gr. Windmstr. 8/9, Hofl. r.

Kleider- und Küchenschränke, 1- und 2thür. sind billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 4. H. Albrecht, Tischlerstr.

Sophas 8 fl, Secret. 1- u. 2th. Schränke, Comm., Bettst., Tisch, Matr., Fedr. verk. Struvertstr. 12c. Möbel-Verkauf beagl. Einf. Al. Windmühlentrage 11. Contorpulte steht Sternwärtstr. 1, II bill. zu verk.

Goldschänke, Contorpulte, Schreibische Verkauf Al. Fleischergasse Nr. 15, 3. Bertg.

Eine Ladeneinrichtung, für Defäkation und Materialwaarenhandlung passend, ist zu verkaufen, Frankfurter Straße Nr. 39.



Feuerfeste einbruchsch. Cassenschänke, eiserne Cassen und Cassetten, Copirpressen, Drehsessel, Briefschänke, Doppelpulte, ein- u. 2thür. 3- und 4thürige Pulte, Schreibische, Armstühle, Waaren-Regale für alle Branchen, Kaffeeregale, Glasladen und dergl. m. Verkauf: Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Verkauf aus „freier Hand“ 1 Goldsch., 1 Doppelpult, 20 Lampen, 1 gr. 20 Gebett-Bettst. Hainstraße Nr. 1. Reindorf.

Goldschänke, Contorpulte, Ladentische u. dgl. Verk. (auch Einkauf) Reichstr. 36. 2 sehr schöne Refaucheur-Jagdgewehre sind billig zu verkaufen Halleische Straße Nr. 1, I. im Vorschussgeschäft. (H. 34192.)

Ein Reklambildapparat mit bewegl. Bildern u. sammtl. Zubehör (Silber bis zu 16 Fuß Größe hervorbringend) ist zu verkaufen. Derselbe eignet sich zu öffentl. Vorstellungen u. gewährt d. Unternehmern hohen Gewinn. Bei Sicherstell. w. Anz. nicht beanspr. Off. erb. sub R. S. II 4. postl.

Eine Nähmaschine (Zinger) mit Garantie ist sofort wegen Abreise zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Eine neue W.W.-Maschine ist billig zu verkaufen Lindenau, Auelenstraße Nr. 16, I.

Eisen-Bomben, vorzüglich bewährt bei Blutarmuth, sind stets frisch zu haben Grimma'sche Straße Nr. 28 im Colonialwaaren-Geschäft.

50 Mille Cigarren,

Nähmaschinen, Singer, Webler-Wilson, für Schneider u. Familien, Pianinos verk. billig d. Vorschuss-Geschäft, Katharinenstr. 9, II. auch in einz. Hunderten à 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 3/4 u. 3 1/2 fl zu verk. Hall. Str. 1, 1. Et. im Vorschussgeschäft.

Drei mittlere Rabnen sind billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verk. sind 1000 St. Illum.-Lampen Petershewweg u. Emilienstr.-Ecke im Klempnergeschäft.

Illuminations-Lämpchen 60 Stück von buntem Glas mit Zubehör zu verk. Sternwärtstr. 39, II., Cont.

Zu verkaufen ein Kindersiebswagen, noch fast neu Petersstraße 36, Hinterb. III. Boigt.

Zu verkaufen steht sehr billig ein Kinderwagen Sidonienstraße Nr. 39, im Souterrain.

Ein Weinfaß, pass. für Gurken einzumachen, ist billig zu verkaufen Gohlis, Wehmstraße 1.

Zu verkaufen sind zwei große schön blühende Oleander Sellenhausen, Roblstraße 42 G.

Großer Pflanzen-Ausverkauf.

Wegen Umzug wird eine große Partie schöner Zimmer- und Decorationspflanzen zu sehr billigen Preis verkauft in der Gärtnerei von Schulz in Connewitz, Leipziger Straße Nr. 3.

Zu verkaufen sind sehr billig 3 Säulensäfen mit eis. Verzäunung u. schön verzierte Thonauflage, Zimmer gut zu heizen, 1 Kochofen mit Thonaufl., 1 mittl. Kanoneneisen, 1 K. Küchenmaschine mit Zubehör Lindenau, Lindenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen sind 2 kleine Kanoneneisen mit etwas Hobren Weitzstraße 22, 3 Treppen.

Alte Thüren und Fenster

sind zu verkaufen Querstraße Nr. 3. Auf Abruch zu verkaufen 1 Schuppen von Joachim 9 1/2, Elle lang, 4 Ell. tief u. ca. 6 Ell. hoch. Näheres Alexanderstraße 20, b. Hausm.

Buchsbaum-Holz zum Verkauf.

1000 Tons Verf. Buchsbaum-Holz, 50 Abasian. do., 500 Anat. do. jetzt am Lwai gelandet.

Irvin & Sellars. Bootle. Liverpool. England.

Ein großer Posten gute Heblbodenische ist billig zu verkaufen Reudnitz Reblgartenstraße 35, I.

Zu verkaufen zwei Pferde Neureudnitz, Wilhelmstraße bei Ch. Bächner.

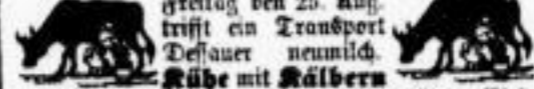


Freitag den 25. Aug. trifft ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Käubern hier zum Verkauf ein Hospitalstraße 33, Jaugenberg's Gut. Fr. Heyn, Viehhändler.

Für Vogelzüchter vorthellhaft und billig.

Glanz, 1 fl. 40 J., bei 5 fl. à 35 J. Nüssen, 1 fl. 25 J., bei 5 fl. à 22 J. Oasergrübe, 1 fl. 30 J., bei 5 fl. à 26 J. Dausfaat, 1 fl. 20 J., bei 5 fl. à 18 J. Mohnsamen, 1 fl. 50 J., bei 5 fl. à 48 J. Weißbirse, 1 fl. 30 J., bei 5 fl. à 25 J. Mais, 1 fl. 18 J., bei 5 fl. à 15 J. Gemischtes Hühner- und Taubenfutter per Centner 10 fl.

Für Wiederverkäufer stelle Extrapreise. Theodor Glitzner, Katharinenstr. 2. Hundefutter billigt Gewandgäßch. 4.



Freitag den 25. Aug. trifft ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Käubern hier zum Verkauf ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Ein Ajähriger Nebbock mit schöner Krone, sowie ein Paar schöne starke Vong-Nappen, welche auch keine Kosten ziehen, sind mit oder ohne Breal preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn Verab. Kirmse, Halle'sche Str. 3.

Zu verkaufen sind noch 10 St. schöngeleimte Canarienvögel. Schletterstr. 12, vorh., 3 Tr. r.

Kaufsuche.

Ein Haus in guter Lage, zur Bäckerei geeignet, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben sub P. 2152. durch Rudolf Mosse in Halle a. S. erbeten.

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein flottes Kurzwaaren-, Posamenten- od. Garngeschäft. Offerten unter L. L. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Gesuch.

Gesucht wird bis zum 1. Octbr. d. J. eine mittlere Restauration, wünschl. mit Billard, innere oder äußere Verstadt. Auch ist Souboten bereit, ein passendes Local sich selbst einzurichten. Adr. niederzulegen im Schnittgeschäft des Herrn A. Schüller, Barfußgäßchen.

Gegen Cassé zu kaufen gesucht eine gangb. Restauration. Nur Selbstverk. bittet man Adr. unter W. 3604 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zu bevorstehender Saison ein ganzer oder halber Sperrig für die Gewandbaukoncerte. Offerten unter P. B. befristet die Buchhandlg. des Herrn Klein, Universitätsstraße.

Gekauft größere und kleinere Posten Cigarren, auch Rückkauf gestattet Große Windmühlentrage 10, Hof, 1 Treppe.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhaush. x. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhaush. x. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche x. laufe zu höchsten Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk x. F. Rüdiger, Hainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Möbel, gebraucht jeder Art, Einkauf und Verkauf Gerberstr. 6 part. Zu kaufen gel. 1 Vudentafel. Adr. mit Preis P. 2. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Einige Ladeneinrichtungen werden zu kaufen gesucht. Freo. Adr. an Th. Hummel, Erdmannstr. 3-4.

Eine schmalspurige Pferde-Eisenbahn mit Rippfahnen wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisang. unter Chiffre D. W. 6596 bef. Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition in Leipzig.

Ein Mülherschiff für Hartartiel zu kaufen gesucht Grimm. Str. 31. A. Knauth, Gewölbe.

Wischbüchsen werden in den Nachmittagsstunden gekauft Al. Windmühlentrage, 12. Müller.

Gesucht wird auf 10-12 Tage ein Planwagen mit 1 Pferd. Adressen mit Preisangabe pro Tag sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter „Wagen.“

Ein leichter zweirädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter E. & S. II Expedition dieses Blattes.

15,000 Mark

Privatgelder werden gegen sichere Hypothek an einem hiesigen Anbau sofort gesucht. Off. unter L. II 149 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Auf ein Grundstück mit 952 Grundflächeneinheiten und 31,000 fl Brandcasse wird eine zweite Hypothek von ca. 12,000 fl gesucht, der als erste Hypothek 16,000 fl Sparfahngelder vorausgehen. Werthe Adressen bei Herrn Kaufmann Erdbe in Leipzig, Blücherstr., abzugeben.

10,000 Thaler

auf ein großes rentables Stadtgrundstück hinter 19,000 fl. Taxe 50,000 fl. auf Hypothek gesucht. Selbstverleiber wollen gef. Offerten unter Chiffre J. B. II 150. bahnhofslagernd Halle adressiren.

Ca. 6000 Mark Baugeld

werden pr. sofort auf ff. Cautionshypothek und 1/2 Jahr zu 10% Zinsen pr. anno gesucht. Gef. Adressen sub H. J. 24 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

200 Thlr. werden zu borgen gesucht. Werthe Adressen unter W. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Frau sucht einen sichern Bürgen. Gest. Adressen unter K. B. II 48 erbittet man durch die Expedition d. Bl.

100 Thaler

werden von einem Kaufmann mit 8-10 Proc. Zinsen bei Abzahlung v. d. 1/2 jährlichen Mietüberschüssen seines Hauses gesucht. Geehrte Off. unter M. O. in der Expedition d. Blattes erbeten.

Gehilich bittet ein Mädchen um ein Darlehen von 15 fl auf Abzahlung. Werthe Adressen bittet man unter B. II 100. bei Otto Klein, Universitätsstraße, abgeben zu wollen.

Eine junge anständige Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen von 50 Thalern gegen pünktliche monatliche Abzahlung. Werthe Adressen unter Hoffnung werden erbeten an Herrn Otto Klein.

Ich bitte edle Menschen einen Geschäftsmann 25-30 fl auf 4 Monate zu borgen, pünktliche Rückzahlung mit Zinsen. Adressen unter O. W. an die Expedition dieses Blattes.

Größere Posten Stiftungsgelder, sowie 3000 fl ganz sichere Privatgelder habe ich gegen vorzügliche Hypotheken sofort auszuliehen. Adr. S. Simon, Ritterstraße 14.

Gelder, die eine Kündigung nicht zu gewärtigen haben, sind per 1. Januar 1877 auf erste sichere Hypotheken zu verleihen. überes Windmühlentrage 33, 1 Treppe, im Quergebäude.

Sparcassen-Gelder

in größeren Posten auszuliehen. Adressen lege man unter „Sparcasse W.“ in der Expedition dieses Blattes nieder.

An Officiere

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch sub A. L. Adr. Daube & Co., Dresden.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückkauf, Zins billig. Nicolaisstraße Nr. 35, 3. Etage links.

Geld auf alle Werths. u. Waarenposten, Cigarren, Pianinos x. Goldstein, Brühl 78, 2. Et.

Geld a. alle Werths. Möbel, Piano, Wäsche, Betten, Cigar. Katharinenstr. 9, II.

Geld 2. Schulgasse 2, 1 Treppe, bei Fr. Frigge, jr. bei E. Rühl, auf alle Werthsachen, Leibhaush. x. pro Mark nur 5 J.

Gold

auf alle Werthsach., Leibhaush., Waarenposten, Actien etc. Mittelstr. 27, II.

Deirath-Gesuch. Ein Restaurateur, 27 J. alt, wünscht sich mit einer j. Dame, welche Lust und Liebe zu diesem Geschäft hat, sowie einigermassen zu guten Charakter besitzt zu verheirathen. Damen, welche gefonnen sind, wollen ihre Adr. m. Photographie u. R. B. II 56 Hauptpostamt Leipzig niederlegen. Unterbündl. verbet.

Wenn ein junges, hübsches, solides und hässlich erzogenes Mädchen einem Kaufmann, Anfang 30, von unehelicher Geburt, die Hand zum Bunde reichen will, so bittet man höflich Adr. mit Photographie unter S. H. 548. bis 28. dieses vertrauensvoll an Haasenstein & Vogler in Dresden einzulassen. Photographie folgt sofort zurück.

Honey soil qui mal y pense. Eine hübschlich erzogene vornehme Dame geachtetem Alters, die sich des besten Rufes sowie eines repräsentablen Ausheres erfreut und später einigermassen besitzt, wünscht mit einem Herrn von ähnlichen Eigenschaften, welcher zugleich so wohl situiert ist, eine sorgfreie Zukunft garantiren zu können, in Briefwechsel zu treten, um bei gegenseitiger Conuenienz eine Bekanntschaft anzuknüpfen. Nur ernstgemeinte aufwähl. Mittheilungen werden unter K. 66 durch Haasenstein & Vogler, Halle a. S., erbeten.

Ein junger gut situirter Beamter sucht behufs Verehelichung die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Werthe Adressen mit Beifügung der Photographie bitte unter Chiffre A. B. 789 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Ein Kind wird von anständigen Leuten in die Bische genommen. Offerten unter R. V. II 53 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von kinderlosen Leuten wird ein Kind, Mädchen, 2 Jahre alt, an Kindesstatt gesucht. Adressen unter „Kindesuch“ in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Privat-Entbindung

Leipzig, Hohe Strasse No. 15, III.

Offene Stellen.

Auf einem Rittergut bei Merseburg wird ein unverheiratheter Buchhalter in geachteten Jahren gesucht, der gleichzeitig Hofmeister ist. Offerten mit Zeugnisabschriften unter K. A. 845. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Tüchtige Commis für Comptoir, Lager, Detail etc. erhalten für hier u. auswärts gutes und dauerndes Engagement unter con. Bedingungen. C. Wellner, Hauptstädter Steinweg Nr. 72, 2. Etage.

Gesucht 3 Commis, 4 Verwalter, 2 Verkäufer, 5 Keller, 7 Kellner, 2 Diener, 1 Hausknecht, 2 Markthelfer, 2 Kutsher, 5 Bursten, 9 Knecht. E. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Expedition der Neuen Sonntagspost sucht mehrere Buchhandlungsreisende, Südstraße Nr. 53, F. E. Fischer.

Co

für ein lehrermeister in der Provinz...

für unsere...

October a. c.

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...

Ein dies...



Commis-Gesuch.

Für ein lehrhaftes Detail-Gesuch wird ein gut ausgebildeter junger Mann gesucht.

Für unsere Modewaarenhandlung ein grosser Bedarf an Detail-Gesuchen wird per 1. September oder Oktober a. c. einen zuverlässigen, gediegenen ersten Verkäufer,

welcher mit der Branche völlig vertraut ist. J. M. Lindner & Müller.

Commis-Stelle.

Ein diesiges Expeditions-Geschäft sucht für 1. oder 15. October einen jungen Commis mit hübscher Handschrift.

Ein gut empfindlicher gewandter Reisender, welcher schon mehrere Jahre mit Erfolg für Herren- und Tuchfabriken besucht hat, wird

in einer alten gut eingeführten Farbwaarenhandlung unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Ein Expeditent, in Bahnsprachenwesen bewandert, vorzüglicher

Rechner, überhaupt ganz exacter Arbeiter ist, wird in einem größeren Etablissement bei hohem

Gehalt und Aussicht auf Advancement dauernde Beschäftigung. Mit vorzüglichen Zeugnissen versehenen

Kandidaten wollen ihre Offerten unter Chiffre J. M. 6601. an Rudolf Mosse in Leipzig gelangen lassen.

Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

in G. Zwarg, Photographie. Ein tüchtiger junger Mann, welcher in jedem Fach bewandert ist, kann sofort Stellung erhalten

Zur gefälligen Beachtung.

Locomotivführer, Heizer und Dampfmaschinenwärter, welche Stellung suchen, wollen sich an das von mir am 26. August a. c. eröffnete Vermittlungsbureau, Göblis bei Leipzig, Augusten-

Gesucht ein junger Kellner auf Rechnung 100 Pf. Caution Querstraße Nr. 2.

Gesucht ein jung. gutemp. Diener, der bereits in sein. bürgerl. Häusern thätig gewesen. Mit Attest, zu melden Reudnitz, Rathhausstr. 33, I. r.

1 herrsch. Diener gef. Hr. Fleischer, 16, II. Auf einem Gute bei Merseburg wird sofort für eine ablige Herrschaft ein unverheirateter Diener

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Markthelfer im Alter von 20-25 Jahren, möglichst militärfrei, für auswärt. Mit Zeugnissen zu melden

Während der Dauer der Parade und des Manövers werden zum Betrieb von Bier, Schnaps und Fleischwaaren 1 oder 2 thätige Leute gegen guten Lohn gesucht.

Ein Spanner-Gesuch. Sofort als Marktentender Kupfergeschloß 5 in der Restauration von 10-12 Uhr.

Ein Paar tücht. Schneiderinnen können dauernde Arbeit erhalten Weiststraße Nr. 90, III. rechts.

Gesucht wird für einen Tag wöchentlich ein anständiges Mädchen, welches im Wasche-Aus-

Gesucht eine ganz geübte Weisnäherin für Nachmittags Thonberg, Hauptstraße 3, I. Tr.

Eine geübte Goldauftragerin, Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht für dauernd

Mädchen zum Falzen u. Bündeheften sucht Ferd. Halle, Johannesgasse Nr. 32.

Sechserinnen und Falzerinnen suchen Grobe & Barthel.

Flinke Mädchen auf leichte Federarbeit, jedoch nur solche, können sich melden Erdmannstraße 3-4, im Laden.

Ein Mädchen zur leichten Arbeit sucht die Harmonikfabrik von G. Dienst, Göblis.

Für mein Restaurant suche ich eine Büffetmamsell. Angenehmes Aussehen und gute Empfehlun-

2 solide Kellnerinnen gesucht zum Vogelschießen in Plauen, 14 Tage, sehr guter Gehalt, Reise vergütet bin und zurück.

Für eine deutsche Familie in einer kleinen Stadt in Ungarn wird eine Köchin gesucht.

Gesucht wird pr. 1. Sept. eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt

Gesucht 2 Köchinnen, 3 Kellnerinnen, Stuben-, Kinder-, Hausm. d. Frau Franke, Nicolaisstr. 8, I.

Zum 1. October wird eine herrschaftliche Köchin nach Merseburg für einen großen Haushalt gesucht.

Gesucht 3 Kochmamsell, 1 Büffetmamsell 100 Pf. für Bahnhöf, 2 Kellnerinnen, 4 Hausm. durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. September. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 35, Porzellan-Geschäft.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen in gekleideten Jahren für Küche und häusliche Arbeit.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das auch Liebe zu Kindern hat, für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. September.

Gesucht zum 1. Sept. ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Putzen Purgensheims Garten 5 G, parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches in Vieh- u. Milchwirthschaft erfahren und gut Kochen kann, wird zum 1. October auf ein Gut Rade bei Leipzig gesucht.

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Küche und Haus, zum 1. September gesucht Weiststraße Nr. 55, I. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September gesucht Kaufstädter Steinweg 18, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Gesucht wird ein fleißiges ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reudnitz, Drei Lilien.

Ein Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, wird bei g. Lohn gef. Querstr. 18, II.

Ein Mädchen u. f. Haus u. Küche u. in der Wasche erf. findet 1. Sept. Dienfl. Köch. Katharinenstr. 9, II.

Dienstpersonal jeder Branche erhält Stelle durch K. Hilpert, Poststraße Nr. 10.

Ein Mädchen wird zum 1. September gesucht Colonnadenstraße 17, 2. Etage, Hintergeb.

Gesucht ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Webergasse 11 parter.

Mehrere Dienstmädchen sowie Köchinnen werden gesucht Schloßgasse 13b, Vermittlungsbureau.

20 Dienstmädchen mit guten Zeugnissen erhalten Stelle durch K. Hilpert, Poststraße 10.

Ein ordentliches reinliches Mädchen von 17-18 Jahren wird zum sofortigen Antritt verlangt. Zu erfragen Dumboldstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen zur Hausarbeit wird bei hohem Lohn gesucht Restaurant Johannisthal.

Gef. sofort oder 1. Sept. 1 ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit Rogplatz 3, 2. Et., vorderraus.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl. Dienstmädchen Nürnberger Straße 42, I. rechts.

Eine Lehrers- oder Beamtenstochter findet zum 1. gutes Unterf., diesel. muß sich jeder Arb. unterz. und geistig befäh. sein, einer alleinst. Dame beizustehen. Nur solche ansprachbl., eins. Pers. w. sich melden Lehmanns Garten 3. Haus, II. zwisch 3-4.

Ein anständiges ordentliches Mädchen wird sofort oder zum 1. September gesucht Hohe Straße 12, Restauration.

Gesucht bis 1. Sept. 1 Herdmädchen, 6 Pf. monatlich, 12 kräftige Küchen- und Hausmädchen, beagl. 20 Mädchen für bürgerliche Küche durch Frau Sidonie Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Gesucht zum 1. Octbr. ein reinliches ordentl. u. kräftiges Mädchen bei hohem Lohn. - Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen vermögen, können sich melden Alexanderstraße Nr. 18 parter.

Gesucht 6 Mädchen, welche selbstständig kochen können, Stuben-, Haus- und Kindermädchen. Querstraße Nr. 20, II.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Frankfurter Straße 55, 3. Etage bei Rudolph.

Weibl. Dienstpersonal erhält fleißig gute Stellen v. Frau Robes, Poststr. 10, Hof prt.

200-300 Mädchen finden passende Stellung Neulirchhof Nr. 27 im Bazar.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen bei J. Landberg, Nicolaisstr. 18, 2. Hof II.

Ein ordentl. Mädchen wird bei 2 Putzen gef. Mit Buch zu melden Bindmühlstr. 41, II. 106.

Zum 1. Sept. wird ein j. Mädchen zu häusl. Arbeit gesucht Marschnerstraße Nr. 75h, 3 Tr.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches kochen kann wird zum 15. September gesucht. Zu melden Vormittags von 9-12 Uhr Humboldtstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges, an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für häusl. Arbeit gesucht Reichstr. 5, 2 Et.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden Mändner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Ein anst. Mädchen w. gef. Peterstr. 1, 1 1/2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen welches etwas kochen kann Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen wird 1. Sept. für Alles gesucht. Thomasthr. 2, i. D. III. r.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches kräftiges Mädchen von 18 Jahren Petersstraße 24, links 2. Etage. Ertzdorffmann.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Rogplatz Nr. 13 parterre.

Gesucht ein ordentliches Mädchen 3 Kinder und häusliche Arbeit Reichstraße 16, 3 Tr.

Gesucht ein Mädchen f. Kinder u. häusl. Arb. bis 1. Sept. Baderische Straße Nr. 6b, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl. Mädchen für 2 Kinder und Stubenarbeit Nürnberger Straße 28, 2. Etage.

Ein arbeitsames, ehrl. Mädchen wird für Stubenarbeit und zur Ueberwachung größerer Kinder gesucht sofort oder 1. September Veitnischstraße Nr. 10, parterre.

Zum 1. Sept. wird ein Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Reudnitz, Grenzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht per 1. Sept. 1 j. braves Mädchen (15-17 J.) für Hausarb. u. 1 Kind Pöhrstr. 9, III.

Ein älteres Kindermädchen oder Frau findet dauernde Stellung. Mit Buch zu melden von 10-12 Uhr Weiststraße 87, 1 Treppe rechts.

Gesucht den 1. Sept. ein Mädchen für zwei Kinder bei Lehmann, Kaufstädter Steinweg 12, II.

Eine Muhme

und ein Dienstmädchen werden bei hohem Lohn sofort nach auswärts gesucht Pöhrstraße Nr. 6, parterre rechts.

Gesucht wird eine Aufwartefrau für die Frühstunden Kleine Burggasse Nr. 1, 1 Treppe.

Amme.

Gesucht sofort eine gesunde milchreiche Amme, von 5-6 Wochen. Zu melden Zäbigenstraße 22, bei Dr. Kretschmann.

Stellengesuche.

Ein gewandter thätiger Agent, welcher besonders mit Wädem, Wehl- und Getreidehändlern verkehrt, sucht noch einige Artikel zum Verkauf, die sich für diesen Kundenkreis eignen, unter N. N. 48 postlagernd Altenburg.

Albert Bosse, Agentur-Geschäft

in Braunschweig, übernimmt für Hannover, Braunschweig und Magdeburg die Vertretung leistungsfähiger Häuser der Garn-, Manufactur- u. Kurzwaarenbranche. Langjährige große persönliche Bekanntheit. Beste Referenzen. (D. 5496.)

Verkäuferin

wird ein junges, streng solides Mädchen für eine feine Conditoren in Leipzig zu baldigem Antritt zu engagieren gesucht.

Gef. Off. sub C. 278 an Robert Braunes, Leipzig - Annuncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht 4 Berlauf., 4 Wirthschaft., 3 Kochm., 6 Köchinnen, 2 Büffetmamsell., 5 Kellner., 2 Stuben-, 35 Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine Verkäuferin f. Conf. Conditoren, eine perf. Köchin gesucht Große Fleischergasse 16, 2 Tr.

Gesucht für eine Haarhandlung eine gefehte Person, welche besonders im Eintheilen und Sortieren thätig ist und das Geschäft überhaupt versteht, zur Beaufsichtigung von 20 Arbeitern.

Hohes Salair. Eintritt sofort. Offerten unter K. C. 847 an Haussenstein & Vogler hier. (H. 34210.)

Ein junges Mädchen, die Lust hat Sticmmaschine zu erlernen, aber schon Maschine genäht haben muß, kann sich melden Gebr. Bachstein, Reichstraße 6.

Eine Federschmückerin, welche mit dem Krausen der Straußfedern vollständig vertraut und in Fantasiearbeiten nicht unerfahren ist, findet sofort eine angenehme Stelle. Näheres durch die Herren Goetze & Müller, Alexanderstraße Nr. 5.

Geübte Strohhut-Näherin auf Maschine sucht B. Münnich, Weiststraße 81.



Pension.

Eine gebildete Dame vom Conservat. sucht bei einer, den bessern Ständen angehörigen Familien Pension. Adr. sofort an den Castellan des Conservatoriums, Drn. Leibert, abzugeben.

Eine gebildete Familie wünscht ein Kind von anständigen Eltern in Pension zu nehmen. Die sorgfältigste Pflege wird zugesichert. Adr. unter N. F. 48. durch die Expedition d. Bl.

Vermietungen.

Fremde bekommen an der Promenade billig elegant meublirte Zimmer mit guten Betten auf Tage oder Wochen Sternwartenstraße 1, 2. Et.

Ein neues Pianino ist zu vermieten bei R. Spangenberg, Petersstraße 37.

Vermieth. Klavier, Pianos Gr. Fleischberg, 17, II.

Für Fleischer.

Eine Fleischerei ist 1. Oct. anderweit zu verpachten. Näh. Schützenstraße 3, Stadt Neua.

Großes Gewölbe!

passend zur Anlage einer Restauration, zu vermieten Ritterstraße Nr. 21.

Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe in frequentester Lage der inneren Vorstadt, wenn nöthig mit großen Stellerräumen, ist preiswerth zu vermieten. Näheres zu erfragen Peterssteinweg 50 beim Hausmann.

Kleines Gewölbe!

mit Wiederlage, meßfrei, per 1. October zu beziehen Ritterstraße Nr. 21.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Sidonienstraße 33.

Johannesgasse 35

sind drei in 1. Etage belegene Zimmer sofort oder für später getrennt oder zusammen zu vermieten. Dieselben eignen sich vorzüglich zu einem kaufm. Bureau, Expedition u. c. c. Vermiether übernimmt event. die nöthigen Einrichtungen.

Näheres zu erfragen Nosplatz 17 im Comptoir. Ein bis jetzt als Comptoir benutztes Zimmer ist zum 1. October anderweit zu demselben Zwecke zu vermieten bei

E. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Eine Barbierstube soll verspr. Rentabilität halber sofort eingerichtet werden. Näheres Schönefeld, Anbau, Marktstraße Nr. 121, parterre.

Größere und kleinere Fabriklocalitäten, die eine mit großer in bestem Zustande befindlicher Dampfmaschine, Transmission u. c., sind sofort zu vermieten.

Werkten unter A. G. H. 6535 durch Rudolf Monse, hier, Grimmaische Straße Nr. 2 erbeten.

1 Meßgewölbe am Brühl; ein dergl. Rathhausstr., ein dergl. Reichstr.; ein halbes Gewölbe Blauenstraße, f. Leinwandhändl. pass.; 1 Gewölbe Nicolaistraße sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von A. Goldbeck (vorm. F. S. Scheffler), Burgstraße Nr. 7.

Für bevorstehende Michaelis- und folgende Messen sind 2 geräumige Zimmer, jedes mit Schlafcabinet als

Musterlager

angeh. oder zusammen zu vermieten. Näheres bei R. Spangenberg, Petersstraße Nr. 32, I.

Meßvermietung.

Neumarkt 12, III. Tr. A ist ein geräum. Zimmer für nächste u. folg. Messen zu vermieten.

Eine Tischlerwerkst. zu verm. Näh. bei S. Jung, Moritzstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein guter trockner Keller ca. 200 □ Ellen und ca. 250 □ Ellen im ersten Stock als Lagerräume, getheilt oder zusammen, mit oder auch ohne Comptoir Sophienstraße Nr. 15, Hof part.

Eine herrschaftliche Stallung für 2 Pferde nebst Remise, Kutschstube und Zubehör per sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13.

Für Droschkenbesitzer habe ich schöne Wohnungen mit den dazu gehörigen Pferdehallen, Wagenremisen u. Zubehör sofort u. auch später preiswürdig zu vermieten. S. Enke, Bismarckstraße Nr. 12 in Plagwitz.

Per 1. October

ist ein kleineres Parterre-Logis im Preise von 110, dergl. eine halbe Unterterrain-Werkstätte für 40 zu vermieten, Alexanderstraße Nr. 18, im Comptoir.

Zu vermieten 1. Oct. ein Parterre mit Garten Eisenstraße Nr. 23b.

Zu vermieten 2 schöne Logis, 1 u. 2 Tr., Preis 250—260, Kaufhäuser Steinweg 72. Zu erfragen part. rechts von 8—11 Uhr.

Zum 1. Oct. ist eine freundl. 1. Et. mit 3 Zimmer u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 275 zu verm. Näheres Alexanderstraße 19, beim Hausmann (zunächst der Wendelsobnstraße).

Zu vermieten sind zum 1. October a. c. eine 1. Etage, bestehend aus vier 2fenstr. Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung für 750 u. eine 3. Etage dergl. für 540. Näheres Sophienstraße Nr. 15, Hof parterre.

Zu vermieten zum 1. October eine 1. u. 2. Etage, 72 u. 70, nahe der Pferdebahn gelegen, Volkmarckstr., Juliusstraße 29c parterre.

Zeiger Straße Nr. 25 ist eine geräumige freundliche 1. Etage mit Balkon zum 1. October oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zum 1. Oct. ist eine 1. Et. 2 St., 2 R. für 115 zu verm. Roschlesstr. 81B, 1 Tr. links.

Zu vermieten die Hälfte einer 1. Etage, besteh. aus 3 Stuben nebst Zub., für 160 p. a. Näheres Peterssteinweg 50 beim Hausmann.

Nähe der Prom. 2. Et. 6 Z. u. Zubehör mit Garten 500; hohes Parterre 6 Z. u. Zubeh. 400; 4. Et. 3 Zimmer u. Zubeh., Wasserl. (nahe am Rosenthal) 150; Turnerstr. Parterre, passend für Buchhändler, 200; Waldstraße hohes Parterre 4 Z. u. Zubeh., Gas und Wasserl. 240; eine 1. Et. 5 Z. u. Zubehör 250; Alexanderstr. feine 1. Et. Salon u. 6 Z. mit Zub. 450; Bajer. Bierst. Hoflogis für 80 u. 100; Wendelsobnstr. 2. Et. Salon u. 5 Z., feines Logis, 500; Dorotheenstr. Part. 5 Z. u. Zub. nebst Garten 500; Dresdener Vorst. Part. 5 Z. u. Zub. mit Garten 550; eine 2. Et. 5 Z. u. Zub. mit Garten 420; eine dergl. mit Garten 480; Elsterstr. 2. Et. 6 Z. u. Zub. 400; das. hohes Part. 6 Z. u. Zub. 350 p. per 1. Oct. zu verm. d. d. Voc.-C. von A. Goldbeck (vorm. F. S. Scheffler), Burgstr. 7.

Nürnberg. Straße eine eleg. 2. Etage, Salon, u. 9 Z. u. Badz. u. allem sonst. Comfort für 750 p. per 1. October zu verm. durch d. Local-Comptoir von A. Goldbeck, (vormals F. S. Scheffler), Burgstraße Nr. 7.

Eine schöne 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., mit Gas und Wasserleitung, ist pr. 1. Oct. zu vermieten.

Elisenstraße Nr. 23c, parterre.

Zu vermieten u. Michaelis zu beziehen eine 2. Etage. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17.

Zum 1. Oct. ist eine freundl., gut eingerichtete 2. Etage, nahe dem Johannaarkt, zu vermieten. Näheres Bismarckstr. Nr. 20b, 2. Etage.

Ein freundliches Logis, dritte Etage, 2 Stuben, 2 Kammern u. ist noch sofort oder 1. October billig zu verm. Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße, bei F. Reich, Kohlenhandlung.

Per 1. Oct. ist verziehungshalber eine schön gel. 3. Etage mit Balkon nach dem Rosenthal in der Waldstr. zu verm. (600) Näh. Waldstr. 41b, 3Tr. u. Sellerhof, Grimm. Str. im Handschuhgäßchen.

Vöhrstraße 6 ist ein Logis in der dritten Etage für 1000 u. vom 1. October d. J. zu vermieten durch

Adv. F. Berger, Reichstraße 1, I.

Zu vermieten per 1. October die sehr geräumige aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör best. 3. Etage. Preis 500. Vöhrstraße 2 (Reiß Garten). Näheres daselbst 1. Et. beim Besitzer.

Zu verm. 1. Oct. Mittelpunct der Weststraße eine 4. Etage 2 St., 2 R., Zub., 330, dergl. ein Logis 3. Etage, sowie im Vorgeb. 2 St., 1 R. u. Zub., Pr. 300, Burgstraße 12 part. (R. B. 473).

Eine 4. Et. elegant eingerichtet 5 St., 4 R., Gas- u. Wasserleitung zu Mich. zu verm. Näh. beim Besitzer Frankfurter Str. 40b, part. rechts.

Plagwitzer Straße 20 sind 2 schöne Logis in 4. Etage zu vermieten.

Zu vermieten eine 4. Etage mittl. Größe in der Bestvorstadt zum 1. October d. J. Adv. Gustav Simon, Töpferstr. 3, I. (Stadtsotha).

In der Bajer. Straße ist eine 4. Et., besteh. aus zwei 2fenstr. und zwei 1fenstr. Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 15, Hof part.

Vöhrstraße Nr. 5, 3 Tr. ist ein preisw. Wohn. v. 4 St. u. Zub. zu verm. Näh. das. b. Inhaber.

Logis in großer Auswahl hat noch per 1. Oct. zu vermieten das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barsuhgäßchen 2, II.

Neudnitz, Heinrichstraße eine halbe Etage zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen. Zu erfr. bei Lehner, Anger Nr. 1.

Eine fr. Etage, hat gefloht 200, kostet jetzt 170, 1. Oct. zu verm. Kohlenstraße 9e, I.

Eine elegante Wohnung, Preis 180 Thaler, zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Zu vermieten sind preisw. gut eingerichtete Familienlogis, Preis 130, 85, 75 u. Sebastian Bach-Straße 54 parterre zu erfragen.

Geschäftlicher Veränderung halber per 1. Oct., nach Befinden früher, ein freundliches Logis, Preis 165 u. Weststraße Nr. 49, 2 Treppen. Zu wenden an den Besitzer Herrn C. Becker.

3 Logis innerer Stadt, 1 f. 150, 2 f. 100 u. 1 f. 200 u. Schloßg. 13b, Verm.-Bureau.

In Neudnitz,

nahe der Stadt, sind 3 Etagen-Wohnungen mit Areal zu Gartenabtheilungen für je 140 p. per 1. October a. c., sowie ein Logis für 65 zu vermieten. Näheres Dresdner Straße 30, I. I.

Zwei freundl. Logis pr. 1. October er. a 420 Mark, a 330 Mark

in der Villarfabrik Sebastian Bach-Straße 52.

Zu vermieten sind 2 hübsche Familienlogis mit Garten, Rudenartenstraße Nr. 14. Näheres durch die Herren Schaaf & Edelmann das.

Zu vermieten zum 1. Oct. 2 Logis, Preis 128—125, Ecke der Kohlen- u. Sophienstr. part. zu erfragen.

Ein Logis zu vermieten 2 St., 1 Kammer, Küche, Keller Lindenau, Hohe Straße 1B, 3. Et.

Zu vermieten sind einige Logis v. 130 bis 200. Eisenstr. 33, 1. Tr., beim Hausmann.

Familienlogis in Soblis, Wädersche Straße 30d, im Preise von 100—140, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres das. b. Hausmann od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Ein freundliches Logis ist noch zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres Thonberg 36 im Geschäft.

Zu vermieten 1. October 1 Logis, 124, Eisenstraße Nr. 23b.

Zu vermieten eine Wohnung für 112 u. Brauststraße Nr. 6D. Julius Uhlmann.

Ein Familienlogis, Preis 100, ist vom 1. Octbr. zu verm. B. Penndorf, Marschnerstraße 77E, I.

Zu vermieten Logis, groß und klein. Zu erfragen Pürowstraße 29, 3 Tr. rechts.

Gohlis, Halle'sche Straße 22 ist ein Logis zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Schönefeld, Anbau, Marktstraße 121, 1. Octbr. eine Wohnung, auf Wunsch mit Werkstatt, für Schlosser u. c. passend, zu vermieten.

Zu vermieten pr. 1. October eine freundl. Wohnung 1 Tr., 1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Keller Teichstr. 53, bei Hrn. Schmidt, Connewitz.

Marschnerstraße Nr. 78b, Ecke der Sebastian Bach-Straße, stehen noch einige Logis billig zu vermieten. Zu erfragen zwischen 5—8 Uhr Abends beim Hauswirth.

Im Hause Sidonienstraße 47 sind einige Logis sofort oder vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Julius Berger, Reichstraße 1, I.

Sophienstraße 13 ist in 1. Etage 1 Logis für 60 zu vermieten.

Zu verm. innere Weststr. Logis von 70—96, f. Part. 300, nahe der Bajer. Bahn von 65, 90, 120, 300, gute Keller, Niederlagen u. dgl. Local-Comptoir Sidonienstraße 42, Groß.

Bermietung. Ein Logis für 48 ist zu vermieten, sofort oder 1. October zu beziehen Lindenau, Querstraße Nr. 7a.

Zu vermieten den 1. Sept. 1 n. Logis, Stube und Kammer Pürowstraße Nr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten sind per 1. Oct. Lindenau, Leipziger Straße, Neubau, 3 Logis im Preise von 48, 50 u. 68, sowie auch 2 Gewölbe mit Wohnung im Preise von 90.

Zu erfragen in Lindenau, Leipziger Straße auf dem Neubau neben Stadt Leipzig, oder Leipzig, Königplatz Nr. 9, beim Hausmann.

Zum 1. October eine fein meubl., mit allem Comfort versehene 1. Etage, 50 Schritt vom neuen Theater, 6—8 Zimmer u. c., nebst Bedienung. Näheres unter J. J. 77. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis,

3 aneinanderliegende fein meublirte Zimmer nebst Salon, ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten Bräuerstraße, Ecke der Turnersstraße, Nr. 26b, 1. Etage.

Garçonlogis, Querstr. 33, II., 1—2 Hrn. Ganz nahe der Poststraße.

Garçon-Logis. Eleg. meubl. Zimmer zu vermieten Königplatz Nr. 13, 2. Et. geradaus.

Garçonlogis, gut meubl. Zimmer, ist 1. Sept. pr. Mon. für 5 zu verm. Peterssteinweg 50, IV. r.

Sofort ist 1 fr. u. gut mbl. Garçonlogis beziehb. Wendelsobnstr. 3, prt. r.

Garçonlogis, freundlich meublirt, sofort oder später zu vermieten Ringgasse 21, 3 Tr. links.

Ein freundl. Garçonlogis ist vom 1. Sept. an einen Herrn zu vermieten Emilienstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Zimmer, für einen ältern Herrn passend, ist bei guter Familie abzugeben Eisenstraße Nr. 17b, 2. Etage.

Eine höchst comfortable Garçonwohnung ist an einen feinen Herrn abzugeben Nürnberger Straße Nr. 63, II. (Aussicht nach dem Johannesplatz).

Turnerstr. 10b, IV. rechts, Garçonlogis, gut meubl., ruhig u. freundl. gelegen, billig zu verm.

Garçonlogis, gut meublirt, zu vermieten Lange Straße 25, I. am Marienplatz.

Garçonlogis, hübl. u. febl. Gartenansicht Lindenstraße Nr. 3, 3. Etage zu vermieten.

Garçon-Logis. 2 fein meublirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten Kleine Burggasse 3 part. links, gegenüber dem neuen Bezirksgericht, dicht a. Petersstr.

Nobles Garçon-Logis. Ein sehr fein meubl. Salon mit daran hofenden schönem großen Schlafzimmer, nahe dem Augustusplatz, ist zu vermieten. Bis 3 Uhr zu sprechen. Zu erfr. bei Herrn Jessnitz, vis à vis der Post.

Garçonlogis, gut meublirt, zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 39, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten f. Garçonlogis, versch. Pr. Querstr. 5, II. Schaub. d. Poststr. Leithold

Fein meublirtes Garçon-Logis an 2 Herren zu verm. Nordstr. 24, III. bei Schellbach.

Neumarkt 23, 2. Etage ist sofort oder später ein schönes Garçonzimmer zu vermieten. Ein elegantes Garçonzimmer, event. mit Pension, ist zu vermieten Querstraße 18, II.

Garçon-Logis. Nahe der lathol. Kirche ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, sehr schön gelegen, nebst Saal- und Handl., auf Wunsch mit Pianine, sofort oder später zu vermieten

Weststraße Nr. 11, 3. Et. links.

Eleg. Garçonlogis Sternwartenstr. 19a, IV. Garçon-Logis fr. sof. f. d. Nordstr. 15, IV. I.

Garçonlogis, f. Zimmer, ruhig, Eisenstr. 31, I. r. Garçonwohnung Weststraße 63, III. links.

Garçon-Logis Hobe Str. 19, prt. 18b. Garçonlogis, eleg. f. mbl. Humboldtstr. 29, II. r.

Garçonlog. g. mbl., S.-u. Hchl. Bräuerstr. 12, IV. I. Garçonlogis Nürnberger Str. 35, S.-G., II. I.

Garçonl. f. S. Promenadenstr. 11, III. Frdl. Garçonl. Waisenhausstr. 5, III. r.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Cabinet, Ausf. Promenade, Pöfingstr. 22, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine frndl. meubl. Stube mit Kammer Ringgasse Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten 1 Stube u. Kammer f. d. mit D. u. Eschl. Weststraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein freundliches meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, mit Saal- u. Handl., ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Humboldtstr. 13, 3 Tr. I.

Ein großes freundl. meubl. Zimmer nebst großem Schlafzimmer mit Saal- u. Handl. ist zu vermieten Gerberstraße 31, 3. Etage.

Kreuzstr. 21, III. eine möbl. Stube mit Cab. zum 1. Sept. an 1 od. 2 Herren zu verm.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist in hübscher Lage in Reudnitz zu vermieten. Näheres Kohlgartenstraße 41, II.

Eine meubl. freundliche Stube nebst Schlafst., Preis 6, den 1. Septbr. zu vermieten Kaufhäuser Steinweg 13, II.

Grimma'sche Str. 10, 3. Etage ist ein Wohn- u. Schlafzimmer, sehr gut meubl., neu tapezirt, sof. oder später, meßfrei, mit Saal- u. Handl., zu vermieten.

Ein febl. Stube mit Kochofen u. Kammer vb. ist für 36 zu vermieten Südstraße 86, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne Parterrestube an 1—2 Herren. Alexanderstr. 4, n. d. Colonnadenstr.

Zu vermieten möblirte Zimmer Thalfstraße 1, 4. Etage links.

Zu verm. ist sofort ein gut meubl. Zimmer, Pension, Mittagstisch Blücherstraße 7, 3. Etage.

Zu vermieten mehrere nebeneinanderliegende fein meubl. Zimmer Dorotheenstraße 6, III. links.

Zu verm. sofort oder später ein frndl. fein meubl. Zimmer Blücherstraße 24, 3. Et. rechts.

Zu vermieten freundl. meubl. Stube vornheraus Erdmannstraße 4, rechts 4 Tr.

Zu vermieten 1 möbl. Z. mit od. ohne Pension, nahe a. Rosenthal. Nordstr. 16, part. r.

Zu vermieten 1 separate Stube per 1. October Nürnberger Straße Nr. 5, 1. Et.

Zu vermieten ein fl. meubl. Stube an einen anständ. Herrn Hübnerstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu verm. eine unmeubl. freundliche 2fenstr. Stube mit Doppelf. Lange Str. 7, 3. Et. links.

An solide H. ist ein gut meubl. Zimmer bei anst. Leuten zu vermieten Gustav Ad.-Str. 18, I. r.

Gut meubl. Zimmer, separat u. ungeniessbar, innere Hof, ist zu vermieten. Abt. C. T. H. 51 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten, Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Stube mit Kochofen ohne Möbel ist billig zu vermieten Herstraße Nr. 11, 5. Etage.

Ein sehr febl. gut meubl. Zimmer sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, III.

Ein freundl. meublirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten Grenzstraße 33, vorn 3 Tr.

Ein einfach meublirtes Zimmer ist pr. 1. Sept. zu vermieten Zeiger Straße 19 c parterre.

Unmeublirte Stube ist Wiesenstraße Nr. 20 b, 4. Etage zu vermieten.

Ein gut meubl. freundl. Zimmer mit reizender Aussicht ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten Hobe Straße 33c, 2. Etage.

Eine freundl. möbl. Stube, schöne Ausf., an 1 bis 2 Herren zu verm. Eiserstr. 26, IV, 1. bh.

Nürnberg. Straße 51, III, ist ein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Handfchl., 5 St., zu verm.

Eine freundliche Stube mit Matratzenbett ist billig zu vermieten Gerberstraße 22, 3. Etage.

Tauchaer Straße 24, 3. Etage, ist eine freundl. meubl. Stube sofort oder später zu vermieten.

In einer heiß meubl. Stube können 1 oder 2 Herren fr. Fogis erh. Peterstr. 36, H. II. b. Köhler.

Eine schöne Zerst. Stube ist an Herren od. Damen unmeubl. b. 1. n. M. z. verm. u. g. bez. Mittelstr. 24, H. v.

Ein gut möbl. Zerst. Zimmer, tapeziert, Berliner Ofen, Doppelfenster, ist an 1-2 Herren zu vermieten Eberhardstraße 6, 3. Et. links.

Eine Stube für 2 H. Thallstraße 12, 1. Et. r. Möbl. freundl. Zimmer, mehrl., Burgstr. 8, II.

Ein Zimmer zu verm. fr. möbl. Bayer. Str. 6b, II. Feines Zimmer, ruhig, Eiserstraße Nr. 31, II. r.

Möbl. Wohnung Hobe Str. 1, II. r. Hofpl.-Ecke.

Zu vermieten an 1 solides Mädchen eine freundliche Schlafstube. Weststraße 22, 3 Tr.

Schlafstellen für Herren in freundl. Stube sofort zu verm. Plagwitz Straße 19, 3. Et. r.

Eine Schlafstube für Herren ist offen Lange Straße Nr. 25, im Vorderhaus links.

Eine freundliche separate Schlafstube offen Lügenstraße Nr. 17 b parterre.

Eine fr. Schlafstube Sternwartenstr. 17, Hof III. Freundl. Schlafstellen Georgenstr. 29, 4 Tr. 18.

Schlafst. f. Herren Reudnitz, Leipz. Str. 22, II. r. Schlafst. mit Handfchl. Al. Fleischergasse 29, 4 Tr.

Mehreere anst. Schlafst. Al. Fleischerg. 27, III. I. Billig anst. Schlafst. Alexanderstr. 15, Hb. III.

2 Schlafstellen f. H. Inselstr. 15 (Quergeb.), 3 Tr. r. Schlafstube f. W. Gellertstr. 2-3, H. 4 Treppen.

2 febl. Schlafst. f. W. Sidonienstr. 39, Souterr. Eine Schlafstube, Stube, Peterstraße 29, 4 Tr.

Frundl. Schlafst. f. anst. Mädchen Brühl 52, IV. Schlafstube für Mädchen Burgstraße 6, 4 Tr.

Offen fr. Schlafst. f. H. Schloßg. 13b, IV. r. Offen 1 Schlafst. mit Hdschl. Eiserstr. 2 part.

Offen Schlafstellen Schützenstraße 1, Hof 4 Tr. Offen Schlafstellen Nürnberg. Str. 40, IV. I.

Offen Schlafst. m. Hdschl. Kupfergäßchen 3, 1. Et. Offen febl. Schlafst. Eiserstr. 26, 4 Tr. I. verb.

Offen 2 fr. Schlafst. Waisenhausstr. 3, H. 3 Tr.

**Pension.** Eine sehr ehrenwerthe Familie in Lausanne wünscht junge Mädchen in Pension zu nehmen. Preis pro Monat, Alles inbegriffen, 50 Fr. Sehr gute Referenzen. Auskunft wird Frau Jungmann, Grenzstraße 14, gütigst erteilen.

**Pension Eisenhut** am Frauensee bei Eisenach. Werrabahnstation Marktuhl. Witten im Hochwalde gelegen. Vollständige Pension die Woche 20 M. Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte. Logis billig. - Briefe nimmt an Rudolf Mosse, Weimar.

**Zur gef. Notiz.** 2 Zimmer für 20-30 Personen (das eine mit Pianino) sind für den 2. September noch frei. H. Müller, Burgstraße 8.

Ein Vereins-Lokal, separ., geräumig, mit Pianino, empfiehlt zur gef. Benutzung für Dienstag Abend Schröter's Restaurant, Neumarkt 18.

Reisingerstraße Nr. 12. **Italienischer Garten.** Frankf. Str. Nr. 33.

Heute Freitag, den 25. August grosses Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 20 M. Alles Nähere befragt das Programm.

**Theater-Terrasse.** Jeden Abend Concert. Anfang 1/8 Uhr, von der Capelle des Herrn Matthias.

**Oetzsch.** Heute sowie jeden Freitag Schlachtfest. **Goldono Sago.** Heute Abend von 7 Uhr Speckfuchen. A. Wagner.

L. Werner, Tanzlehrer, Heute Abends 8 Uhr Straße Nr. 7 Aufnahme neuer Schüler.

**Drei Mohren.** Heute Freitag von 7 Uhr an **Flügelkränzchen.** G. Seifert.

**Pfeifers Restaurant,** 7 Windmühlenstraße 7.

Heute Freitag **Concert** und **Gala-Vorstellung** von dem weltberühmten **Robinet-Theater,** unübertrefflich in seinen Leistungen. Anfang 8 Uhr. Näheres die Anschlagzettel. Zu diesem Abend ladet besonders ein d. O. NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

**Gosenthal.** Heute Freitag **großes Freiconcert** mit **Illumination.** Von 10 Uhr an **Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein **E. Krahl.** Heute **Schweinsknochen.**

**Hôtel garni,** Parkstrasse No. 9, empfiehlt seine freundlichen großen Restaurations-Localitäten, vorzügliches Lagerbier, dem Böhmisches gleich kommend, fröhlichen Mittagstisch, feines **Carambolage-Billard.** W. Zierfuss.

**Park Schleussig.** Vereine, Gesellschaften und Schulen bringe meinen schattigen Park mit großen Spielplätzen zur Abhaltung von Festlichkeiten in gefällige Erinnerung. **Wilhelm Schwenke.**

**Culmbacher Bierstube,** 33. Nicolaistraße 33, empfiehlt sein hochfeines Bier jeden Morgen frisch angestellt.

**Apollo-Saal.** Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **E. Brauer.**

Heute **Grosses Rebhuhn-Essen,** **Saazer Hopfenblüthe** ganz vorzüglich und **Bayerisch.** **Facius,** **Hôtel de Pologne.**

**Heute** **Grosses Rebhuhn-Essen,** **Saazer Hopfenblüthe** ganz vorzüglich und **Bayerisch.** **Facius,** **Hôtel de Pologne.**

Heute Abend **Krebs-Cotelettes** mit **Blumenkohl.** **Rahnis' Restaurant,** Universitätsstrasse 10.

Heute Mittag Topfbraten mit Klößen à Port. 40 M. mit Bier oder Kaffee 50 M. Abends neue Kartoffeln und neue Heringe und Butter, 30 M.

**3 Lilien Reudnitz.** Heute empfiehlt Cotelettes mit Blumenkohl, ff. Wernesgrüner u. Kiebedtsches Lagerbier. W. Hahn.

**Speise-Halle,** Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch (Daukost).

**Prager's Biertunnel.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Echt Bayerisch und Großherzoglicher Lagerbier. **Carl Prager.**

(R. B. 433.) Heute **Schweinsknochen.** Täglich reichh. Speisekarte. Feine Biere, guter Kaffee, **Gose** vorzüglich.

**Eutritzsich zum Helm.** Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Gose sammt **Sierba.**

# Schützenhaus.

Heute 84. **Abonnement-Concert** von der Capelle des Herrn Musikdirector **Matthies.** 1/2 11 im **Vordergarten** (bei ungünstiger Witterung im **Trianon-Saale**) **Letzte Darstellung der Dissolving views oder Nebelbilder** durch Herrn **Maja,** Optiker vom königl. Polytechnicum in London. **Auftreten der mexicanischen Gymnastiker-Gesellschaft** **Messieurs Marquez de Gonza, Desmonti und Volta** um 10 Uhr sowie der Seiltänzerin **Signora Azella** um 8 Uhr im **Trianongarten.** **Festliche Beleuchtung** von 9-1/2 11 Uhr. Bei günstiger Witterung **12,000** Flammen. Anfang 1/2 8 Uhr. **Eintrittspreis die Person 1 Mark.** Ende 11 Uhr. **C. Hoffmann,** Königl. Hofrestaurant.

# Schützenhaus.

Im eigens dazu decorirten **Vorder-Garten** und **Parterre-Sälen** **Sonabend den 26. August 1876** **Erstes grosses Kinder-Fest,** arrangirt und geleitet von **Herrn Meunier** aus **Baden-Baden,** unter Mitwirkung der **Saub-Capelle** des **Hrn. Musikdirector Bühmer.**

- Program:**
1. Festmarsch.
  2. Ouverture.
  3. **Großer Bacchus-Zug,** ausgeführt von sämtlichen Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren. Bacchus wird von 6 Knaben auf einem Baldachin getragen, im Gefolge von Bacchanten, Harleins, Schmittern, Studenten x. x. in Costüm.
  4. **Blumen-Quirlenden-Polonaise,** wobei sich Kinder im Alter von 6-14 Jahren daran beteiligen können.
  5. **Volka** für Kinder.
  6. **Scherzhaft Unterhaltung** f. Mädchen.
  7. **Cotillon.**
  8. **Scherzhaft Unterhaltung** für Knaben.
  9. **Walzer.**
  10. **Photographische Aufnahme** sämtlicher am Fest teilnehmenden Kinder. Die Bilder sind zwei Tage später beim Photographen, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben.
  11. **Auffsteigen von 4 großen Ballons.**
- Zum Schluß: Scherzhaft Unterhaltung** für **Jung und Alt.**

Das **Kinder-Fest** ist mit einer **Scherzhaften Verloosung** und **Prämien-Verteilung** verbunden. Die Gewinne bestehen theils aus nützlichen sowie scherzhaften Gegenständen. **Loose à 50 Pf.** sind bei der Aufstellung im Garten zu haben. **Entrée à Billet 75 Pf., Kinder 50 Pf.** Familien-Billets zu 6 Personen à 3 M. sowie einzelne Billets sind im Voraus im Bureau sowie am Buffet des Schützenhauses zu haben. **Anfang 4 Uhr.** **Ende 6 1/2 Uhr.** Bei ungünstiger Witterung findet das **Kinderfest** im großen Saale statt.

# Bonorand.

Heute Abend **Concert der gesammten Capelle von F. Böchner.** Anfang 1/2 8 Uhr. **Entrée 30 M.**

- Program:**
- I. **Theil.** „Militär-Marsch“ von Fr. Schubert. „Ouvert. zu Egmont“ von Beethoven. „2 Sätze aus der Gitar-Symphonie“ von Haydn.
  - II. **Theil.** „Ouvert. zu Tannhäuser“ von Wagner. „Variationen“ für Orchester von Sommerlat. „Fantasie aus der Oper Rigoletto“ von Verdi.
  - III. **Theil.** „Ouverture zur Oper Schön Am“ von Cooper. „Neu Wien“, Walzer von Strauß. „2 Hornquartetten“. „Triisch, Triisch“, Schnell-Volka von Strauß.

# Bahnhofsrestauration Nieritzsch.

Sonntag den 27. August **Grosses Militair-Extra-Concert** von dem **Santsofftenchor** des **Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“** Nr. 106 unter Leitung des Herrn Musikdirector **W. Berndt.** **Orchester 45 Mann.** **Anfang 4 Uhr.** **Entrée 50 Pf.** **Program an der Casse.** **A. Finsterbunch.**

„Humor, Wit und Witz, Sieht's nicht bei Lehmann's Feige!“

Heute Freitag 5. **großes Döllnitzer Gosenfest** in der **Oberschenke zu Gohlis.** Da Stannwein hat prophezeit, das Wetter wird heut' scheene, So macht Euch Alle weit und breit zu Lehmann auf die Beene. Im Garten spielt Director Reich die allerneuesten Sachen, Im großen Saale, welsch ein Reiz, kann man ein **Ländchen** machen. Alhambra wird beleuchtet sein, auch halt' ich eine Rede. Das Feuerwerk kommt hinterdrein, auch eine Knallrate! Die Polonaise, wie bekannt, führ' ich dann an mit eigner Hand. Bissen sind Speisen und Getränke, drum Alle heut' zur **Oberschenke.** **Entrée kost' es 10 M. bloß, für solch' Vergnügen gar kein Noed!** NB. **Großes Schlachtfest.** Hochachtungsvoll **Friedrich Lehmann.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Echt Bayerisch und Großherzoglicher Lagerbier. **Carl Prager.**

(R. B. 433.) Heute **Schweinsknochen.** Täglich reichh. Speisekarte. Feine Biere, guter Kaffee, **Gose** vorzüglich.

**Eutritzsich zum Helm.** Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Gose sammt **Sierba.**

(R. B. 433.) Heute **Schweinsknochen.** Täglich reichh. Speisekarte. Feine Biere, guter Kaffee, **Gose** vorzüglich.

**Eutritzsich zum Helm.** Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Gose sammt **Sierba.**

**Neues Stadt-Theater.**  
**Restaurant und Conditorei.**  
**à la carte Mittagstisch** Galt Bayer. Bier  
 jeder Tageszeit. **von 12-3 Uhr.**  
 stets frischen Kaffee. **Billardsaal.** Vereins-Lagerbier.  
 feine Conditoreiwaaren. **Gutgepflegte Weine.**  
 40 Zeitungen und Journale.  
 Täglich Abends Concert auf der Terrasse.  
 Zum Abonnement für den Mittagstisch erlaube ich mir ganz ergebenst ein-  
 laden.  
**Robert Börner.**

Heute  
**Rosen-Schlösschen Schweinsknochen Eutritzsch.**  
 mit Klößen.  
**Allerlei**  
 Restaurant von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten**  
 Abends Allerlei mit Cotelette oder Jungs, Gose ganz besonders zu empfehlen.  
**Schröter's Restaurant & Café,**  
 1. Gewandgässchen 4.  
 Heute Abend Goulasch.  
 Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit.  
 1/2 Portionen 75 Pf.

**Eldorado.**  
 Echt Pilsener Bier auf Eis  
 Bürgerliches Bräuhaus.  
 H. Stamminger.

**Waldschlösschen**  
 Heute Ente mit Krautklößen.  
 Of. Gose vorzüglich.

Verloren am Mittwoch Abend vom Theater  
 ein Schlüssel. 1 Ring mit Inschrift: „Kranzchen  
 1876“. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
 bei Hof bei Gustav Schindler.

Verloren wurde vom Brühl bis zur Grun-  
 nitz ein goldenes Medaillon an Gummischnur,  
 Photographie enthaltend. Der christliche Fingerring  
 wird gebeten, es gegen gute Belohnung Brühl  
 Nr. 54-55, III. bei Heubach abzugeben.

Verloren  
 ein altes Feuerzeug mit Monogramm  
 1. 8. Abzugeben gegen Belohnung bei  
 Otto Bierbaum, Petersstraße 29.

Verloren ein Paket mit Gesinde-Päckchen.  
 Abzugeben gegen Belohnung Markt 16, 3. Et.  
 in Kaiser-Geschäft.

Verloren wurde in der Nähe der Poststraße  
 ein halber Klemmer. Gegen Belohnung ab-  
 gegeben Hospitalstraße Nr. 3 b.

Verloren wurde in der Nähe der Poststraße  
 ein Schlüssel. Abz. g. B. Theaterpl. 1, III. r.

Ein Halsband mit Steuerzeichen Nr. 1412  
 verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei  
 Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Verloren ein Zeißig Brühl 28, 3. Etage.  
 Gegen Belohnung abzugeben bei  
 Herrn Restauranteur Spindel.

Verloren ein großer schwarzer Bernhardsiner  
 Hund mit Steuerzeichen Leipzig. Zu erfragen  
 Hefen, im Gute Nr. 17.

Herrn Steinbach nebst Familie für die gute  
 Pflege unsern besten Dank. Die Jäger aus  
 dem Quartier Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**!! Achtung !!**  
 Ich habe vor längerer Zeit einem guten Freund  
 meine Bohrerzange geliehen, und bitte, selbige  
 mir wieder zukommen zu lassen.  
 H. Schiefel, Schlossermeister.

Der bekannte Droschkenführer wird ersucht, die  
 Droschke abzugeben.  
 Vom Rosenthal, Destillation Blücherstraße 10.

Sollte Herr Richter für seine Freunde noch  
 Bekanntschaft brauchen, Kleine Burggasse Nr. 3, IV.  
 wieder frei geworden.

Warum hat der Dichter des vorzähl. Gedichtes  
 „Katharina“, Cornelia, Heft V., seinen Namen  
 nicht genannt?

Herrn Karl Schröder  
 in seinem heutigen Wiegenest ein dreimal donners-  
 tag das, daß die ganze Schloßgasse wackelt und  
 es in Thomadgässchen widerhallt.  
 Zu rathe mal.

Herrn G. M. ein donnerndes Hoch zu seinem  
 Geburtstag, daß die Biertröpfchen in der Eis-  
 schale tanzen.  
 Je nach dem.  
 Ich, ich möchte so gern von dem hohen Herrn  
 nicht sein, aber die Leute dürfen es ja nicht sehen,  
 und nicht wissen, daß der hohe Herr ein Dienst-  
 mädchen liebt.  
 H. F.  
 Brief liegt Hauptpostamt bereit.  
 Hauptamt Waisenhaus J. F. W.

**Einem königlichen Nachbarn**  
 zum Geburt- u. Namenstage.  
 In Deutschland Süden prangt am blauen Himmel  
 Ein Stern von Norem silberweißen Glanz,  
 Und ihn umgibt von Sternen ein Gewimmel  
 Lichtvoll, gleich einem gold'nen Vorberfranz.  
 In diesem Tag vor einem Menschenalter  
 Vielleicht noch etwas drüber, ging er auf,  
 Entstieg der Burg der leicht geschürzten Korymben  
 Zu einem herrlich, königlichen Paar.  
 So zieht er ruhig hin am Firmamente;  
 Es blüht in seinem Licht die Poesie,  
 Auch Musik schafft raslos ohne Ende,  
 So lange dieser scheint, verläßt sie nie.  
 Doch einst geschah's nach langem, blut'gen Kriege,  
 Da uns ein deutscher Fürst an manchem Tag  
 Im kühnen Sturmelauf geführt zum Siege,  
 Daß Frankreich seinem Gegner unterlag.  
 Da sendet auf ihn von dem Himmel nieder  
 Der Stern die Krone, die einst ihn umgab;  
 Sie zieret eines Kaisers Stirne wieder,  
 Der lang geschlummert in Rußhändler's Grab.  
 Noch scheint der Stern, und seiner That zu danken,  
 Sei dieses Lied am heut'gen Tag erdacht;  
 Und leben wird sie stets in den Gedanken  
 An ihn, der einst so Herrliches vollbracht.

G. M. Heißester Wunsch nach abermal. Be-  
 gegnung. Bitte darum event. um gilt. nähere  
 Bestim. Qual enden, Ruhe geben, Hoffnung und  
 Vertrauen. Viele Tausend Grüße!

s. Gustav. Jattens une réponse ou  
 mes lettres. M. H.

Bitte, vollst. Nachricht unter der von mir an-  
 geführten Chiffre postlagernd abzub. R.  
 Halle a. S.  
 Pernte dch. Zuf. Jb. Verhält. kennen. Welch.  
 Kange-Unterf. Beruhig. - w. Schweiz. C. B.

**Kauft Mützen**  
 Weidenbörrer, Markt 13.

Warzen, Säneraugen, Ballen,  
 harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch  
 die rühmlichst bekannten Aocetidax durch  
 bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt  
 à fl. 1. durch das Kräutergerw. Nicola-  
 straße 52 zu beziehen.

Sonntag den 27. August 11/4 Uhr  
 präcis  
**Extrafahrt nach Eisenburg.**  
 Billets zu ermäßigten Preisen sind  
 nur bis Sonnabend von Hrn. Traut-  
 mann zu entnehmen. D. V.

**Glück Auf!**  
 Heute Abend 8 Uhr Vereinsversammlung im  
 Braunen Hof, Kleine Windmühlenstraße 14.  
 D. V.

Morgen Programm-Ausgabe Mariengarten.  
**Amelsen.** Heute Abend in Cajeri's  
 Restauration.

**Hilfsruf für die Abgebrannten in Pappendorf.**  
 Die fürchterliche Feuerbrunst, welche das Dorf Pappendorf bei Dainichen am 18. cr.  
 heimgesucht hat, ist bedauerlich so sehr schrecklich für die armen Abgebrannten, als innerhalb einer  
 halben Stunde sämtliche Gehöfte über und über in Flammen standen und die armen Bewohner  
 derselben nur ihr Leben retten konnten. Dazu kommt, daß die vollständige Ernte schon  
 eingebracht war, die natürlich total verbrannt ist. Die meisten Abgebrannten sind wegen der  
 Strohdächer ihrer Häuser in keine Versicherungsgesellschaft aufgenommen worden und sind um Alles,  
 was sie besaßen, gekommen. Gälte thut Noth, denn 100 Köpfe sind obdachlos und sehen mit  
 Angst und Schrecken dem kommenden Winter entgegen.  
 Der mitunterzeichnete Mey hat sich persönlich von der wirklich traurigen Lage der armen  
 Abgebrannten überzeugt und bitten wir daher hierdurch alle Diejenigen, welche helfen können, und  
 mit Liebesgaben über die so schwer Heimgesuchten zu unterstützen.  
 Die Unterzeichneten erklären sich gern bereit, Gelder für die Abgebrannten in Empfang zu  
 nehmen, die mitunterzeichnete Firma Mey & Edlich wird auch dankbarst Wäsche und Klei-  
 dungstücke in ihrem Geschäftsbureau annehmen und weiterbefördern.  
 Seiner Zeit wird den edlen Gebern in dem Leipziger Tageblatt Quittung ertheilt werden.  
 Leipzig, 23. August 1876.  
**Mey & Edlich, Neumarkt Nr. 9.**  
 Außerdem sind zur Annahme von Geldbeiträgen bereit:  
 Becker & Co., Dainstraße. Gebr. Augustin, Zeiger Straße 15.  
 B. J. Hansen, Markt 14. Schnoor & Franke, Petersstraße.  
 Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30. Carl Müller, Colonnadenstraße 24.  
 Gustav Rus, Grimm. Str., Naucianum. Friedrich Kitzke, Ranshäder Steinweg 50.  
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Große**  
**Gartenbau-Ausstellung**  
**Leipzig**  
**bis 27. August**  
 in den Anlagen des  
**Pfaffendorfer Hofes.**  
 Entrée à Person 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.  
 Mit Eintritt der Dunkelheit werden die Anlagen des Pfaffendorfer  
 Hofes elektrisch beleuchtet.  
**Täglich Concert.**  
 Abonnementbücher à 10 Coupons kosten 2. 50 J. und ist jeder Coupon  
 für 1 Person gültig. Coupons ohne Buch sind nicht gültig. Abonnementbücher sind bei  
 folgenden Herren zu haben:  
 Albert Anders, Grimma'sche Straße 6, F. A. Spilke, Neumarkt 41 u. Petersstr. 41,  
 Carl Grubbe, Markt 17, F. W. Voigtländer, Markt 16,  
 Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16, Café National,  
 Carl Böttcher, Markt 15, Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11,  
 Wilh. Keyser, Petersstraße 45, Otto Klemm, Universitätsstraße 22,  
 O. Voigtländer, Schloßgasse 16, Jacob Huth, Universitätsstraße 20,  
 F. Hugerhoff, Schillerstraße 2, August Simmer, Petersstraße 35,  
 Paul Kretschmann, Schillerstr. 5, Gustav Jueckoff, Ecke der Dainstraße,  
 Louis Pernitzsch, Götzestraße 5, Louis Lösch, Katharinenstraße 18,  
 J. B. Klein's Kunsthandlung, Neu- E. Nitsche, Peterssteinweg 49,  
 markt 38, Hermann Wilhelm, Rantl. Steinw. 18,  
 Otto Reichert, Neumarkt 42, Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

**Lieder-Fest des Zöllnerbundes.**  
 Sonntag den 27. August 1876 Nachmittags 4 Uhr  
 im neuen Schützenhause.  
 Programm im Sonntagsblatte. D. V.

**Tribüne**  
 Windmühlenstraße Nr. 14.  
 Zum Einzug des deutschen Kaisers am 5. September a. c.  
 Die Billets hierzu sind von heute ab bei Herrn H. Rust, Windmühlenstraße Nr. 13, Herrn  
 J. A. Bachmann, Windmühlenstraße 2, Herrn H. T. Schröter, Windmühlenstraße 37, zu entnehmen.  
 Preise der Plätze: I. Platz 3. 4, II. Platz 2. 4, III. Platz 1. 4 50 J., IV. Platz 75 J.

**Kaiserparade.**  
 Am Freitag den 25. d. M. Nachmittags von 3 Uhr an beginnt in dem Geschäfts-  
 local des Herrn Emil Meinert, Burgstraße 10, I.  
**der Verkauf von Billets zu der neuerrichteten**  
**Marschall-Tribüne.**  
 Die Marschall-Tribüne schließt sich unmittelbar an die Königtribüne an.  
 Ein Sperrsiß zur Marschall-Tribüne kostet 2 1/2 J.  
**Das Comité.**  
 Dr. jur. Meinert, Vors.

**Insulaner-Riege.**  **Sedan-Feier.**  
 Sonnabend, 2. Sept. Nachmittags 1 Uhr  
**im Kaisersaale der Centralhalle.**  
 Tafelkarten für Freunde unserer Gesellschaft zu 4. 50. sind bis Ende August zu haben bei  
 Ernst Luther, Nicolaistraße, Otto Cramer, Petersstraße 48 und Bruno Spary, Thomad-  
 gässchen Nr. 7. Der Turnath.

**Schreiberplatz der Westvorstadt.**  
 Die Garteninhaber des westlichen Schreiberplatzes feiern auch in diesem Jahre den 2. Septbr.  
 durch Festzug der Kinder, Concert, Unterhaltungsspiele und großes Feuerwerk,  
 und laden Freunde und Gönner hierdurch ergebenst ein.  
**Das Comité.**

**Südstrasse, Arndtstrasse, Moltkestrasse.**  
 Die Herren Grundstücksbesitzer werden hierdurch ersucht, sich heute Abend 8 Uhr recht zahl-  
 reich in der Vereinsbrauerei (kleines Zimmer) einzufinden.  
 Tagesordnung: Petition über die nach schlesische Reichstagswahl.



Volkmarsdorf, 24. August. Gestern erhing sich hier in einem Keller der Handarbeiter...

gerade in Belgien und England bereits in so ausgedehntem Maße verfallen ist, daß auch dort die Geseßgebung schon nach Abhülfe für den schweren Nothstand sucht.

Wien, 23. August. Von gut unterrichteter Seite liegen hier neuerdings wieder sehr bedenkliche Nachrichten über das Befinden des Sultans vor, und soll das Ministerium in Konstantinopel die Frage des Thronwechsels berathen.

Offizielle Depeschen aus Risch vom 22. August signalisiren neuere den Türken günstige Kämpfe vor Alerinaß.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 21. August um 7-8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius Grade.

Uebersicht der Witterung. Fortdauerndes Fallen des Barometers in Central- und besonders Nordosteuropa...

(Eingefandt.) Durch diese Zeilen möchte ich ein sich für Naturwissenschaft interessirendes Publicum auf eine Holzsammlung in der Gartenbau-Ausstellung auf dem Pfaffenwörder Hofe aufmerksam machen.

Diese Holzsammlung, welche vom herzoglichen Holzgärtner Klian auf Schloß Groß-Rähnau bei Dessau eingefandt ist, ist in der Halle „Abtheilung für Artikel und Geräthe zum Gartenbau“ aufgestellt und enthält 100 Stück verschiedene Hölzer, welche im Park zu Rähnau vertreten sind.

(Eingefandt.) Die Fahrwege des Nothplatzes werden in anerkannter Weise verbessert und gereinigt dem Plage sicher auch zur Pferde; um so mehr dürfte es nun notwendig sein, längs der Seite vom Kurprinz bis nach Bruner's Haus Trottoir herzustellen...

Dr. R. Wollen Sie nicht persönlich Ihren Wunsch zum Ausdruck bringen? F. hier. Wenn jemand von seinem Rechte Gebrauch macht, nicht in dieselben Verhältnisse wie Andere zu verfallen, so erhält dadurch Niemand das Recht, von oben herab hochmüthig und groß über den Anderen abzusprechen.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 24. August. Einer telegraphischen Nachricht zufolge sind die Schiffe „Kaiser“ und „Deutschland“ gestern Abend von Salonichi nach Malta abgegangen.

Konstantinopel, 23. August. Die Befehlshaber der türkischen Truppen in Serbien berichten der Regierung, daß unter allen Corps Verbindung existire, daß das Bombardement von Alerinaß beginne und daß, nachdem dieser Platz, der von den türkischen Kanonen beherrscht wird, genommen, Risch dem gemeinsamen Vormarsch in der Richtung auf Belgrad entgegenstehe.

Konstantinopel, 24. August. Eine Privat-Depesche aus Risch vom 22. d. meldet: Nachdem die Serben infolge der am Sonntage erlittenen Niederlage neue Stellungen bei Alerinaß bezogen, wollen Ali-Saib Pascha und Ahmed Cjib gegenwärtig ihre Vereinigung bewerkstelligen, bevor sie Alerinaß anzugreifen.

Volkswirtschaftliches.

In der Wüste. Ein Königreich für ein Pferd! schrieb jener mythische Tyrann in seiner Todesbedrängniß; eine Table d'hôte in Eprenay sammt Champagner für einen Gedanken zu einem Vorkampfe, ruft der Publicist aus in dieser verdorrten Wüstenwüste.

erweckt werden. Gar feierlich würde ihre Wiedereröffnung sein, ein Alp siele damit der Menschheit von der Wüste. Die Wüste wiedererstand, das heißt, daß die Welt sich wieder in gewohntem Geleise der Ewigkeit bewegt.

verlieren diese Münzen ihren Geldwerth und deren Annahme findet dann nirgends mehr statt. \* Leipzig, 24. August. Im Jahre 1875 wurden, wie wir dem Bericht des Finanzministeriums entnehmen, auf den sächsischen Staats-Eisenbahnen befristet 47,564 Personen in 1. Wagenklasse, 2,165,545 Personen in 2. Wagenklasse, 9,561,393 Personen in 3. Wagenklasse, 1,177,012 Personen in 4. Wagenklasse und 297,572 Personen zu ermäßigten Fahrpreisen (Militärpersonen in gewöhnlichen Zügen), zusammen 13,249,356 Personen.

Stammactien mit 6 Proc. Vorzugsdividende umgewandelt werden, amortisierbar sein sollten. In der bezüglichen handelsrichterlichen Entscheidung war für die neu zu schaffenden Prioritäts-Stammactien die Amortisierbarkeit als zulässig erachtet, für die zweite Gattung von Actien dagegen, welche erst durch Nachzahlung Prioritätsactien werden, die Amortisation als ungesetzlich verworfen worden, weil nach bekannten Grundsätzen eine Actiengesellschaft eigene Actien nicht erwerben dürfe.

Abänderungen fanden en bloc einstimmig Annahme. Schließlich ward die Direction mit der Ausführung der gefassten Beschlüsse beauftragt und ermächtigt, falls sich etwa weitere redactionelle Statutenänderungen nöthig machen sollten, solche selbstständig mit dem Handelsrichter zu vereinbaren. — Nach Erledigung der Tagesordnung machte Herr Director Hausmann noch recht befriedigende Mittheilungen über den Fortgang des Betriebes.

Telegraphie. In Sachsen werden am 1. September zu Pfla und am 16. September zu Königsbrunn Telegraphenanstalten mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Mit Bezug auf den Stand des Reichseisenbahnprojectes erzählt die „Post“, daß gar kein Anlaß vorhanden sei, von einer Unterbrechung, Verzögerung oder gar einer Vertagung der im Verfolg des Projectes aufgenommenen Verhandlungen und Arbeiten zu sprechen. „Dieselben sind“, schreibt das genannte Blatt, „zumal jetzt, wo die dabei stimmführenden Personen meist von ihren Urlaubs- und Erholungsreisen zurückgekehrt, im besten Gange. Allerdings ist kaum anzunehmen, daß der Reichstag in seiner zum Herbst in Aussicht genommenen Nachsession neben den umfangreichen und schwierigen Verhandlungen über die Zustufung neuer Zeit finden wird, sich mit der Reichseisenbahnfrage zu beschäftigen. Dagegen zweifelt man in maßgebenden Kreisen nicht daran, daß der demnächstige Reichstag die Angelegenheit betreffs des Ueberganges der preussischen Staatsbahnen an das Reich definitiv wird zur Erledigung bringen können. In welchen Formen sich die Vorlage bewegen wird, läßt sich selbstverständlich zur Zeit noch nicht bestimmen. Vielfach wird angenommen, die Vorlage an den Reichstag werde nicht, wie diejenige an den Landtag nur einen Antrag auf Ermächtigung zum Eintritt in die betreffenden Verhandlungen enthalten, sondern dem Reichstag werde bereits ein zwischen Preußen und dem Reich abgeschlossener Vertrag zur Genehmigung vorgelegt werden.“

Magdeburg-Leipzig. Die Direction der Magdeburg-Halberstädter Bahn hat nunmehr die Bekanntmachung erlassen, betreffend den Umtausch der Actien der Magdeburg-Leipziger Bahn gegen 4 resp. 4 1/2 Proc. Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Halberstädter Bahn. Gegen Abtretung ihrer Liquidationsansprüche, mithin gegen Einlieferung ihrer Actien nebst den dazu gehörigen, vom 1. Januar 1876 ab laufenden Dividenden Scheinen und Talons werden den Magdeburg-Leipziger Actionairen 1) für jede bisher mit 4 procentiger Staatsgarantie versehene Magdeburg-Leipziger Stammactie Lit. B. 300 A. Nominal 4 1/2 procentige Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Halberstädter Bahn Lit. A. nebst laufenden Coupons vom 1. Januar 1876 ab und Talons, 2) für jede alte Magdeburg-Leipziger Stammactie 900 A. Nominal 4 procentige Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Halberstädter Bahn Lit. B. nebst laufenden Coupons vom 1. Januar 1876 ab und Talons offerirt. Diefen von Magdeburg-Halberstadt in Gemäßheit der Privilegien vom 21. Juni 1876, in Höhe von 42,000,000 A. Nominal emittirten Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen Lit. A., und in Höhe von 51,000,000 A. Nominal emittirten Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen Lit. B. ist — und zwar den Obligationen Lit. A. mit Priorität vor den Obligationen Lit. B. — ein unbedingtes Vorkaufsrecht auf das frühere Magdeburg-Leipziger Unternehmen, soweit dasselbe auf Magdeburg-Halberstadt übergegangen ist, eingeräumt, so daß dieselben für Capital und Zinsen auf den Erlös und die Erträge der ehemaligen Magdeburg-Leipziger Bahnstrecke in erster Stelle, daher vor allen übrigen Gläubigern der Magdeburg-Halberstädter Bahn Anspruch haben. Außerdem und unbeschadet dieses Vorkaufsrechts ist denselben das gesammte Vermögen der Magdeburg-Halberstädter Bahn hinter den bereits früher eingegangenen Schuldverbindlichkeiten dieser letzteren haften. Die 4 1/2 procentigen Magdeburg-Leipziger Obligationen Lit. A. unterliegen während eines Zeitraumes von mindestens 25 Jahren der Amortisation nicht, die 4 proc. Obligationen Lit. B. werden dagegen vom Jahre 1885 ab mit jährlich 1/2 Proc. des Nominalbetrages unter Zuschlag der ersparten Zinsen al pari amortisirt. Der Umtausch der Actien gegen die Obligationen findet statt innerhalb der Zeit vom 1. September bis 30. November d. J.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Die Subscription auf die neuen 5 proc. Prioritäten soll nach neueren Nachrichten doch noch vor Schluß dieses Monats eröffnet werden.

Stran-Friedländer Eisenbahn. Von Wien aus wird wiederum das Gerücht colportirt, daß die genannte Bahn von der „Herdinand-Nordbahn“ künstlich erworben werden soll. — Wir rathen, eine Befestigung dieser Nachricht abzuwarten.

W-n. Prag, 23. August. Die Prager Stadtgemeinde beabsichtigt, wie ich aus guter Quelle erfahre, noch eine weitere Anleihe in der Höhe von 3—5,000,000 fl. aufzunehmen, um damit die begonnenen Stadtbauten zu vollenden. Mit der jüngst negociirten Anleihe per 5,000,000 fl. werden kaum die projectirte Wasserleitung und der in Angriff genommene Bau der vierten Reibungsbrücke befristet werden können. Die Herstellung einer zweigleisigen Wasserleitung dürfte allein an 4,000,000 fl. absorbiren. Um den Bau derselben bewirkt sich eine Dresdner Firma und ein Frankfurter Consortium, doch wird ihr wahrscheinlich die Stadtgemeinde in eigener Regie führen.

W-n. Prag, 23. August. Großartiger Brand einer Delfabrik. Die leistungsfähigste

fabrik Delfabrik in ganz Oesterreich, jene der Herren Adam Fischer & Sohn, ist gestern total abgebrannt. Das Feuer brach um 5 Uhr Nachmittags in der Raffinerie aus und binnen einer Stunde stand das ganze Etablissement in Flammen. Der Brand nahm riesige Dimensionen an, weil er an den großen Kaps- und Oelöorräthen viel Brennstoß fand. Die Fabrik barg an 60—80,000 Mezen Kaps, an 5000 Ctr. Rübsen und an 10,000 Ctr. Futterluchsen. Der Schaden ist noch unermittelt, wird aber immerhin an 500,000 fl. betragen. Das Etablissement war mit 730,000 fl. versichert und zwar hauptsächlich bei der „Donau“, „Ersten Oesterreichischen Affecuranz-Gesellschaft“ und bei der „Assicurazioni Generali“.

Wien, 24. August. Das gestern an hiesiger Börse verbreitete Gerücht, daß der Bruttogewinn der Oesterreichischen Creditanstalt nur 1,600,000 Gulden betrage, wird von der Creditanstalt für durchaus unbegründet erklärt, da die Bilanz für das verfloßene Semester noch nicht abgeschlossen sei. — Gegenüber weiteren Gerüchten erklärt die Creditanstalt, daß der durch den Brand der Delfabrik von Karolinenthal angerichtete Schaden von einer halben Million Gulden die Creditanstalt nicht treffe, da der jetzige Besitzer derselben den Kaufpreis vollständig gezahlt habe.

Die „N. Fr. Presse“ enthält einen Artikel über die Wiener Baugesellschaften, welcher ein drastisches Bild der furchtbaren Capitalzerstörung liefert, die dieser Gründungszeit zur Folge hatte. Mehr oder weniger hat ja Oesterreich überall stattgefunden. — Das Jahr 1869 war das Geburtsjahr der ersten Schöpfung dieser Art in Wien. Es bestanden Ende 1869: 4 Gesellschaften mit 16,200,000 fl. Capital; desgleichen 1870, 1871: 7 Gesellschaften mit 26,248,000 fl. 1872: 29 Gesellschaften mit 100,140,000 fl., beim Eintritt der Krisis 48 Gesellschaften mit 179,958,000 fl., Ende 1873: 33 Gesellschaften mit 139,191,900 fl., Ende 1874: 23 Gesellschaften mit 110,149,270 fl., Ende 1875: 23 Gesellschaften mit 93,164,965 fl., Ende Juni 1876: 20 Gesellschaften mit 82,315,835 fl. Capital. Von den 23 Gesellschaften brachte pro 1875 eine 6 1/2 Proc., eine andere 8 1/2 Proc. Dividende, die anderen nicht. Im Jahr 1872 gab es Dividende von 55, 35, 25, 22, 21 u. Proc. Im Jahr 1875 fanden nur noch ca. 6 Millionen Gulden Verzinsung, während 86 Millionen Gulden Capital unverzinst blieben. Nach den ausgegebenen Bilanzen waren ultimo 1875 von 93,146,965 fl. Capital 22,757,613 fl. eingezahlt. Insofern ist der wirklich restirende Vermögenswerth jedenfalls ein ungemein viel geringerer, wie die Börsencourse andeuten. Vor der Krisis hatten riefenhafte Agios auf den Actiencourfen. So machte eine 100-fl.-Actie der Wiener Baugesellschaft 319 fl., eine 50-fl.-Actie der Allgemeinen Oesterreichischen Baugesellschaft 258 1/2 fl. u. s. w. Jetzt steht eine 200-fl.-Actie der letzten Gesellschaft bloß 8 1/2 fl., eine Actie der Wiener Baugesellschaft nur 22 fl. Manche Actien stehen bloß 1 Proc., die früher über 100 notirten. Ein schrecklicher Abfall! Vor der Krisis wurde bei einer Einzahlung an Actien-capital von ca. 85 Millionen Gulden ein Aufgeld von ca. 57 Mill. Gulden berechnet. Ende 1875 ist das eingezahlte Actien-capital von ca. 83 Millionen nur noch mit ca. 14 Millionen Gulden bewertbar, also ein Disagio von ca. 68 Millionen oder 82 Proc. So vollzieht sich der Auflösungsproceß langsam aber sicher, nachdem dem Schwindel über 100 Millionen Gulden zum Opfer gefallen.

6 procentige amerikanische Bonds. Gegenüber der binnen Kurzen bevorstehenden Wiederaufnahme der Räumungen 6 procentiger Bonds der Vereinigten Staaten von Nordamerika ist zu constatiren, welche der verschiedenen noch existirenden Kategorien 6 procentiger Bonds zunächst von einer Kündigung betroffen werden können. Außer Frage stehen die 1881er Bonds im Betrage von 75,000,000 und 189,321,350 Doll., welche überhaupt erst 1881 rückzahlbar sind. Der Kündigung können dagegen unterworfen werden folgende Kategorien 6 procentiger Bonds: von 1865, rückzahlbar seit 1. November 1870, fällig 1. November 1885, 100,000,000 Doll.; von 1868, rückzahlbar seit 1. Juli 1870, fällig am 1. Juli 1885 pvt. 160,000,000 Doll., von 1867, rückzahlbar seit 1. Juli 1872, fällig am 1. Juli 1887 im Betrage von 310,000,000 Doll.; von 1868, rückzahlbar seit 1. Juli 1873, fällig am 1. Juli 1888 im Betrage von rund 37,500,000 Doll. Die erste Kündigung wird nach einer früheren Mittheilung des Schwabenscheits die sog. alten 1868er Bonds betreffen mit Mai-November-Zinsen, von denen in den Jahren 1870 bis 1874 bereits etwas 40 Millionen durch Einläufe des Schwabenscheits und überdies 2 Millionen Doll. durch anderweitige Operationen eingezahlt worden sind; ihnen werden die sogenannten neuen 1868er mit Januar-Juli-Zinsen folgen, von denen 1870—1874 gleichfalls 40 bis 50 Millionen durch Regierungsläufe eingezahlt worden sind. Die 1887er und 1888er Bonds werden jedenfalls erst nach völliger Tilgung der 1885er Serien gekündigt werden. Die 5 procentigen Bonds sind 1881 unklindbar.

Original-Telegramme des Leipziger Tageblattes.

Weimar, 24. August. In der heutigen General-Versammlung der Actionaire der Weimarerischen Bank waren 6287 Actien mit 379 Stimmen vertreten. Auf Grund des Revisions-Berichtes wurde nachträglich einstimmig Decharge erteilt. Der Statuten-Einwurf, welcher die Genehmigung der Staatsregierung nicht erhalten hatte, wurde zurückgezogen. Der Verlauf der Debatte war ein ruhiger.

Erfurt, 24. August. Den an der am 31. August stattfindenden General-Versammlung der

Thüringer Eisenbahn theilnehmenden Actionairen ist gestattet, schon Tags vorher den 5 Uhr 25 Min. Nachmittags von Leipzig abgehenden Zug zur Reise nach Eisenach zu benutzen.

W-n. Prag, 24. August. Für Frankreich und Deutschland werden im künftigen Jahre große Besten Linsen angekauft zum Preise bis 16 1/2 Gulden für den Hektoliter.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Concur.-Eröffnungen.

Ger.-Amt Limbach: zum Vermögen des Reichers Carl Friedrich Köbel in Pleiße Anmeldungstermin 25. October. Publications-Termin 28. November.

Wartenberg: zum Vermögen des Kaufmanns Heinrich Wolf in Wartenberg; alleiniger Inhaber der Firma Julius Werner's Nachfolger. Anmeldungstermin bis 1. September. Verhandlungs-Termin 24. October. Publications-Termin 12. December.

Pulsnitz: zum Vermögen des Schmiedemeisters Carl Ferdinand Kestle, vormals in Pulsnitz. Anmeldungstermin bis 5. Septbr. Verhandlungs-Termin 2. November. Publications-Termin 28. November.

Jwidau: zum Vermögen 1) des Fabrikanten Georg August Bauer in Wolf, Firma Bauer & Herbig dafelbst; 2) des Strumpfwirers Georg Friedrich Wehnig in Steina. Anmeldungstermin bis 5. Septbr. Verhandlungs-Termin 7. November. Publications-Termin 7. December.

Annaberg: zum Vermögen des Schneidemeisters Franz Baumann in Annaberg. Anmeldungstermin bis 6. September. Verhandlungs-Termin 16. November. Publications-Termin 3. Januar 1877.

Chemnitz: zum Vermögen des Architekten Johannes Friedrich Eduard Georgi in Altdömitz. Anmeldungstermin bis 16. Septbr. Verhandlungs-Termin 20. Novbr. Publications-Termin 29. December.

Burgstädt: zum Vermögen des Färbereimeisters und Bleichereibesizers Friedrich Wilhelm Ullmann in Hartmannsdorf. Anmeldungstermin bis 15. September. Verhandlungs-Termin 25. November. Publications-Termin 10. Januar 1877.

Brand: zum Nachlaß der Handelsfrau Christiane Wilhelmine verw. Wagner in Niederlangenau. Anmeldungstermin bis 7. September. Verhandlungs-Termin 7. Novbr. Publications-Termin 28. November.

Dresden: zum Nachlaß 1) des Bäckermeisters Wld. Kusch in Dresden; 2) Christiane Friedricke verw. Tischlermeister Stube dafelbst, sowie zum Vermögen 3) Clara verheh. Stallwitz geb. Jagusch (Firma C. Stallwitz), 4) der Genossenschaft Association Vorwärts und 5) des Kaufm. Edgar Gottfried Friebe, Firma C. Friebe, sämtlich in Dresden. Anmeldungstermin zu 1) am 17. Octbr., zu 2) am 10. October, zu 3) am 17. October, zu 4) am 21. October, zu 5) am 24. October. Verhandlungs-Termin zu 1) am 12. December, zu 2) am 15. December, zu 3) am 19. December, zu 4) am 21. December, zu 5) am 28. December. Publications-Termin zu 1—5 am 15. Februar 1877.

Reichenbach: zum Vermögen des früheren Restaurateurs Carl Heinrich Neun in Reichenbach. Anmeldungstermin bis 23. September. Verhandlungs-Termin 3. November. Publications-Termin 4. December.

Freiberg: zum Vermögen a) des Malers Carl Robert Bräuer und b) des Bäckermeisters Carl Moritz Arnold in Freiberg. Anmeldungstermin zu a) bis 6. October, zu b) bis 9. October. Verhandlungs-Termin zu a) am 1. December, zu b) am 4. December. Publications-Termin zu a) am 2. Januar, zu b) am 7. Januar 1877.

Leipzig 11.: zum Vermögen des Kaufm. und Stofffabrikanten Adalbert von Görne in Lindau. Anmeldungstermin bis 9. September. Verhandlungs-Termin 30. October. Publications-Termin 1. December.

Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Das Reichs-Ober-Handelsgericht, II. Senat, hat in einem Erkenntnis vom 10. Juni d. J. über die Frist, innerhalb welcher das dem Verkäufer nach Art. 354 des H.-O.-B. dem käuflichen Käufer gegenüber bestehende Wahlrecht anzuhilfen ist, folgende Entscheidung gefaßt: Zwar steht das Gesetz keine bestimmte feste Frist für die Ausübung jenes Wahlrechts fest, allein hieraus ist nicht zu folgern, daß es eine zeitliche Grenze für die Ausübung des Wahlrechts unter keinen Umständen gebe. Vielmehr darf der nichtfrüher Verkäufer dem im Zahlungsbetrage befindlichen Käufer gegenüber dem Selbsthilfeverkauf bei Verfall seiner Rechte nicht bis zu einer Zeit ausbleiben, wo weder der Verkäufer das Vertragsobject noch vertragsmäßig liefern kann, noch dem Käufer billigerweise zugumuthen ist, mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretenen Veränderungen das Vertragsobject noch anzunehmen.

Das durch eine Unterbetheiligung an einem Consortialgeschäft zwischen dem Hauptbetheiligten und seinem Unterbetheiligten entstehende Rechtsverhältnis ist nach einem Erkenntnis des Reichs-Ober-Handelsgerichts, I. Senat, vom 20. Juni d. J. nicht als ein lediglich zwischen Consortialist und Consortialist bestehendes Verhältnis, sondern als ein Gesellschaftsverhältnis anzufassen, wobei der Hauptbetheiligte als leitender Socius für die Zeitdauer figurirt, welche als Dauer des Consortiums festgelegt ist. Eine Verlängerung der Dauer der Consortialgesellschaft ist deshalb für den Unterbetheiligten unverbindlich, wenn dieser nicht ausdrücklich seinem Hauptbetheiligten gegenüber zur Prolongation die Einwilligung gegeben hat.

Die Uebertragung eines Gegenstandes oder die Cession einer Forderung an einen Gläubiger zu seiner Sicherstellung, wobei der Fall an dem Cessionen, resp. Uebertragenden vermittels einer Resolution vorbehalten oder ein Verbot der Rückcession und Wiedergabe der übertragenen Sache für diesen Fall gestellt wird, ist als

eine Eigenthumsübertragung und nicht als eine Verpflichtung der betroffenen Sache oder Forderung anzufassen. Verfällt der Schuldner in Concur., so kann der Gläubiger ohne Weiteres über die zu seiner Sicherstellung cedirte Forderung oder übertragene Sache verfügen. (Erkenntnis des Reichs-Ober-Handelsgerichts, I. Senat, vom 16. Juni d. J.)

In Beziehung auf Artikel 315 des Handelsgesetzbuchs hat das Reichs-Ober-Handelsgericht, II. Senat, in einem Erkenntnis vom 21. Mai d. J. ausgesprochen, daß bei vorchriftsmäßiger Deposition einer streitigen Forderung seitens des Schuldners dieser befugt ist, die Herausgabe der retinirten Objecte zu verlangen.

Leipziger Börse am 24. August.

Die heutige Börse verlief in ziemlich fester Haltung, die Umsätze blieben insofern, mit Ausnahme einiger weniger Fälle, in engen Grenzen. Von auswärts wurde schröder Tendenz gemeldet und sonstige Nachrichten, welche lebhaft auf den Verkehr hätten wirken können, fehlten. Eisenbahnactien waren außerordentlich fest und besonders begehrt: Berlin-Anhalter, Stettiner, Cottbus-Großhau alte, sowie Magdeburg-Leipziger I. A.; größere Umsätze erzielten Halle-Sorau, ebenso Weimar-Gera zu meist unveränderten Courfen.

Von Eisenbahn-Stamm-Prioritäten erfreuten sich Altenburg-Leipz., Cottbus-Großhau junge vollen, Halle-Sorau, Magdeburg-Halberstadt, sowie Jwidau-Lengenfeld größter Beliebtheit.

Auf dem Bancaetenmarkt festern nur Leipziger Credit ihre steigende Bewegung fort und schloffen höher als gestern, noch lebhaft gefragt und mit 100,00 bez. und Geld; alle übrigen Courfen, außer Disconto-Commanbit, Wechselbank und Geraer Bank, die gefragt blieben, ohne Umsatz.

Von Industrie-Actien nur Baubank, Ammelshaus, Vereinshandlung I und II und Weitzner in Frage. Deutsche Prioritäten waren sehr vernachlässigt, nur nur 4 1/2 Proc. Leipzig-Dresdner in lebhaftem Verkehr.

Von Oesterreichischen Prioritäten erwähnen wir besonders Salzger, Kucheltrader I und II, Kemberg I und II, Kronprinz-Rudolph, Prag-Luzern I—III, Tur-Bodenbach, Aulzig-Teplitz I und II, Wilmshöhe Nordbahn I und II, Pilsen-Frielen. Die Nachfrage nach Oesterreichischen Prioritäten nimmt entschieden zu und würde das Geschäft darin ein weit belangreicheres sein, wenn es nicht zu den verhältnismäßig allerdings sehr billigen Courfen an Material gar zu sehr fehlte, so daß die vorliegenden Courfen meist nur zum kleineren Theile ausfüllbar sind.

Das Anleihen-Geschäft beginnt auch sich etwas mehr zu regen und waren es heute namentlich Preuss. und Deutschl., die in Verkehr kamen. — Gerüchte blieben billiger stark effectirt, während für Teutonia II vergeblich geboten wurden.

Das Geschäft in Wechseln bewegte sich in engen Grenzen, höher gesucht war kurzes London, eben notirten Wien und Paris höher, ohne daß jedoch wesentliche Umsätze erzielt wurden. — Holland nachgehend.

Sorten mit Ausnahme von Oesterreichischen Bancaeten geschäftlos.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 24. August. (Besondere Bericht. Telegramm.) Aulzig, Franzosen gedrückt, Börsen, Banken und Industriewerke behauptet. — Nachbörse: Credit 2 1/2, Franzosen 4 1/2, Lombarden 12 1/2, Disconto 109,50, Wechsel 82, Weindener 103, Rheinische 116, Salzger 80,75, Mannheimer 13,60

Frankfurt a. M., 23. August. Die Befestigung der Tendenz im getrigen Abendverkehr war von langer Dauer. Wie immer nach einer stärkeren Reaction, trat wieder die unermüdete Realisation ein und bewies, daß die Haltung der Börse heute eine ungehörig matte war. Als Ursache der rückgängigen Bewegung fehlte es nicht an Motiven. So wurde hanz in erster Reihe die Semestralbilanz der Creditanstalt als Baileitement herangezogen, nachdem sie gestern noch der Haufe gebent hatte. Zur Abwechslung wußte Einer hinzu, daß das Halbjahresbetragmäßig weit unter der Summe von 800,000 fl. normire. Dann brach man eine letzte Noth in Prag feststehende Fremdenbrunn mit der Creditanstalt, welche hiedurch zu Schaden gekommen sei, in Zusammenhang. Auch die Pointe gab wieder Veranlassung zur Vermuthung. Eine verblüffter Devisen betonte, daß durch einen Preisrückgang zwischen Serbien und der Türkei noch nicht die Schwerezeiten in Bezug der Verbesserung der P. ge der Osthies in der Türkei geboten seien. Außer Creditactien waren auch Staatsbahnactien rückgängig. Nach Paris berichten von unterrichteter Seite wird jetzt entschieden in Abrede gestellt, daß der dortige Platz das Effect befeuert wußte, daß die Bewegung sei vielmehr durch stark denker Käufer hervorgerufen worden. Creditactien bewegten sich zwischen 117 1/2—118 1/2, und 116 1/2, Staatsbahnactien zwischen 23 1/2—24 1/2, Lombarden nahe 62 1/2. Oesterreichische Bahnactien hielten sich ziemlich fest. Salzger, Franz-Joseph, Ungarisch-Salzigische matter. Banken bei beiderseitigen Umsätzen fest. Oesterreichische Nationalbank 3 fl. höher. Staatsfonds waren in guter Haltung. Russen fest. Spanien etwas höher. Oesterreichische Renten, Ungarische Staatsbonds und 1868er Amerikaner niedriger. Von Vofsen 1866er mehr angeboten. Oesterreichische Goldprioritäten behauptet. 5 Proc. Lombardische besser. Von Wechseln Wien 40 A. billiger.

London, 23. August. Wechselnotiz 1/2 Proc. Aus der Bank fließen heute für Lissabon 600,000 Pfd. Sterling.

Hankauweise. Wien, 23. August. Boden-Ausweis der Oesterreichischen Nationalbank. \*)

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Rotenmundlauf, Metallschah, In Metall zahlbare Wechsel, Staatsnoten, Bank gethoren, Wechsel, Lombard, Eingelöste u. höhermäßig angekaufte Pfandbriefe.

\*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 16. August. Eisenbahn-Einnahmen. 8 Königlich Böhmerbergische Staats-Eisenbahnen. Am Juli d. J. 2,654,791 A (+ 21,524 A), bis Ende Juli: + 418,288 A

Wien, 23. August. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahn betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. August 305,791 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrertrags von 20,508 Gulden.

Zahlungs-Einstellungen. Otto Kuntel zu Friedland. ZahlungsEinstellung 15. Juni. Einwilliger Verwalter: Medicinalrath Dr. Bernhardt. Erststermin: 30. August.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and dates.





Leipziger Börsen-Course am 24. August 1876.

Main table containing market data for various categories: Wechsel (Exchange), Deutsche Fonds (German Funds), Eisenb.-Stamm-Act. (Railway Stocks), Eisenb.-Prior.-Obl. (Railway Bonds), Ausl. Eisenb.-Prior.-Obl. (Foreign Railway Bonds), Bank- u. Cred.-Act. (Bank and Credit Stocks), Kohlen-Actien und Prioritäten (Coal Stocks and Priorities), and Ausl. Fonds (Foreign Funds). Each entry includes details like date, amount, and price.

Vertical text on the right margin, likely containing advertisements or notices, including phrases like 'No. 1', 'Son...', and 'Der...'